



WE STAY CONNECTED

Building Bridges

WILO IM PROFIL

Die Wilo Gruppe ist einer der **weltweit führenden Premiumanbieter** von Pumpen und Pumpensystemen für die Gebäude-technik, die Wasserwirtschaft und die Industrie. In der vergangenen Dekade haben wir uns vom Hidden zum Visible und **Connected Champion** entwickelt. Heute sind **8.457 Mitarbeiter** weltweit für Wilo tätig.

Mit innovativen Lösungen, smarten Produkten und individuellen Services bewegen wir Wasser: **intelligent, effizient und klimafreundlich**. Darüber hinaus leisten wir mit unserer klaren **Nachhaltigkeitsstrategie** und gemeinsam mit unseren Partnern einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Die digitale Transformation der Unternehmensgruppe treiben wir konsequent voran. Schon heute sind wir mit unseren Produkten und Lösungen, Prozessen und Geschäftsmodellen der **digitale Pionier** der Branche.

MARKT- SEGMENTE



BUILDING SERVICES RESIDENTIAL

Wir sind Vollsortiment-Anbieter und die erste Wahl des Kunden.



BUILDING SERVICES COMMERCIAL

Wir sind Markt- und Innovationsführer mit smarten Lösungen.



OEM

Wir sind der bevorzugte Partner für smarte und integrierte Lösungen.



WATER MANAGEMENT

Wir sind ein Global Player und digitaler Lösungsanbieter.



INDUSTRY

Wir konzentrieren uns auf ausgewählte Bereiche und Anwendungen.

UMSATZERLÖSE

1.885,7 Mio. EUR

Mit einem starken Umsatzwachstum von 14,2 % hat die Wilo Gruppe ihren profitablen Wachstumskurs fortgesetzt. Die Umsatzerlöse stiegen auf 1.885,7 Mio. EUR.

MITARBEITER

8.457

Die Mitarbeiter der Wilo Gruppe sind Basis und treibende Kraft für den wirtschaftlichen Erfolg. Mit ihrem engagierten Einsatz haben sie einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen und profitablen Weiterentwicklung des Unternehmens geleistet. Im Jahresdurchschnitt waren weltweit 8.457 Menschen bei Wilo beschäftigt.

EBITDA

196,7 Mio. EUR

Trotz des herausfordernden Umfelds konnte Wilo auch beim EBITDA eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr erzielen. Es stieg auf 196,7 Mio. EUR.

INVESTITIONEN

155,3 Mio. EUR

Wilo investiert weiter kräftig in die Zukunft. 155,3 Mio. EUR wurden unter anderem für den Neu- und Ausbau von Vertriebs- und Produktionsstandorten, die Modernisierung und Kapazitätserweiterung von Produktionsanlagen sowie Unternehmenserwerbe eingesetzt. Im Juni wurde in Cedarburg, Wisconsin/USA, ein neues Werk eröffnet, in China und Indien entstehen derzeit ebenfalls neue, hochmoderne Produktions- und Verwaltungsgebäude.

INHALT

4 VORWORT

6 WE STAY CONNECTED

8 NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

- 10 Unsere Handlungsfelder
- 12 Corporate Political Responsibility
- 16 Sustainable Development Goals

18 WASSER

- 20 Water Infrastructure
- 21 Smart Water Systems
- 22 Water Programs
- 23 Wasser in Produktion und Prozessen
- 24 Referenz: Reisfelder Sumatra

26 ENERGIE UND EMISSIONEN

- 28 Hocheffizienzpumpen
- 30 Energy Solutions
- 32 Smart Products
- 34 Emissionen in Produktion und Prozessen
- 38 Wasserstoff
- 40 Referenz: H₂POWERPLANT

42 MATERIAL UND ABFALL

- 44 Wiederverwendung von Materialien
- 46 Materialeffizienz
- 47 Nachhaltige Produktverpackung
- 49 Material in Produktion und Prozessen
- 50 Referenz: Ecodesign

54 MITARBEITER UND GESELLSCHAFT

- 56 Globale Verantwortung
- 58 Mitarbeiterentwicklung
- 60 Diversity
- 62 Arbeits- und Gesundheitsschutz
- 64 Capacity Development und Local Employment
- 66 Wilo-Foundation
- 68 Compliance
- 70 Nachhaltige Lieferkette
- 72 Referenz: SDG Action Days

74 NACHHALTIGES MANAGEMENT

- 76 Nachhaltigkeitsorganisation
- 77 Klimarisiken
- 79 Stakeholderdialog
- 80 Wesentlichkeitsanalyse
- 81 Externe Bewertungen

82 ANHANG

- 83 Über diesen Bericht
- 84 Weiterführende Kennzahlen
- 86 Zertifizierungsübersicht
- 87 GRI-Übersicht

Hinweis für unsere Leser*innen

Offenheit, Gleichberechtigung, Integration und Inklusion gehören für uns bei Wilo zum Selbstverständnis. Wir möchten, dass sich in unseren Texten jede und jeder Einzelne angesprochen fühlt. Zugleich sind uns aber auch Lesbarkeit und Verständnis ebenso wichtig wie die Vielfalt, auch in der Sprache. Daher haben wir uns entschieden, in unseren Publikationen das generische Maskulinum zu verwenden, das ausdrücklich alle Geschlechter meint.

GEMEINSAM GROSSE FORTSCHRITTE ERZIELT

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

lassen Sie uns in Verbindung bleiben! Während der weiterhin andauernden Krisen ist es wichtiger denn je, wirtschaftliche, politische und persönliche Brücken zu bauen. Das Jahr 2022 war nicht nur durch den erschütternden Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine geprägt, sondern auch durch weiterhin angespannte Lieferketten und Energieengpässe. Dabei darf nicht zur Nebensache werden, dass 2022 auch das Jahr der Wetterextreme war: Hitze, Kälte, Starkregen, Dürren – auf der ganzen Welt wurde uns vor Augen geführt, wie gefährlich der Klimawandel ist. Es gibt keinen Zweifel daran, dass die Klimakrise eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist.

Klimaschutz-Pionier aus Tradition

Wilo geht beim Klimaschutz aus Tradition als Pionier voran. Das zeigt sich bereits mit Blick auf unser Angebot an Produkten und Lösungen. Wilo-Pumpen und -Pumpensysteme sind ein Synonym für Hocheffizienz. Weltweit können bis zu 246 Terawattstunden Strom allein für Anwendungen in den Bereichen Heizung, Kälte und Klimatisierung eingespart werden, würde man veraltete Pumpen gegen solche der neuesten Generation austauschen – das entspricht der Kapazität von etwa 80 mittelgroßen Kohlekraftwerken, die dann nicht mehr benötigt würden. Hier leisten wir einen wichtigen Beitrag. Doch auch über unser Produkt- und Lösungsportfolio hinaus verstehen wir uns als Klimaschutzunternehmen.

Mit unserem Einsatz für die Sustainable Development Goals verleihen wir diesem Selbstverständnis Ausdruck. Wie dieser Einsatz konkret aussieht, haben wir Partnern, Kunden und Mitarbeitern im Rahmen der SDG Action Days im September zeigen können. Während der interaktiven Online-Events referierten und diskutierten unter anderem interne und externe Experten in Keynotes und Paneldiskussionen zu aktuellen Nachhaltigkeitsthemen.

Wasserstoff – eine Schlüsseltechnologie

Ein großer Tag für Wilos Nachhaltigkeitsengagement war auch der 9. September 2022, als wir das H₂POWERPLANT auf dem Wilopark im Rahmen der internationalen Industriekonferenz eröffneten. Die Wasserstoffpilotanlage erzeugt CO₂-neutral Wasserstoff und speichert ihn zur Notstrom- und Netzersatzversorgung der Smart Factory. In Zukunft wird sie den Standort mit grüner Energie versorgen. Die klimapositive Produktion rückt damit in greifbare Nähe. Wir sind davon überzeugt, dass Wasserstoff eine Schlüsseltechnologie ist, um die Pariser Klimaschutzziele zu erreichen – das H₂POWERPLANT, das wir nun international als Systemlösung vertreiben, ist ein großer Schritt auf diesem Weg.

Ausgezeichnet wurde unser Nachhaltigkeitsengagement im Jahr 2022 durch das Platin-Rating durch EcoVadis. Die unabhängige Ratingagentur hat 90.000 Unternehmen bewertet, doch nur einem Prozent davon verlieh sie die Platin-Medaille. Nach der Silber-Medaille in 2019 und 2020 sowie der Gold-Medaille in 2021 haben wir damit zum ersten Mal die höchste EcoVadis-Auszeichnung erhalten. Diese Entwicklung belegt unseren Anspruch, kontinuierlich nachhaltiger zu werden.



Georg Weber, Mitglied des Vorstands & CTO der Wilo Gruppe, ist unter anderem für das Nachhaltigkeitsmanagement zuständig. Sein Aufgabenbereich umfasst die Bereiche Research & Development, Procurement & Supply Chain Management, Operations, Quality und Location Management.

auf, mit konkreten Maßnahmen dazu beizutragen, die Erderwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen.

Weitere Ergebnisse unserer Nachhaltigkeitsbemühungen des vergangenen Jahres sind:

- ✓ Wir konnten den Ausbau nachhaltiger Wasserlösungen weiter vorantreiben und ein Wachstum von 12 Prozent erzielen. Durch den Aufbau von Wasserinfrastruktur, etwa in der Landwirtschaft, verbessern wir unmittelbar die Lebensbedingungen von Menschen. Beispielhaft dafür ist unser Beitrag zum Toshka-Projekt (Ägypten) und in Talawi (Indonesien), wo unsere Pumpen und Pumpensysteme maßgeblich zur Nahrungsmittelversorgung der Bevölkerung beitragen.
- ✓ Seit dem vergangenen Jahr produzieren auch unsere Werke in Aubigny (Frankreich) und Bari (Italien) klimaneutral. Damit ist die CO₂-Bilanz aller europäischen Wilo-Werke neutral. Die Richtigkeit der Angaben wurde vom TÜV Rheinland überprüft und bestätigt. Darüber hinaus haben wir unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen um weitere 17 Prozent verringert. Gegenüber dem Basisjahr 2018 beträgt die Reduktion somit insgesamt sogar 36 Prozent.
- ✓ Wir haben weiter in die Eigenstromerzeugung investiert. An den Standorten Hof (Deutschland), Kesurdi (Indien) und Cedarburg (USA) konnten wir neue Fotovoltaikanlagen installieren. Mit den bestehenden Anlagen in Dortmund (Deutschland) und Kolhapur (Indien) verfügen nun fünf Wilo-Hauptproduktionsstandorte über die nachhaltige Technologie.
- ✓ Wir haben konkrete Emissionsziele formuliert und zur Validierung an die Science Based Targets initiative übermittelt. Mit diesen Zielen berücksichtigen wir erstmals auch Scope-3-Emissionen und verpflichten uns, sie bis 2030 um mindestens 25 Prozent zu verringern. Die Initiative ruft Unternehmen und Organisationen dazu
- ✓ Wir haben weitere wichtige Schritte auf dem Weg zu einem ganzheitlichen Circular-Economy-Ansatz gemacht. Aus den berechneten ökologischen Fußabdrücken unserer Produkte während ihrer gesamten Lebenszyklen leiten wir nun zusätzliche Verbesserungspotenziale ab. Sie zielen insbesondere auf den Einsatz nachhaltigerer Materialien sowie die Erhöhung der Reparatur- und Recyclingfähigkeit ab.

Diese Fortschritte sind ein echtes Gemeinschaftsprodukt. Über Ländergrenzen hinweg arbeiten rund 8.400 Wilo-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter jeden Tag an einer nachhaltigeren Zukunft. Den eingeschlagenen Weg werden wir als Wilo Gruppe auch 2023 weitergehen – und so unseren Beitrag für eine bessere Welt leisten.

Mit besten Grüßen

Georg Weber
Mitglied des Vorstands & CTO der Wilo Gruppe



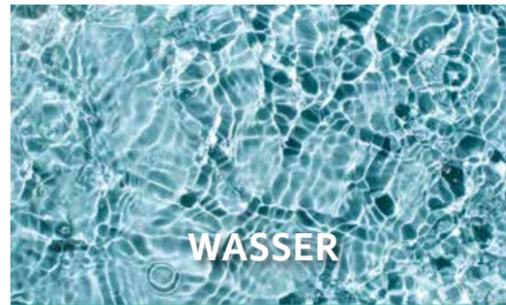
WE STAY CONNECTED

Die Welt erlebt stürmische Zeiten. Vom Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine bis zum Klimawandel sehen wir uns mit zahlreichen Krisen konfrontiert. Hinzu kommen weltweit Tendenzen zu Abschottung und Protektionismus. Wir bei Wilo wissen, dass man globale Herausforderungen nur gemeinsam meistern kann. Deswegen haben wir es uns als multinationale Unternehmensgruppe zum Ziel gesetzt, in Verbindung zu bleiben. Mit unseren Kunden vor Ort. Mit unseren Partnern in vielen Ländern rund um den Globus. Mit unseren Mitarbeitern überall. Denn wir sind davon überzeugt: Gemeinsam machen wir einen Unterschied. Für eine bessere Welt.



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Wilos Nachhaltigkeitsziele bis 2025 auf einen Blick



WASSER

Wir ermöglichen **100 Millionen Menschen** einen besseren Zugang zu sauberem Wasser.

Steigerung des Angebots an innovativen Wasserlösungen: jährliche Wachstumsrate **7,5 %**.

Erweiterung des Portfolios an Smart Water Systems: jährliche Wachstumsrate **35 %**.

Ausbau von Water Programs.

Reduktion des Trinkwasserverbrauchs an den Wilo-Standorten: **20 %**.



ENERGIE & EMISSIONEN

Wir reduzieren CO₂-Emissionen um **50 Millionen t**.

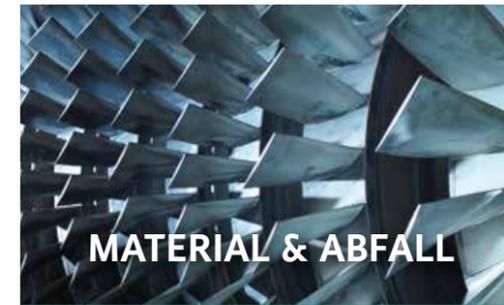
Energieeinsparung durch Hocheffizienzpumpen: **1,8 TWh** jährlich.

Steigerung der Energy Solutions Projekte: **10.000** Projekte jährlich.

Erweiterung des Portfolios an Smart Products: jährliche Wachstumsrate **15 %**.

Reduktion der CO₂-Emissionen an den Wilo-Standorten: **klimaneutrale Produktion**.

Wilo hat auf der Basis seiner Unternehmensstrategie Ambition 2025 und der Identifizierung wesentlicher Themen eine explizite Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Kern dieser Strategie ist es, mehr Menschen mit sauberem Wasser zu versorgen bei gleichzeitig reduziertem ökologischem Fußabdruck. Innerhalb von vier Handlungsfeldern wurden insgesamt 18 Ziele formuliert.



MATERIAL & ABFALL

Wir reduzieren den Verbrauch von Rohstoffen um **250 t**.

Erhöhung der Anzahl wiederverwendeter Teile: **30.000** Artikel jährlich.

Reduktion des Materialverbrauchs: **12 t** Kupfer jährlich.

Verstärkter Einsatz von Mehrwegverpackungen: **100 %**.

Erhöhung der Recyclingquote an den Wilo-Standorten: **90 %**.



MITARBEITER & GESELLSCHAFT

Wir **handeln verantwortungsbewusst** gegenüber Mitarbeitern und Gesellschaft.

Förderung von Local Capacity Development: **20** neue Schulungszentren.

Sicherstellung der sozialen Compliance: **90 %** Schulungsabdeckung.

Sicherstellung einer nachhaltigen Lieferkette: **100 %** Risikoabdeckung.

Effektive Entwicklungsprogramme: **70 %** intern entwickelte Führungskräfte.

Stärkung der Kultur der Vielfalt: **20 %** Frauen in Führungspositionen.

Sicherstellung einer sicheren Arbeitsumgebung: **0** Unfälle.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Erläuterung unserer Ziele und Handlungsfelder

WASSER

Unser strategisches Ziel bis 2025 ist es, **100 Millionen Menschen mit sauberem Wasser zu versorgen**. Dies erreichen wir, indem wir die folgenden operativen Nachhaltigkeitsziele umsetzen:

- Wir erhöhen die Wachstumsrate unserer innovativen **Water Infrastructure** Lösungen um jährlich 7,5 Prozent. Sie tragen dazu bei, mehr Menschen mit sauberem Wasser zu versorgen.
- Wir streben den Ausbau unserer **Smart Water Systems** um mindestens 35 Prozent jährlich an, denn wir sind überzeugt, dass Konnektivität, Betriebssicherheit und maximale Effizienz die Stellhebel der Zukunft sind, um weitere Ressourceneinsparungen zu erzielen.
- Wir stärken unser Engagement in **Water Programs**, denn nur durch die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern kann eine nachhaltige Wasserversorgung entstehen.
- Wir reduzieren den **Trinkwasserverbrauch** (bis 2025 um 20 Prozent) an unseren Produktionsstandorten insbesondere durch den Einsatz von Technologien für eine effizientere Nutzung und Wasseraufbereitung sowie zur verstärkten Verwendung von Regenwasser.

In diesem Handlungsfeld leistet Wilo einen maßgeblichen Beitrag zu den SDGs 6, 9 und 11.



→ Kapitel S. 18

ENERGIE UND EMISSIONEN

Unser strategisches Ziel bis 2025 ist es, den **CO₂-Ausstoß um 50 Millionen Tonnen zu reduzieren**. Dies erreichen wir, indem wir die folgenden operativen Nachhaltigkeitsziele umsetzen:

- Wir realisieren jährlich eine Energieeinsparung durch unsere **Hocheffizienzpumpen** von mindestens 1,8 TWh. Dies geschieht zum einen durch die immer größere Nachfrage nach hocheffizienten Produkten außerhalb Europas sowie andererseits durch immer effizientere Technologien. Kumuliert bis 2025 ergibt sich so eine CO₂-Reduktion von über 50 Millionen Tonnen.
- Wir steigern die Anzahl unserer **Energy Solutions** Projekte auf mindestens 10.000 jährlich, da hierdurch systematisch ineffiziente Pumpen durch effizientere ersetzt werden und ein klarer Vorteil für Kunden und Umwelt entsteht.
- Wir erweitern unser Portfolio an **Smart Products**. Unser Ziel ist ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum von 15 Prozent.
- Wir streben bis 2025 eine **klimaneutrale Produktion** an unseren eigenen Standorten an, durch Effizienzmaßnahmen, ökologische Energiebeschaffung und Investitionen in Klimaschutzprojekte.

In diesem Handlungsfeld leistet Wilo einen maßgeblichen Beitrag zu den SDGs 9, 11 und 13.



→ Kapitel S. 26

MATERIAL UND ABFALL

Unser strategisches Ziel bis 2025 ist es, **250 Tonnen weniger Materialressourcen zu verbrauchen**. Dies erreichen wir, indem wir die folgenden operativen Nachhaltigkeitsziele umsetzen:

- Wir erhöhen die **Anzahl wiederverwendeter Teile** in unseren Produkten auf mindestens 30.000 Stück jährlich. Materialien im Kreislauf zu halten ist der beste Weg zur Ressourcenschonung, daher investiert Wilo intensiv in den Ausbau der entsprechenden Prozesse.
- Wir erhöhen die **Materialeffizienz** unserer Produkte jährlich um mindestens 12 Tonnen. Momentan betrachten wir dabei vorrangig die Werkstoffe Kupfer, Guss und Aluminiumguss, die den höchsten Gewichtsanteil in unseren Produkten ausmachen. Durch neue Technologien verringert sich der Materialbedarf drastisch.
- Wir sparen **Verpackungsmaterialien**. Hier konzentrieren wir uns im ersten Schritt auf den vermehrten Einsatz von Mehrwegverpackungen im Inbound-Bereich, indem wir eine Quote von 100 Prozent bis 2025 anstreben.
- Wir erhöhen die **Recyclingquote** an den Wilo-Standorten. Durch Wertstofftrennung, vermehrten Bezug von recyclingfähigem Material und Mehrwegsystemen planen wir eine Quote von mindestens 90 Prozent bis 2025.

In diesem Handlungsfeld leistet Wilo einen maßgeblichen Beitrag zum SDG 12.



→ Kapitel S. 42

MITARBEITER UND GESELLSCHAFT

Wir haben uns zu verantwortungsvollem Handeln gegenüber Mitarbeitern und Gesellschaft verpflichtet. Dies erreichen wir, indem wir die folgenden operativen Nachhaltigkeitsziele umsetzen:

- Wir fördern **Local Capacity Development**, um Menschen, Organisationen und Gesellschaften zu befähigen, ihre eigene Entwicklung nachhaltig zu gestalten. Unser Ziel ist es, bis 2025 weltweit mindestens 20 Capacity-Development-Programme umzusetzen.
- Wir stellen die globale **Compliance** zu allen gültigen Gesetzen und Regularien sicher. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Schulung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; hier streben wir eine Schulungsabdeckung von mindestens 90 Prozent an.
- Wir engagieren uns für eine **nachhaltige Lieferkette**. Unser Ziel ist es, Transparenz über den gesamten Lieferantenstamm herzustellen und zu gewährleisten, dass 100 Prozent aller Lieferanten die menschenrechtlichen Grundprinzipien befolgen.
- Wir investieren in die **Entwicklung** und Förderung unserer Beschäftigten. Den Erfolg sehen wir unter anderem darin, inwieweit wir unsere Führungskräfte intern rekrutieren können. Unser Ziel ist ein Anteil von mindestens 70 Prozent.
- Die Wertschätzung und Förderung von Individualität und **Vielfalt** erhalten besondere Aufmerksamkeit. Ein Indikator für gelebte Gleichstellung ist der Anteil von Frauen in Führungspositionen, den wir bis 2025 auf 20 Prozent erhöhen wollen.
- Wir fördern **Sicherheit und Gesundheit** am Arbeitsplatz und haben die „Vision 0“ an allen Wilo-Standorten mit dem Ziel verankert, null Unfälle und null arbeitsbedingte Erkrankungen zu erreichen.

In diesem Handlungsfeld leistet Wilo einen maßgeblichen Beitrag zu den SDGs 8 und 17.



→ Kapitel S. 54



Oliver Hermes, Vorstandsvorsitzender & CEO der Wilo Gruppe

CORPORATE POLITICAL RESPONSIBILITY

Wie der Umgang mit Krisen gelingen kann

Ein Beitrag von Oliver Hermes

Das 21. Jahrhundert ist Schauplatz multipler Krisen. Überall auf der Welt bekommen Gemeinschaften die Folgen von natürlichen und von Menschen verursachten Krisen zu spüren, sei es durch den Klimawandel oder industrielle, soziale und ökologische Effekte. Diese Herausforderungen sind geprägt von einer völlig neuen Komplexität, die Planet, Mensch, Gesellschaft und Wirtschaft akut gefährdet.

Eine widerstandsfähige Welt?

In einer global vernetzten und ökologisch verletzten Welt wird der Krisenmodus zur neuen Normalität. Wie können sich Individuen, Organisationen und Gesellschaften für

diese Ära wappnen? Was stärkt die Überlebensfähigkeit, was stiftet systemischen Zusammenhalt? Der Umgang mit Krisen kann nur gemeinsam gelingen – durch ein progressives Wir, das Solidarität, Vertrauen und Vielfalt stärkt.

„Bei Wilo betrachten wir Krisen immer auch als Chance, die Welt, in der wir leben, zu verändern und den Menschen das Leben zu erleichtern.“

OLIVER HERMES

Daraus ergeben sich für Unternehmen neuartige und weitreichende gesellschaftliche Mitentscheidungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, die das gesellschaftliche Engagement als gesellschaftspolitische Partizipation definieren. Dies tun wir als Wilo Gruppe im Sinne unserer Corporate Political Responsibility. Wir behalten als global agierende Unternehmensgruppe geopolitische Entwicklungen und ihre Folgen für Planet, Mensch, Gesellschaft und Wirtschaft im Auge und intensivieren die Zusammenarbeit mit unseren Anspruchsgruppen.

Unternehmen, mischt euch ein!

In turbulenten Zeiten, in denen wir zunehmend abhängig von kritischen, komplexen Infrastrukturen und Versorgungsketten sind, richten Menschen ihre Blicke mehr denn je auf die Wirtschaft. Das Edelman Trust Barometer 2023 belegt, dass Unternehmen von der Gesellschaft als besonders kompetent und ethisch verantwortungsvoll handelnd wahrgenommen werden. Laut Studie wird von ihnen zunehmend verlangt, sich zu Themen wie dem Klimaschutz zu positionieren. Ein bis zu vier Mal größerer Mehrwert für die Gesellschaft ergäbe sich, wenn Politik und Wirtschaft partnerschaftlich agieren anstatt voneinander losgelöst.

Bei Wilo betrachten wir Krisen immer auch als Chance, die Welt, in der wir leben, zu verändern und den Menschen das Leben zu erleichtern. Als multinationales Technologieunternehmen beziehen wir bereits öffentlichkeitswirksam Stellung zu Themen wie Klimaschutz, Digitalisierung und Multilateralismus. Wir unterstreichen die Bedeutung von Maßnahmen zur Energie- und Ernährungssicherung, verdeutlichen die Notwendigkeit von Energie- und Ressourceneffizienz, sensibilisieren für den richtigen Umgang mit der kostbaren Ressource Wasser und betonen die Relevanz von Wasserstoff als Energieträger der Zukunft – Themen, die einen direkten Bezug zu unserem Kerngeschäft haben.



Brücken bauen

Die oberste Maxime einer krisenresilienten Gesellschaft besteht darin, das Verständnis füreinander zu fördern. Der Austausch unterschiedlicher Perspektiven, Meinungen und Erfahrungen ist das Fundament für Solidarität und Gemeinschaft. Nur gemeinsam lassen sich die nötigen Brücken bauen, die den weltweiten Wohlstand und gesellschaftlichen Zusammenhalt sichern. Als weltweit agierendes Klimaschutzunternehmen ist es für die Wilo Gruppe sowohl in Krisen als auch krisenpräventiv von hoher Relevanz, sich in Wissensnetzwerken auszutauschen, um gemeinsam globale Herausforderungen anzugehen sowie proaktiv >>



Start in ein neues Zeitalter

Gemeinsam weihen Jean-Pascal Tricoire (Vorstandsvorsitzender und CEO von Schneider Electric), Oliver Hermes (Vorstandsvorsitzender und CEO der Wilo Gruppe), Georg Weber (CTO der Wilo Gruppe) und Christophe de Maistre (DACH Zone President von Schneider Electric) das H₂POWERPLANT ein.

den Dialog mit unseren Anspruchsgruppen zu stärken, indem wir eigene Begegnungsräume schaffen. Dazu zählten in 2022 die internationale Industriekonferenz sowie die SDG Action Days.

Internationale Industriekonferenz

Die internationale Industriekonferenz hieß 200 hochrangige Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft auf dem Wilopark in Dortmund willkommen. Gemeinsam mit dem Wilo-Vorstand diskutierten die Teilnehmer Lösungsansätze für die wachsenden internationalen Spannungen und Entkopplungstendenzen sowie für die aktuelle Energiekrise. Die Gesprächspartner betonten, wie wichtig die Diversifizierung der europäischen Energiebeschaffung und eine partnerschaftliche Strategie für die Beschaffung kritischer Rohstoffe ist. Einen weiteren Höhepunkt bot die Einweihung der neuen Wasserstoffanlage H₂POWERPLANT.

„Nur gemeinsam lassen sich die nötigen Brücken bauen, die den weltweiten Wohlstand und gesellschaftlichen Zusammenhalt sichern.“

OLIVER HERMES



SDG Action Days

Mit dem Ziel, die Notwendigkeit nachhaltigen Handelns zu bekräftigen, rief Wilo als Partner der Global Goals Week der Vereinten Nationen die internationalen SDG Action Days aus. Sieben Standorte der Wilo Gruppe stellten ihren lokalen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, kurz: SDGs) vor. Außerdem diskutierten sie mit globalen Partnern, Netzwerken aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft sowie mehr als 500 Teilnehmern transformative Lösungen und Maßnahmen, um die Ziele der Agenda 2030 zu erreichen.

Viele Menschen fühlen sich ohnmächtig gegenüber der Klimakrise. Deshalb ist es uns wichtig, positive Signale zu setzen und Plattformen zu unterstützen, die Nachhaltigkeit und Klimaschutz über Unternehmens- und Landesgrenzen hinweg vorantreiben.



Partner des Deutschen Nachhaltigkeitspreises

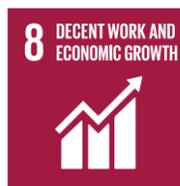
Als ehemaliger Gewinner war Wilo im Jahr 2022 Partner des Deutschen Nachhaltigkeitspreises (DNP), Europas größter Auszeichnung für ökologisches und soziales Engagement. Zum 15. Mal prämierte der Preis wegweisende Beiträge zur Transformation in eine nachhaltige Zukunft, motivierte wichtige Akteure aus Politik, Wirtschaft, Forschung und Zivilgesellschaft zum Wandel, vernetzte sie über Grenzen hinweg und regte einmal mehr Partnerschaften an.

UNSER BEITRAG ZU DEN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Im Jahr 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Sustainable Development Goals (SDGs). Der Aktionsplan beschreibt den Weg zu mehr Wohlstand und Lebensqualität – bei geringerem Ressourcenverbrauch. Wilos Anspruch ist es, einen Beitrag zur Sicherung einer nachhaltigen Zukunft zu liefern. So übernehmen auch wir Verantwortung für die Erreichung der Sustainable Development Goals. In 2018 hat der Vorstand der Wilo Gruppe den UN Global Compact unterzeichnet und unsere Selbstverpflichtung damit bekräftigt. Entsprechend der Geschäftstätigkeit hat Wilo einen besonderen Einfluss auf die Erreichung der Ziele 6, 8, 9, 11, 12, 13 und 17.



SDG 6 – Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen: Unser Ziel ist es, mehr Menschen mit sauberem Wasser zu versorgen. Nachhaltigkeit ist bei Wilo im Kerngeschäft verankert. Damit zahlen wir maßgeblich auf das UN-Ziel 6 ein, bis 2030 Aktivitäten und Programme im Bereich der Wasser- und Sanitärversorgung auszubauen.



SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: Als weltweit agierender Arbeitgeber trägt Wilo zu Beschäftigung und Wirtschaftswachstum in vielen Ländern bei. Dabei sind menschenwürdige Arbeitsbedingungen genauso selbstverständlich wie das Unterstützen und Fördern der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit.



SDG 9 – Innovation und Infrastruktur: Wir verstehen uns als Innovationsführer und digitaler Pionier der Branche. Im Rahmen von Ziel 9 geht es darum, widerstandsfähige Infrastrukturen aufzubauen und nachhaltige Industrialisierung sowie Innovationen zu fördern. Hierzu trägt Wilo mit dem Einsatz seiner umweltverträglichen und hocheffizienten Technologien ebenso bei wie durch Innovationen im Bereich der Digitalisierung.



SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden: Die Urbanisierung gehört zu den bedeutendsten Entwicklungen im 21. Jahrhundert. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung weltweit lebt in Städten, wobei bis zum Jahr 2050 ein Anstieg auf annähernd 70 Prozent erwartet wird. Gleichzeitig bringt die Urbanisierung große Herausforderungen mit sich. Städte haben einen enormen ökologischen Fußabdruck. Durch den Einsatz smarterer Technologien begegnet Wilo dieser Herausforderung.



SDG 12 – Verantwortungsvoller Konsum und Produktion: Die Weltbevölkerung konsumiert gegenwärtig mehr Ressourcen, als die Ökosysteme bereitstellen können. Damit die soziale und wirtschaftliche Entwicklung im Rahmen der Tragfähigkeit der Ökosysteme stattfinden kann, muss die Art und Weise, wie unsere Gesellschaft Güter produziert und konsumiert, grundlegend verändert werden. Wilo arbeitet ressourceneffizient und fördert Initiativen zur Kreislaufwirtschaft. Durch den Ausbau der Infrastruktur zur Rückführung von Altgeräten möchte Wilo den Primärrohstoffeinsatz stetig reduzieren.



SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz: Der Klimawandel stellt eine zentrale Herausforderung für nachhaltige Entwicklung dar. Die Erwärmung der Erdatmosphäre löst Veränderungen im globalen Klimasystem aus, was sich in allen Lebensbereichen bemerkbar machen wird. Seit jeher ist es Wilos Bestreben, den Energieverbrauch seiner Pumpen zu optimieren. Durch neue Technologien ist es immer wieder gelungen, Vorreiter in Sachen Effizienz auf dem Markt zu sein. Durch den Einsatz hocheffizienter Pumpen trägt Wilo dazu bei, dass Pumpen während ihrer Laufzeit weniger Energie verbrauchen und somit weniger CO₂ emittieren.



SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele: Nur gemeinsam wird es gelingen, die Ziele zu erreichen. Unternehmen, Regierungen und andere Organisationen werden zusammenarbeiten müssen, um die Hebelwirkung ihrer jeweiligen Beiträge erhöhen zu können. Für Wilo sind Partnerschaften eine zentrale Schlüsselfunktion für unternehmerischen Erfolg. Gleichzeitig wird die Expertise aus Netzwerkarbeit genutzt, um sich Nachhaltigkeitsthemen gemeinschaftlich zu widmen.



WASSER

20 Water Infrastructure

21 Smart Water Systems

22 Water Programs

23 Wasser in Produktion und Prozessen

24 Referenz: Reisfelder Sumatra

WATER INFRASTRUCTURE

Mehr Menschen mit sauberem Wasser versorgen

Die lückenlose Versorgung mit sauberem Wasser zum Trinken, für die Landwirtschaft und die Industrie ist seit jeher eine der großen Herausforderungen der Menschheit. Die wachsende Weltbevölkerung, die Urbanisierung und der Klimawandel machen diese Aufgabe noch anspruchsvoller.

Mit intelligenten Pumpen und Systemen trägt Wilo dazu bei, den Grundbedarf an Wasserinfrastruktur zuverlässig zu decken. Unser Ziel ist es, mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 7,5 Prozent innovative Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft anzubieten, um mehr Menschen einen verbesserten Zugang zu Wasser zu ermöglichen sowie den Folgen des Klimawandels zu begegnen. Im vergangenen Jahr haben wir dieses Ziel mit einer Wachstumsrate von 12 Prozent deutlich übertroffen.



785 Mio.

Menschen fehlt weltweit der Zugang zur Trinkwassergrundversorgung.

Das Land am Nil importiert so viel Weizen wie keine andere Nation weltweit. Diese Abhängigkeit von Importen will die ägyptische Regierung reduzieren. Dafür möchte sie im Rahmen des Toshka-Projekts eine Million Hektar Wüste landwirtschaftlich nutzbar machen. Durch den neu gebauten Scheich-Zayid-Kanal und mehrere Pumpstationen gelangt das dafür nötige Wasser an seinen Bestimmungsort. „Die ägyptische Regierung setzt alles daran, das Land langfristig unabhängig von Weizenimporten zu machen und eine sichere Nahrungsmittelversorgung zu gewährleisten“, so Oliver Hermes weiter. Nur

eine strukturierte Planung und hocheffizienter Ressourceneinsatz ermöglichen die dauerhafte Nahrungsmittelsicherheit Ägyptens. Mit mehr als 300 Splitcase-Pumpen und der entsprechenden Expertise trägt Wilo dazu bei.

Caring for Water. With Passion.

Auf der Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft IFAT, die vom 30. Mai bis 3. Juni 2022 in München stattfand, präsentierte Wilo Lösungen und Innovationen rund um den Wasserkreislauf. Zu den auf der Messe vorgestellten Innovationen gehören unter anderem die Wilo-Rexa SOLID-Q, Wilos intelligente Systemlösung für smarte Abwasserpumpstationen, die Wilo-Actun ZETOS als besonders effiziente Tauchmotorpumpe für die Brauchwasser- und Wasserversorgung aus Bohrlöchern und Wasserspeichern sowie das Tauchmotorrührwerk Wilo-EMU TRE für die zuverlässige biologische Abwasserreinigung. Mit diesen Lösungen kommen wir unserem Ziel, mehr Menschen mit sauberem Wasser zu versorgen und den steigenden Anforderungen an eine effiziente und zuverlässige Wasserinfrastruktur zu begegnen, erneut einen Schritt näher.

Wir zählen zur Wasserinfrastruktur alle Produkte entlang des Wasserkreislaufs: von der Rohwasserentnahme und -behandlung über die Wasserversorgung bis zur Abwasserableitung und -aufbereitung. Nachhaltiges Wassermanagement konzentriert sich nicht nur auf die Gewinnung von und die Versorgung mit Trinkwasser. Auch die Entsorgung und Behandlung von Abwässern ist zentral, um die wertvolle Ressource Wasser effizient zu handhaben und eine erhöhte Verschmutzung zu vermeiden. Durch den Klimawandel wird darüber hinaus die Entwässerung bzw. Bekämpfung von Hochwasser zunehmend bedeutsam.

„Insgesamt tragen wir als Wilo Gruppe dazu bei, dass mit intelligenten Pumpen, Systemen und Lösungen der Grundbedarf an kritischen Wasserinfrastrukturen umfassend und zuverlässig gedeckt wird. Ein herausragendes Beispiel dafür ist das Toshka-Projekt in Ägypten“, sagt Oliver Hermes.

Key Sustainability Indicator	2020	2021	2022
Jährliche Wachstumsrate (%)	-5	15	12

SMART WATER SYSTEMS

Für einen intelligenten Umgang mit Wasser

Unter Smart Water Systems verstehen wir digitale Pumpensysteme für die Wasserversorgung, die über umfangreiche Steuerungselektronik verfügen und ein hohes Maß an Konnektivität aufweisen. Dies ermöglicht eine intelligente Vernetzung von Nutzern und einzelnen Komponenten des Wasserkreislaufs und ist die Schlüsseltechnologie für Effizienzsteigerungen in der Zukunft.

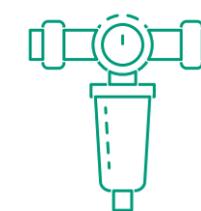
Unser Ziel ist es, mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 35 Prozent smarte Lösungen in den Markt zu bringen, die den wachsenden Anforderungen an nachhaltige Wasserversorgung und Klimaschutz gerecht werden. Im vergangenen Jahr konnten wir im Bereich der Smart Water Systems ein Wachstum von 17 Prozent erreichen. Dass wir unter der Zielvorgabe geblieben sind, lässt sich im Wesentlichen mit dem Ausbau des Produktportfolios begründen: Zahlreiche neue Produkte und Baureihen befinden sich in der Erprobung. Ihre Markteinführung ist für das Jahr 2023 geplant.

Wilo-SiFresh – hygienisch, sicher, nachhaltig

Ein Beispiel hierfür ist Wilo-SiFresh, eine Systemlösung für die Kaltwasserzirkulation. Das neue System garantiert die Einhaltung der strengen Trinkwassernormen. Wird eine Trinkwasserinstallation um eine Zirkulationsleitung erweitert, kann die in Wilo-SiFresh integrierte Zirkulationspumpe das Wasser permanent im Kreislauf halten, die Temperatur überwachen und somit Stagnation verhindern. Liegt einer der überwachten Parameter nah an einem kritischen Grenzwert, reagiert Wilo-SiFresh automatisch durch Spülung, senkt die Wassertemperatur und garantiert den vorgeschriebenen Wasseraustausch.

Die Hygienevorschriften für kaltes Trinkwasser werden smarter überwacht und eingehalten, zudem wird der Wasserverbrauch auf ein Minimum reduziert.

Mit diesem Konzept hat die neue Systemlösung den jährlich ausgelobten Innovationspreis der Wilo Gruppe gewonnen. „Was uns an Wilo-SiFresh sehr gefällt, ist der exzellente strategische Fit in den Bereichen Wasserhygiene und Nachhaltigkeit. Mit dieser Innovation eröffnen wir für Wilo neue Marktchancen“, begründet Oliver Hermes die Entscheidung.



35 %

„jährliche Wachstumsrate im Bereich smarter Wasser-Lösungen ist das Ziel.“

Key Sustainability Indicator	2020	2021	2022
Jährliche Wachstumsrate (%)	50	34	17

WATER PROGRAMS

Gemeinsam für Wasser

Mit internationalen Partnern fokussieren wir uns darauf, einen Beitrag zu einem zuverlässigen Wasserkreislauf zu leisten. Wir sind davon überzeugt, dass eine nachhaltige Verbesserung von Lebensbedingungen nur möglich ist, wenn Menschen einen sicheren Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen bekommen. Daher ist es unser Ziel, die gemeinsamen Aktivitäten in globalen Wasser-Partnerschaften deutlich zu erhöhen.

In diesen Programmen gehen wir weit über die reine Produkthanwendung hinaus. Es geht vielmehr darum, einen ganzheitlichen Ansatz zu etablieren: Wir bilden lokale Gruppen aus und binden sie ein, integrieren sie in bestehende Strukturen und die nachhaltige Bewirtschaftung und tragen so zur Beschäftigungssicherung in den betreffenden Regionen bei. Ein Water Program umfasst all diese Elemente und trägt so zur nachhaltigen Entwicklung bei. Durch strategische Partnerschaften eröffnen sich hier neue Optionen. Wasser baut Brücken!

Weltwasserforum in Dakar

Das Weltwasserforum ist die weltweit größte Veranstaltung zum Thema Wasser. Es wird seit 1997 alle drei Jahre vom Weltwasserrat in Partnerschaft mit einem Gastgeberland organisiert. Im Jahr 2022 fand das Forum zum ersten Mal in Afrika südlich der Sahara statt. Vom 21. bis 26. März 2022 befassten sich die Teilnehmer unter dem Motto „Water Security for Peace and Development“ mit Herausforderungen im Bereich der Wasser- und Sanitärversorgung in Afrika und weltweit. „Die Veranstaltung machte deutlich, dass der Zugang zu Wasser nicht zum Konfliktgegenstand werden darf und alle Anstrengungen unternommen werden müssen, um diese lebensnotwendige Ressource zu schützen“, erklärt Oliver Hermes.



Erstmals

fand das Weltwasserforum 2022 in Afrika südlich der Sahara statt.

Als Mitglied des German Water Partnership e.V. (GWP) nahmen Vertreter der Wilo Gruppe an einer Delegationsreise zu diesem Kongress teil. Der deutsche Gemeinschaftsstand wurde vom German Water Partnership (GWP), dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) organisiert.

Auch über das World Water Forum in Dakar hinaus setzten wir uns im Jahr 2022 an der

Seite unserer Partner für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser ein. So nahm die Wilo Gruppe an der Ambassadors-in-Dialogue-Reise des Ostasiatischen Vereins e.V. (OAV) teil. Am 9. und 10. Juni reisten zum ersten Mal hochrangige Botschaftsvertreter aus rund 20 Asien-Pazifik-Staaten nach Nordrhein-Westfalen. Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf dem Austausch über Innovationen und die nachhaltige Transformation der Industrie in Nordrhein-Westfalen.

Zudem beteiligten wir uns 2022 an der 4. Internationalen Wasserkonferenz in der Mongolei. Die seit 2018 stattfindende Konferenz in Murun setzte auch in diesem Jahr den lebendigen Wissensaustausch zu Umweltfragen, zur Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie zu nachhaltigem Tourismus fort.

WASSER IN PRODUKTION UND PROZESSEN

Wertvolle Ressource – verantwortungsvoll genutzt

Um die Wasserversorgung weltweit zu verbessern, ist es wichtig, sparsam mit der Ressource Süßwasser umzugehen. Auch an den eigenen Standorten setzt sich Wilo daher für einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser ein. Unser Ziel ist es, bis 2025 20 Prozent weniger Wasser im Vergleich zum Basisjahr zu verbrauchen.

Von den Wilo-Produktionsstandorten befinden sich vier in Regionen mit hohem Wasserstress: Kolhapur und Pune (Indien) sowie Dubai (VAE) und Istanbul (Türkei). Hier wird besonders auf den sparsamen Wasserverbrauch geachtet. An allen Wilo-Standorten wird der größte Teil des benötigten Frischwassers von öffentlichen Versorgern bezogen. Grund- und Regenwasser ergänzen insbesondere die Bewässerung von Außenanlagen. Auf Basis der ISO 14001, die für alle operativen Standorte verpflichtend ist, sind Vorgaben zur Überwachung und Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sowie zur Vermeidung von Kontamination und Abwassereinleitung implementiert. Die gruppenweite Umweltpolitik stellt die Kommunikation und Umsetzung der Wasserziele sicher. Jährliche interne und externe Audits prüfen die Konformität zu den Vorgaben und zeigen mögliche Abweichungen auf. Die Umsetzung von entsprechenden Maßnahmen wird zentral überwacht und dem Vorstand im Managementreview berichtet.



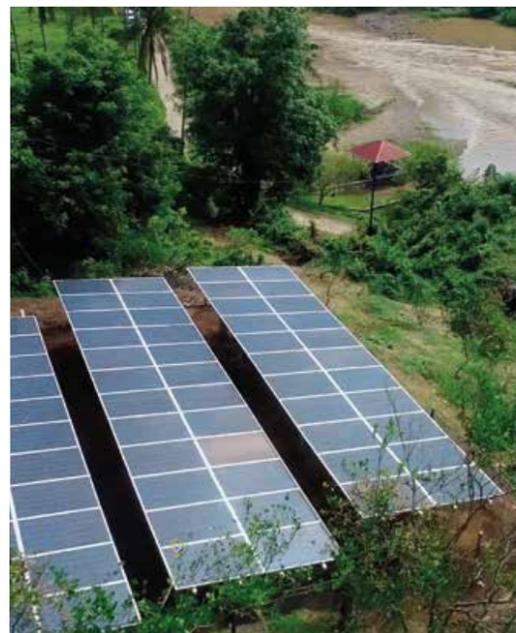
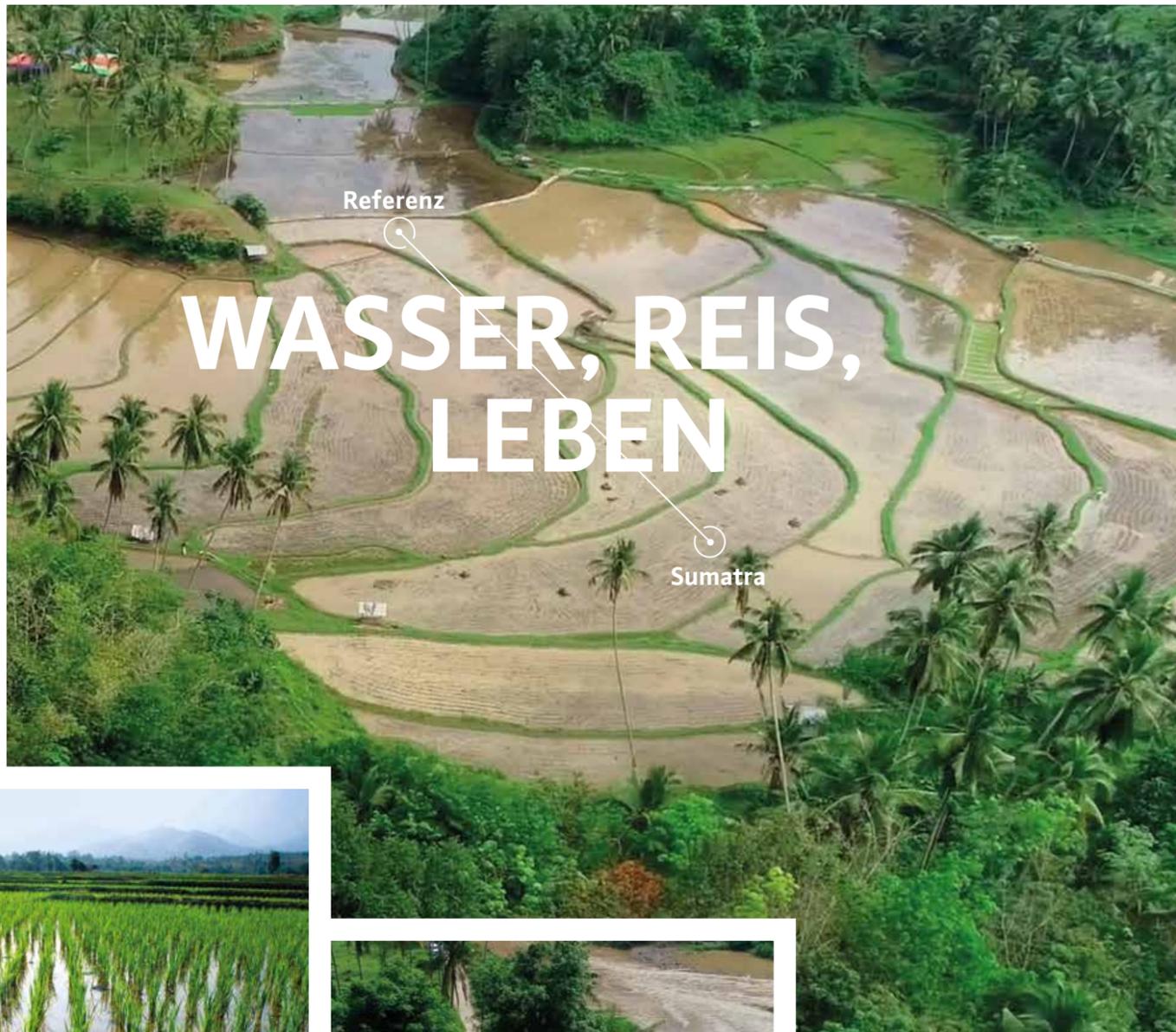
20 %

weniger Wasser-
verbrauch bis
zum Jahr 2025
ist das Ziel.

„Im vergangenen Jahr ist der Frischwasserverbrauch an den Wilo-Standorten im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. Es wurden 105.014 Kubikmeter verbraucht. Im Vorjahr waren es 109.333 Kubikmeter. Der Pro-Kopfverbrauch hat sich von 18,3 auf 17,3 Kubikmeter reduziert“, sagt Georg Weber. Zahlreiche Einzelmaßnahmen wie beispielsweise der Ausbau von Regenwassernutzung, der Einsatz von Spararmaturen und die Reduktion des Wasserdrucks haben zu diesem Ergebnis geführt. Der Standort Dortmund konnte durch

die Optimierung der Klimatechnik deutliche Einsparungen erzielen. Dank der Implementierung einer bedarfsorientierten Steuerung der Umkehr-Osmose zur Luftbefeuchtung sowie der verbesserten Regelung der Rückkühlung wird bis zu 60 Prozent weniger Frischwasser benötigt.

Key Sustainability Indicator	2020	2021	2022
Verbrauch (m ³)	100.443	109.333	105.014
Verbrauch pro Mitarbeiter (m ³ /MA)	16,9	18,3	17,3



Sauber und sicher
Mithilfe der solarbetriebenen Wilo-Anlage konnte der Reisertrag rund verdreifacht werden.

Lange Trockenzeiten sorgten dafür, dass die Reisbauern im Dorf Talawi auf Sumatra (Indonesien) nur einmal jährlich Ernte einholen konnten. Seitdem eine solarbetriebene Wilo-Pumpe Wasser aus dem nahe gelegenen Fluss Batang Lunto auf die Reisfelder transportiert, ernten die Landwirte ihre Felder zwei- bis dreimal so oft ab. So trug das Projekt erheblich zur Ernährungssicherheit in der Region bei.

Wie eine Lebensader zieht sich der Batang Lunto durch das Dorf Talawi, das zur Stadt Sawahlunto im Westen Sumatras zählt. Die meisten der rund 20.000 Einwohner arbeiten in der Landwirtschaft. Ihre Arbeit ernährt nicht nur ihre Familien – sie ist maßgeblich für die Nahrungsmittelversorgung in der Region. Das 20 Hektar große Areal hoch über dem Flussbett bewirtschaften gleich mehrere Bauern. Sie teilen sich die Fläche, um Reis und damit das wohl wichtigste Grundnahrungsmittel in Südostasien anzubauen.

Für den Anbau des Getreides brauchen die Landwirte viel Wasser. Kein Problem während der Regenzeiten: Der Niederschlag flutet die Felder und versorgt die Reispflanzen mit Regenwasser. Während der Trockenperioden aber gehen die Setzlinge ein, wenn die Landwirte ihre Felder nicht zusätzlich bewässern. Dadurch konnten sie früher ihre Felder bestenfalls einmal im Jahr



Wilo-Sub TWI 6
Mehrstufige 6-Zoll-Unterwassermotorpumpe in Zugbandausführung für den vertikalen oder horizontalen Einbau.

abernten. Um die Erträge zu sichern oder sogar zu steigern, musste eine neue Infrastruktur her, die das Flusswasser den Hügel hinauf zu den Reisfeldern befördert.

Gesagt, getan: Im Jahr 2019 entstand in Talawi eine neue Pumpstation. Eine Wilo-Sub TWI 6 entnimmt das Flusswasser aus einem Bohrloch und pumpt es durch eine ein Kilometer lange Wasserleitung. Bis zu 210 Kubikmeter Wasser gelangen so täglich auf die Reisfelder. Betrieben wird die mehrstufige Unterwassermotorpumpe durch Solarenergie. Die Reisbauern Talawis machen also aus der Not eine Tugend: Vor allem während der regenarmen Trockenperioden gibt es mehr als genug Sonnenstunden, um die Pumpstation zu betreiben.

Der Betrieb mittels regenerativer Energie ist nicht nur umweltfreundlicher, sondern auch kosteneffizienter. Die Solaranlage verursacht keine laufenden Stromkosten – anders als Benzin- oder Dieselmotoren, die die Erlöse aus den Reisernten schmälern würden. Dass sich die Investition in die neue Pumpstation gelohnt hat, zeigen die Ernteerträge. Seit dem Bau der Pumpstation ernten die Bauern Talawis ihre

Felder zwei- oder sogar dreimal jährlich ab. Statt 80 bis 100 Tonnen ernten sie heute 300 bis 350 Tonnen Reis pro Jahr. So trug die neue Solar-Pumpstation dazu bei, die kritische Nahrungsmittelversorgung vor Ort zu entspannen – nachhaltig und sicher. /



ENERGIE UND EMISSIONEN

28 Hocheffizienzpumpen

30 Energy Solutions

32 Smart Products

34 Emissionen in Produktion und Prozessen

38 Wasserstoff

40 Referenz: H₂POWERPLANT

HOCHEFFIZIENZPUMPEN

Technologie mit hohem Klimaschutzpotenzial

Ein maßgeblicher Anteil des weltweiten Energieverbrauchs wird durch elektrisch betriebene Pumpen verursacht. Wir sind uns des enormen Potenzials effizienter Technik bewusst und wollen den Einsatz dieser im Sinne des Klimaschutzes vorantreiben. Unser Ziel ist es, jährlich 1,8 Terawattstunden Strom durch den Einsatz von Hocheffizienzpumpen einzusparen.

Hocheffizienzpumpen sind elektronisch geregelt und passen sich dem tatsächlichen Bedarf des Systems an. Ein spezieller Antrieb, der Permanentmagnetmotor, ist die technologische Voraussetzung für die hohen Energieeinsparpotenziale der Wilo-Hocheffizienzpumpen. Dabei verbraucht eine solche Pumpe bis zu 80 Prozent weniger Strom als eine vergleichbare unregulierte Pumpe. Diese hocheffiziente Technik befähigt unsere Kunden aus allen Anwendungsbereichen der Gebäudetechnik, Wasserwirtschaft und Industrie dazu, Energie einzusparen und so ihre Klimaziele zu erreichen.



1,8 TWh

Strom pro Jahr durch den Einsatz hocheffizienter Pumpen einzusparen ist das Ziel.

Im Jahr 2022 konnten wir mit unseren Hocheffizienzpumpen das Ziel von 1,8 Terawattstunden sogar übertreffen und weltweit 2,2 Terawattstunden Energie einsparen. Der Wert ergibt sich aus der Stromeinsparung von Hocheffizienzpumpen gegenüber den entsprechenden unregulierten Vorgängermodellen. Damit betrachten wir die sogenannten „vermiedenen Emissionen“. Das sind laut Greenhouse Gas Protocol (GHG) solche Emissionen, die gar nicht erst entstehen, da ein effizien-

teres Produkt ein Vorläufermodell ersetzt. Das positive Ergebnis ist im Wesentlichen auf die steigende Nachfrage nach nachhaltigen, umweltschonenden, effizienten Produkten zurückzuführen. Darüber hinaus ist die Einsparung von Energiekosten durch den Wechsel zu einer Hocheffizienzpumpe seit den jüngsten weltpolitischen Ereignissen ein wesentlicher Grund für den Nachfrageanstieg. Mit der Wilo-Stratos MAXO lassen sich beispielsweise bis zu 92.000* Kilowattstunden oder rund 40.000 Euro in 15 Jahren sparen. Schnelle Amortisationszeiten machen die Investition in den Pumpenaustausch attraktiv.

Nicht nur im Gebäudesektor, sondern auch im OEM-Bereich nimmt die Nachfrage nach Hocheffizienzpumpen rasant zu. Speziell bei Wärmepumpenherstellern steigt der Bedarf. Auch hier spielt die geopolitische Situation eine Rolle. Um unabhängiger von Öl- und Gasimporten zu werden, nehmen die Investitionen in neue Technologien wie die umweltfreundliche Wärmepumpe zu. Das neueste OEM-Produkt ist die Wilo-Para MAXO. Hydraulik und Motor erreichen zusammen einen Energie-

effizienzindex (EEI) von unter 0,2. Damit geht die Pumpe noch über die EU-Regularien für energieverbrauchsrelevante Produkte hinaus.

Ganzheitliche Ökobilanzierung

Die Relevanz von nachhaltigen Produkten zeigt außerdem die steigende Kundennachfrage nach geprüften Nachweisdokumenten zu den Umweltauswirkungen der eingekauften Wilo-Produkte. Dass der Betrieb einer Pumpe in ihrer Nutzungsphase den größten Einfluss auf die Umweltbilanz hat, ist uns seit jeher bewusst. Entlang des gesamten Lebenszyklus eines Produkts entstehen jedoch weitere Emissionen, die wir erheben und öffentlich deklarieren.

Die ganzheitlichen Umweltauswirkungen von Produkten berechnen wir mithilfe von Lebenszyklusanalysen. Begonnen haben wir 2021 mit der Baureihe Wilo-Stratos MAXO. Das Ergebnis zeigt: Über den gesamten Lebenszyklus hinweg verursacht die Pumpe 1.443 Kilogramm CO₂, wovon 1.350 Kilogramm auf die Nutzungsphase entfallen. Um unsere Ergebnisse extern validieren zu lassen, veröffentlichten wir zum ersten Mal eine geprüfte Environmental Product Declaration (EPD). 2022 folgte die zweite Produktgruppe, das OEM-Produkt Wilo-Para MAXO. Das Ergebnis ist vergleichbar mit dem aus der vorherigen Analyse. Auf ein Jahr gerechnet macht die Nutzungsphase zwei Drittel der Gesamtemissionen aus. Skaliert man die Emissionen auf die gesamte Lebensdauer der Pumpe hoch, fällt auf, dass über 98 Prozent der Emissionen während des Betriebs der Pumpe anfallen. Die Effizienz der Pumpen im Betrieb hat somit höchste Priorität beim Produktdesign.

Verteilung der Emissionen eines Product Carbon Footprint einer Pumpe (Cradle to Grave)



- Nutzungsphase
- Rohstoffe
- Herstellung
- Abfall
- Restliche Lebensphasen



Environmental Product Declaration

Key Sustainability Indicator	2020	2021	2022
Energieeinsparungen (in TWh) durch Hocheffizienzprodukte	1,89	2,1	2,2

* Belastungsprofil „Blauer Engel“ (6.000 Std./Jahr), Strompreis: 0,30 €, angenommene jährliche Strompreissteigerung 5 %, Betrachtungszeitraum 15 Jahre, Wilo-Stratos MAXO 30/0,5-10 im Vergleich zu TOP-S 30/10 1

ENERGY SOLUTIONS

Zuverlässiger, wirtschaftlicher, nachhaltiger

Zwei wesentliche Faktoren führen dazu, dass immer mehr unserer Kunden ernsthafte Maßnahmen ergreifen, um ihre Energiebilanz signifikant zu verbessern: zum einen ehrgeizige, selbst gesteckte Klimaziele. Zum anderen teilweise drastisch gestiegene Energiekosten. Wilo-Energy Solutions leistet hier einen zentralen Beitrag. Die Initiative fördert den proaktiven Austausch noch funktionierender, aber unregelter Pumpen gegen Wilo-Hocheffizienzpumpen. Wir zeigen Betreibern öffentlicher, gewerblicher und industrieller Gebäude, Anlagen und Objekte alle Vorteile eines vorzeitigen Umstiegs auf ein Hocheffizienzprodukt auf.

Durch den Austausch von alten, unregulierten Pumpen durch moderne, hocheffiziente Pumpen ergibt sich ein enormes Einsparpotenzial. Unser Ziel ist es, jährlich mindestens 10.000 Energy Solutions-Projekte durchzuführen und somit zur Energie- und CO₂-Einsparung bei unseren Kunden beizutragen. Im Jahr 2022 konnten wir 20.673 Energy Solutions-Projekte realisieren, was einer Steigerung von 93 Prozent gegenüber 2021 entspricht. Das zeigt: Ganzheitliche Beratung zum proaktiven Pumpenaustausch ist gefragter als je zuvor.

20.673

Energy Solutions-Projekte konnte Wilo im Jahr 2022 realisieren.

Besonders in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) lässt sich ein Nachfrageanstieg verzeichnen. Die Emirate bereiten sich auf die Zeit nach dem Erdöl vor; in diesem Zuge setzt man vermehrt auf erneuerbare Energien und zukunftsorientierte Technologien. Die VAE haben daher Reformen und Verordnungen

für energieeffizientes Bauen und Modernisieren umgesetzt. Eine 2015 vom Dubai Supreme Council of Energy erlassene Verordnung macht für alle öffentlichen Gebäude mit mehr als 1.000 Quadratmetern Fläche ein Energieaudit verpflichtend. Wenn dieses beim Strom- und Wasserverbrauch Einsparpotenziale von mehr als 20 Prozent ermittelt und die Amortisationsdauer energetischer Investitionen unter zehn Jahren liegt, sollen Sanierungsmaßnahmen vorgenommen werden. Im Rahmen dessen kamen Pumpenaustauschprogramme von Wilo-Energy Solutions in den vergangenen Jahren verstärkt zum Einsatz.

So erhielt Wilo Middle East beispielsweise den Zuschlag für ein Projekt, in dem 54 alte Pumpen in mehreren führenden Gewerbegebieten in ganz Dubai ausgetauscht wurden. Sie wurden durch energiesparende Pumpen des Typs Wilo-

Atmos GIGA-N ersetzt, die durch ihren hohen Gesamtwirkungsgrad und ihre einfache Wartung enorme Energie-, CO₂- und Stromeinsparungen ermöglichen. Auch in einer der größten medizinischen Einrichtungen der saudi-arabischen Hauptstadt Riad konnte Wilo zur Energieeinsparung beitragen. Insgesamt 58 ineffiziente Pumpen wurden durch die Wilo-Atmos-GIGA-Baureihe mit zugehörigen frequenzgesteuerten Reglern ersetzt und mit einem Servicepaket kombiniert, das die Lieferung, Inbetriebnahme, Testung und jährliche Wartung umfasst. Weil sich die Regierung von Saudi-Arabien für mehr Nachhaltigkeit und Energieeffizienz einsetzt, konnte Wilo zwei weitere Energy Solutions-Projekte platzieren, die bis 2023 umgesetzt werden sollen.

„Wann ein Pumpenaustausch sinnvoll ist und mit wie viel Einsparung zu rechnen ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Bei der Beratung und Berechnung von Einsparpotenzialen kommt das Wilo-Energy-Solutions-Team zum Einsatz. Durch eine detaillierte Bewertung der Lebenszykluskosten sowie eine ausführliche Analyse in Form eines Energieaudits stellen die Wilo-Mitarbeiter die Vorteile eines Pumpenaustausches schnell und übersichtlich dar. Dabei legt Wilo besonderen Wert auf direkten Kunden-



Wilo-Select 4: der Online-Pumpenberater.

kontakt und persönliche Beratung, wengleich der Trend hin zu vermehrt digitalen und flexiblen Angeboten geht“, erklärt Oliver Hermes. Mit dem Online-Pumpenberater Wilo-Select kommen wir diesem Wunsch nach. In nur vier Schritten ermittelt das Tool eine Produktempfehlung auf Basis einer belastbaren Analyse der Lebenszykluskosten. Die potenziellen Energie- und CO₂-Einsparungen weist Wilo-Select mit aus.

Start the ecolution

Wilo hat im vergangenen Jahr eine Kommunikationskampagne entwickelt und veröffentlicht, die auf das Einsparpotenzial durch den Pumpentausch aufmerksam macht. Mit dem Claim „Start the ecolution“ hob sie weltweit Wilos energieeffiziente Pumpenlösungen hervor. In den sozialen Medien wurden zielgruppenspezifische Inhalte für verschiedene Kundengruppen – Installateure, Berater, Facility Manager, Gebäudetechnik- und Wasserwirtschaftsbetreiber sowie private Hausbesitzer – veröffentlicht. Der Fokus der Kampagne lag auf der Darstellung von Energieeinsparpotenzialen sieben ausgewählter Wilo-Pumpen und -Systeme im Vergleich zu veralteter Technologie. Die Kommunikation verdeutlicht, dass Wilo-Lösungen die richtige Antwort auf die Herausforderung Energieknappheit sind.

Während Wilo-Energy Solutions den proaktiven Umstieg auf Wilo-Hocheffizienzpumpen zum Ziel hat, bietet Wilo nach erfolgreicher Installation des Produkts eine weitere Service-Option an. Mit WiloCare lässt sich der effiziente Betrieb der Pumpe in der Anwendung kontrollieren und optimieren. Damit geht das Angebot über den herkömmlichen Wartungsvertrag hinaus. WiloCare gewährleistet neben der Vermeidung von Störungen die monatliche Auswertung des Zustands der Produkte im Betrieb. Kunden erhalten so aktuelle Informationen über Energieverbräuche und mögliche Optimierungsmaßnahmen. Dies ermöglicht den optimalen Betrieb für mehr Zuverlässigkeit und sinnvolle Energieverbräuche.

Key Sustainability Indicator	2020	2021	2022
Durchgeführte Energy Solutions-Projekte	7.509	10.696	20.673

SMART PRODUCTS

Smartifizierung – mehr als ein Trend

Durch die Digitalisierung lassen sich neue, bisher ungekannte Grade von Effizienzsteigerung erreichen. Somit kommen smarten Systemen und Lösungen Schlüsselfunktionen beim Klimaschutz zu. Wilo hat die Bedeutung von digitalen Technologien und Automatisierung für ein intelligentes, effizientes und nachhaltiges Management von Pumpen im Betrieb erkannt. Daher investiert Wilo in die Entwicklung smarterer Produkte und strebt eine jährliche Wachstumsrate von mindestens 15 Prozent an.

„Wir sind davon überzeugt, dass intelligente Produkte die energieeffizientesten sind“, sagt Oliver Hermes. Folglich stehen die digitale Transformation, Energieeffizienz und Klimaschutz in einer klaren Korrelation und sind wesentlicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Unter einer smarten Pumpe verstehen wir eine Kategorie von Pumpen, die über unsere Hocheffizienzpumpen oder Pumpen mit Pumpen-Intelligenz hinausgehen. Die Kombination aus neuester Sensorik und innovativen Regelungsfunktionen, der bi-direktionalen Konnektivität, Aktualisierung durch Software-Updates sowie einer exzellenten Benutzerfreundlichkeit machen eine Pumpe zu einer smarten Pumpe.

Durch kontinuierliche Forschung und Entwicklung können wir mittlerweile ein breites Portfolio an smarten Produkten und Systemen anbieten. Im Jahr 2022 lag das Umsatz-

93 %

Umsatzwachstum im Bereich smarterer Produkte und Systeme erzielte Wilo im Jahr 2022.

wachstum in diesem Bereich bei 93 Prozent. Diese Zahl ist ein klarer Beleg dafür, dass die Smartifizierung kein Trend, sondern ein Standard geworden ist, den Kunden immer häufiger nachfragen.

Dass wir das anvisierte Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr übertroffen haben, lässt sich einerseits damit begründen, dass

sich die Wilo-Stratos MAXO als smarte Pumpe am Markt etabliert hat. Einen Einfluss hatte andererseits der Verkaufsstart der drei smarten Pumpen Wilo-Stratos GIGA2.0, Wilo-Yonos GIGA2.0 und Wilo-Stratos PICO/-Z. Die neue Generation der Wilo-Stratos PICO/-Z bietet maximale Energieeffizienz durch die Kombination von EC-Motor-technologie, Dynamic Adapt plus und Präzisionseinstellmöglichkeiten. Darüber hinaus bietet eine Universal-schnittstelle eine optionale Bluetooth-Nachrüstmöglichkeit für digitale Anwendungen mit dem Wilo-Smart Connect Modul BT.

Wilo-Smart Connect Modul BT

Das Wilo-Smart Connect Modul BT dient zur Erweiterung von Wilo-Produkten um eine Bluetooth-Schnittstelle. Das gilt für alle Produkte, die mit einem Wilo-Connectivity Interface ausgestattet sind. Das Wilo-Smart Connect Modul BT ermöglicht die Anbindung an mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablets. Mit der Wilo-Smart-Connect-Funktion in der Wilo-Assistent App lässt sich die Pumpe bedienen, einstellen, und Daten wie zum Beispiel der Energieverbrauch lassen sich in Echtzeit auslesen.

Das Tool Smart Balance in der Wilo-Assistent App macht die Durchführung des hydraulischen Abgleichs so einfach wie nie zuvor. Nach Eingabe der installierten Heizflächen berechnet die App eine Optimierung der Volumenströme und der Vorlauftemperatur. Auf Basis dieser Ergebnisse werden die Voreinstellwerte der gängigsten Thermostatventile berechnet. Aufgrund der Volumenstromanzeige kann der optimale Sollwert der Pumpe ermittelt werden. Durch den hydraulischen Abgleich lassen sich bis zu 20 Prozent Energie einsparen.

Wilo bei Coppenrath & Wiese

Ein Beispiel für den Einsatz von smarten Wilo-Produkten ist das Werk von Coppenrath & Wiese in Mettingen. Um seine Stromkosten zu reduzieren, hat sich Deutschlands Marktführer bei Tiefkühlbackwaren dazu entschieden,

einen Großteil der veralteten Heizungs- und Warmwasserpumpen an seinem Hauptstandort durch neue Wilo-Pumpen zu ersetzen. „Wir haben alle Pumpen überprüft und uns für diejenigen entschieden, die sich am schnellsten amortisieren“, erklärt Wolfgang Menger, Energiemanagementbeauftragter bei Coppenrath & Wiese. Insgesamt wurden 37 Hocheffizienzpumpen verbaut, unter anderem die smarte Wilo-Stratos MAXO. Dank eines staatlichen Förderzuschusses war der Return on Investment bereits nach etwas mehr als drei Jahren erreicht. Unkomplizierte Abwicklung, deutlich geringere Stromkosten und letztlich eine Verbesserung der Klimabilanz – bei Coppenrath & Wiese zeigte man sich hochzufrieden mit dem Pumpentausch.

Key Sustainability Indicator	2020	2021	2022
Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (%)	14,1	5,1	93*

* Verkaufsstart Stratos GIGA2.0, Stratos PICO/-Z, Yonos GIGA2.0

EMISSIONEN IN PRODUKTION UND PROZESSEN

Auf dem Weg zur gruppenweiten Klimaneutralität

Wilo ist ein Klimaschutzunternehmen. Als Gewinner des deutschen Nachhaltigkeitspreises in der Kategorie Klima sowie einer von 50 Sustainability and Climate Leaders weltweit verstehen wir es als unsere Verpflichtung, einen aktiven Beitrag zur Erreichung der globalen Klimaziele zu leisten. Unser Ziel ist es, unsere weltweit 15 Hauptproduktionsstandorte bis 2025 CO₂-neutral zu betreiben und die Emissionen gruppenweit um mindestens 60 Prozent gegenüber dem Ausgangsjahr 2018 zu senken.

„Im Jahr 2020 hat die Wilo Gruppe eine Klimastrategie erarbeitet und kommuniziert, die nun schrittweise umgesetzt wird. Diese Strategie betrachtete zunächst die sogenannten Scope-1- und Scope-2-Emissionen gemäß Greenhouse Gas Protocol. Darunter fallen vor allem Emissionen, die durch den Verbrauch von Primärenergie und den Bezug von Strom entstehen. Die Wilo-Klimastrategie basiert auf vier Säulen: Steigerung der Energieeffizienz, Steigerung der Stromeigenerzeugung, Grünstromeinkauf sowie Kompensation der verbleibenden Emissionen“, so Georg Weber.

Zur Umsetzung der Strategie haben wir ein funktionsübergreifendes Gremium installiert, welches regelmäßig an den Vorstand berichtet und aus Vertretern des Energie-, Standort- und Nachhaltigkeitsmanagements sowie des Controllings besteht. Das Gremium prüft den Umsetzungsfortschritt und legt Maßnahmen zur Zielerreichung fest. Außerdem eruiert es mögliche Energiesparpotenziale an den Standorten und koordiniert den Austausch von Best Practices. Seitens des Wilo-Vorstands wurden über 4 Millionen Euro als zentrales Budget zur Verfügung gestellt, um das Ausschöpfen der Potenziale und die effektive Umsetzung der Maßnahmen sicherzustellen.

Die Scope-1- und Scope-2-Emissionen lagen im vergangenen Jahr um insgesamt 36 Prozent unter den Werten des Ausgangsjahres 2018. Wesentlicher Treiber dafür waren der Grünstromeinkauf an unseren Standorten in Europa und China sowie der deutlich verringerte Verbrauch von Heizenergie. Hierzu trugen vorrangig die warmen Witterungsverhältnisse und die umfangreichen Sparmaßnahmen an den deutschen Standorten bei.

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Werke in Aubigny (Frankreich) und Bari (Italien) klimaneutral gestellt. Damit ist die CO₂-Bilanz aller europäischen Werke ausgeglichen. Alle Standorte beziehen Strom aus regenerativen Energiequellen; die Emissionen aus der Heizenergie kompensieren wir mit auf Goldstandard zertifizierten Projekten. Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wurde vom TÜV Rheinland geprüft und bestätigt. Damit hat Wilo das Prüfzeichen „Klimaneutrales Unternehmen“ für die entsprechenden Standorte erhalten und einen wichtigen Schritt bei der Umsetzung der Klimastrategie gemacht.

Scope-1- und Scope-2-Emissionen

	2020	2021	2022
Scope 1 (t/a)	6.153	6.953	4.950
Scope 2 (t/a)	9.229	6.233	6.041
Gesamt	15.380	13.186	10.991
Reduktion zum Ausgangsjahr 2018 (%)	-10,4	-23,2	-36,0

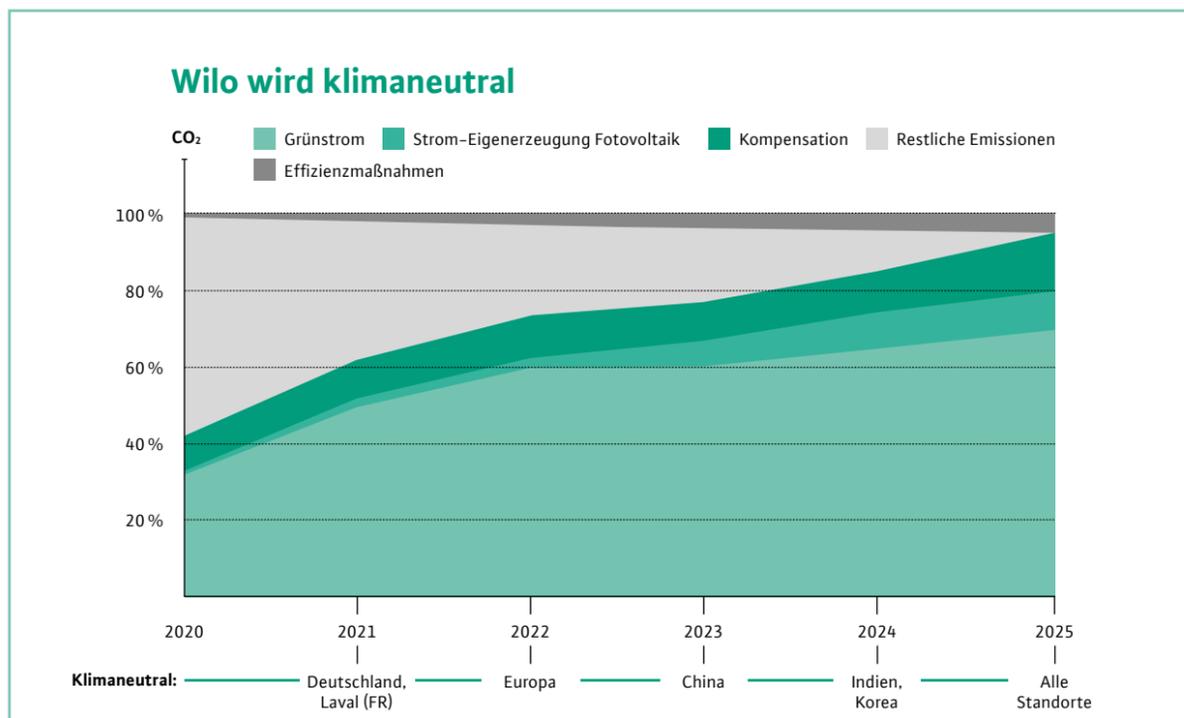
Energieverbräuche: gesamt und getrennt nach Strom, Öl, Gas, Fernwärme (MWh)

	2020	2021	2022
Strom	44.026	43.641	43.543
Gas	20.524	24.463	17.606
Öl	3.059	2.098	1.370
Fernwärme	2.084	2.289	1.927
Gesamt	69.693	72.491	64.446
Energieverbrauch nach Umsatz (MWh/Mio. EUR)	48,0	43,9	34,2

Energieeffizienz als wichtige Stellschraube

Der Energieverbrauch an den Wilo-Produktionsstandorten lag gruppenweit bei 64.446 MWh, was eine Reduktion von 11 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Der aufgrund klimatischer Bedingungen verringerte Wärmebedarf und die Maßnahmen zur Einsparung von Gas waren wesentliche Einflussfaktoren.

Die Steigerung der Energieeffizienz ist mit Blick auf die Klimaneutralität eine wichtige Stellschraube. Wilo hat sich zum Ziel gesetzt, jährlich Energieeffizienz-Projekte umzusetzen, die mindestens 1 Prozent Energieeinsparung zum Vorjahresverbrauch erbringen. Die im vergangenen Jahr initiierten Projekte zeigen Resultate, die weit über die gesetzten Ziele hinausgehen: Die Energieeinsparung beträgt 2.911 Megawattstunden, was rund 4 Prozent des Verbrauchs aus 2021 ausmacht.



Wir haben an unserem Standort in Dortmund beispielsweise die Gebäudeleittechnik weiter optimiert, was zu Einsparungen beim Gas- und Stromverbrauch von über 2.500 Megawattstunden führte. In Laval (Frankreich) haben wir einen neuen Druckluftkompressor eingesetzt (70 Megawattstunden Einsparung), in Busan (Korea) die Lichtenanlage und Heizung modernisiert (15 Megawattstunden) und in Beijing (China) die Bürogebäude auf LED-Technologie umgerüstet (30 Megawattstunden).

Strom aus erneuerbaren Energiequellen und Eigenerzeugung

„Unser Ziel ist es, den Anteil des Stroms aus regenerativen Energiequellen in unseren Produktionswerken bis 2025 auf 100 Prozent zu steigern“, sagt Georg Weber weiter. Dabei betrachten wir zum einen den Bezug von grünem Strom, zum anderen die Eigenstromerzeugung. Im Jahr 2022 stammten insgesamt 80 Prozent des in allen Produktionswerken verbrauchten Stroms aus regenerativen Energiequellen. Die Menge des durch Fotovoltaik eigenproduzierten Stroms konnten wir im Jahr 2022 um 5,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöhen. Entsprechende Anlagen befinden sich in den Werken Kolhapur und Dortmund. Eine umfangreiche Erweiterung der bestehenden Kapazitäten in Dortmund (von rund 1 auf 3 Megawatt) sowie neu errichtete PV-Anlagen an den Standorten Hof, Kesurdi und Cedarburg liefern ab 2023 einen nennenswerten Energieeintrag.

Scope-3-Emissionen

Im Nachhaltigkeitsbericht 2021 haben wir eine erste Abschätzung unserer Scope-3-Emissionen veröffentlicht. Diese haben wir inzwischen verfeinert und die Daten für alle relevanten Kategorien mithilfe der ausgabenbasierten

Menge Grünstrombezug und Stromeigenerzeugung (MWh)

	2020	2021	2022
Stromeigenerzeugung	792	1.311	1.379
Grünstrombezug	17.569	29.600	36.630

Methode erhoben. Die anschließende Umrechnung und Auswertung erfolgte gemäß dem GHG Protocol mit dem Quantis Evaluator Tool, welches den großen Vorteil bietet, einfach verfügbare und handhabbar zu sein. Der Nachteil liegt wiederum in der geringen Detailgenauigkeit. Die Ergebnisse eignen sich also gut für eine Abschätzung der wesentlichen Emissionstreiber; mögliche Handlungsoptionen und Verbesserungsmaßnahmen lassen sich hingegen kaum bzw. nur auf einem sehr hohen Abstraktionsniveau ableiten.

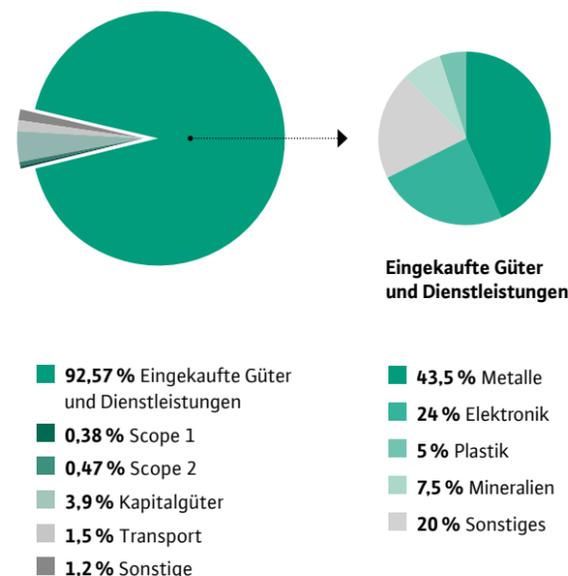
Aus diesem Grund arbeiten wir derzeit an einer detaillierten Berechnungsmethodik für die Emissionskategorie 11

Scope-3-Emissionen (t CO₂e)

Kategorie	Bezeichnung	2021	2022
3.1.	Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	1.032.869	1.178.898
3.2.	Kapitalgüter	41.531	49.449
3.3.	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1 oder 2 enthalten)	2.984	2.445
3.4.	Transport und Verteilung (vorgelagert)	17.761	18.976
3.5.	Abfall	1.042	1.147
3.6.	Geschäftsreisen	1.290	1.242
3.7.	Pendeln der Arbeitnehmer	12.750	12.750
3.8.	Angemietete oder geleaste Sachanlagen	876	2.353
3.11.	Nutzung der verkauften Produkte	*	*
3.12.	Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende	1.675	1.700

*Kalkulation zum Redaktionsschluss noch nicht finalisiert

Verteilung der Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette (Scope 1 bis 3), „Cradle to Gate“



„Nutzung der verkauften Produkte“, die der Abschätzung nach den höchsten Emissionsanteil ausmacht. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus den hohen Betriebsstunden unserer Produkte sowie der langen Lebensdauer von durchschnittlich zehn Jahren. Aufgrund der Komplexität der Daten ist diese Berechnung noch nicht vollständig abgeschlossen. Die Ergebnisse werden im kommenden Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Mittelfristig streben wir für alle relevanten Kategorien eine Erhebungsmethode an, mit der wir exakte Daten von indirekten und direkten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette sammeln können.

Supplier-Engagement-Programme

Lässt man die Nutzungsphase außer Acht und grenzt die Analyse auf die sogenannte „Cradle to Gate“-Betrachtung ein, fällt auf, dass die „eingekauften Güter“ mit 90 Prozent den größten Anteil an den restlichen Scope-3-Emissionen ausmachen. Die beschafften metallischen Komponenten sowie die elektronischen Bauteile tragen am meisten bei. Daher haben wir erste Schritte unternommen, Klimaziele mit in den Vergabeprozess zu integrieren. Außerdem entwickelt Wilo Supplier-Engagement-Programme, um bei Lieferanten mit maßgeblichem Einfluss auf die Emissionsbilanz Reduktionsmöglichkeiten zu eruieren und umzusetzen.



80 %

des an den Wilo-Produktionsstandorten verbrauchten Stroms stammte 2022 aus regenerativen Energiequellen.

Mit dem Beitritt zur Science Based Target initiative (SBTi) haben wir uns zur Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels sowie zur vollständigen Emissionsreduktion (Net-Zero) bis zum Jahr 2050 verpflichtet. Die Ziele beinhalten erstmals auch eine Reduktion der Scope-3-Emissionen um 25 Prozent bis 2030 und wurden der Initiative zur Validierung übermittelt. Sie erfordern eine Anpassung unserer Klimastrategie: zum einen mit Blick auf den Zeithorizont (2030/2050), zum anderen mit Blick auf die Dimension (Ausweitung auf die gesamte Wertschöpfungskette). Eine Übersicht der angepassten Ziele sowie den aktuellen Stand der Zielerreichung veröffentlichen wir entsprechend der Vorgaben in unserem kommenden Nachhaltigkeitsbericht.

WASSERSTOFF

Grün und sicher

Grüner Wasserstoff ist CO₂-frei, lager- und transportfähig. Als Energieträger der Zukunft verfügt er über riesiges Potenzial. Wilo will bei der Erzeugung, Speicherung, Verteilung und dem Einsatz von Wasserstoff einen erheblichen Beitrag leisten.

Die Politik hat klimaneutrale Wasserstofftechnologien, -systeme und -wertschöpfungsketten als strategische Instrumente definiert, um die globalen Klimaziele zu erreichen. Dies zeigt etwa die deutsche und die europäische Wasserstoffstrategie. Weltweit treiben zahlreiche Länder den Ausbau von Wasserstoff als Energieträger energisch voran.

Um CO₂-freien, sogenannten „grünen Wasserstoff“ herzustellen, werden Wasser und erneuerbare Energien für die Wasserelektrolyse benötigt. Als Energieträger kann Wasserstoff vielseitig eingesetzt werden, etwa in Brennstoffzellen zur Strom- und Wärmeerzeugung, als Rohstoff in der Industrie und als Treibstoff für den Verkehr.

Grüner Wasserstoff ist der dringend benötigte Baustein, um Energiesektoren zu koppeln und ein nachhaltiges globales Energiesystem aufzubauen. Länder, die einen Überschuss an grüner Energie erzeugen, können diese in



1 t

Wasserstoff deckt den jährlichen Energiebedarf von rund elf Haushalten.

Form von Wasserstoff exportieren. So könnte die globale Energiewende gelingen. Damit hat grüner Wasserstoff das Potenzial, das Erdöl der Zukunft zu werden.

„Wilos Produkte und Lösungen kommen bei der Erzeugung, Speicherung und dem Transport von Wasserstoff zum Einsatz“, sagt Oliver Hermes. Dazu zählen zum Beispiel rückwärtslaufende Pumpen zum Antrieb von Generatoren in Wasserkraftanlagen, Pumpen für Kühlkreisläufe in Windkraftanlagen und Pumpen für Wassersprühanlagen für Fotovoltaikanlagen. Durch den Ausbau der Wasserstofftech-

nologie ergeben sich immer mehr Anwendungsmöglichkeiten für unsere Pumpen und Pumpensysteme.

Seit der Eröffnung des H₂POWERPLANT auf dem Wilopark treten wir auch als Wasserstoff-Systemlösungsanbieter in Erscheinung (siehe S. 42). Die Pilotanlage, die zunächst zur Notstrom- oder Netzersatzversorgung der Produktion

am Wilo-Unternehmenshauptsitz dient, entstand in Zusammenarbeit mit Schneider Electric.

Im Rahmen ihrer feierlichen Eröffnung unterzeichneten Oliver Hermes, Vorstandsvorsitzender und CEO der Wilo Gruppe, und Jean-Pascal Tricoire, Vorstandsvorsitzender und CEO von Schneider Electric, ein Memorandum of Understanding, in dem beide Unternehmen die Vertiefung ihrer strategischen Zusammenarbeit definiert haben. Langfristig sollen an allen Wilo-Standorten weltweit Wasserstoffanlagen errichtet werden.

Nun planen die beiden Kooperationspartner die serienmäßige Produktion von grünen Wasserstoffsystemen für die dezentrale Energieversorgung industrieller und privater Anwendungen. Mit der Wasserstoffanlage und den damit verbundenen Anwendungen zielen Wilo und Schneider Electric darauf ab, saubere, kohlenstoffarme Energie mit verbesserter Effizienz für bestimmte Segmente bereitzustellen: Logistik, Rechenzentren sowie den Industrie-Mittelstand.

Derartige Systeme spielen eine Schlüsselrolle bei der nachhaltigen Nutzung erneuerbarer Energien und der Kopplung bisher unabhängiger Energiesektoren. Das H₂POWER-PLANT schafft die Grundlage für ein autarkes, dezentrales, regeneratives und damit klimaschonendes Energieversorgungsnetz. Gemeinsam mit Schneider Electric bringen wir sichere, grüne Energie in den Wohnungsbau, die Industrie und den Transportsektor.

„Mit der Gründung der Wilo Projects GmbH hat die Wilo Gruppe auch in ihrer Unternehmensstruktur die Basis für den Ausbau des Wasserstoffgeschäfts geschaffen“, erläutert Dr. Patrick Niehr, Mitglied des Vorstands und CCO der Wilo Gruppe. Das Team betreut den Markt-Launch des H₂POWERPLANT und begleitet zukünftig Kunden bei der Planung, Ausführung und Inbetriebnahme von Anlagen.



10

Gigawatt

grüner Wasserstoff sollen gemäß Nationaler Wasserstoffstrategie 2030 produziert werden.



KLIMANEUTRAL UND KRISENFEST

Referenz

H₂POWERPLANT

Mit der Eröffnung des H₂POWERPLANT hat Wilo nicht nur die Grundlage für ein neues, autarkes, dezentrales und regeneratives Energieversorgungsnetz geschaffen. Die Wasserstoffanlage auf dem Wilopark in Dortmund leistet auch einen essenziellen Beitrag zur Nachhaltigkeit: Die Technologie ist ein Schlüssel, um die Pariser Klimaschutzziele zu erreichen.

Das H₂POWERPLANT entstand im Frühjahr und Sommer 2022 in Kooperation mit dem Elektrotechnikkonzern Schneider Electric. In Betrieb ging die Anlage im September. Oliver Hermes, Vorstandsvorsitzender und CEO der Wilo Gruppe, und Georg Weber, Vorstandsmitglied und CTO der Wilo Gruppe, eröffneten sie feierlich während der internationalen Wilo-Industriekonferenz 2022, zusammen mit Jean-Pascal Tricoire, Vorstandsvorsitzender und CEO von Schneider Electric, und Christophe de Maistre, DACH Zone President von Schneider Electric.

Wasserstoff, der aus grüner Energie wie Fotovoltaik oder Windkraft erzeugt wird, ist CO₂-neutral. Der Energieträger lässt sich lagern und transportieren. Zudem bietet das Molekül wichtige Speicherkapazitäten für Solarstrom. Bereits eine Tonne kann bis zu 33.330 Kilowattstunden Energie speichern. Das entspricht dem Jahresverbrauch von elf Drei-Personen-Haushalten in einem Mehrfamilienhaus.

Die Anlage auf dem Wilopark kann in dem 29,8 Meter langen Tank bis zu 520 Kilogramm Wasserstoff speichern

und besteht aus vier Kernkomponenten: der Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Smart Factory, einem Elektrolyseur (geliefert von Enapter), einem Wasserstoffspeicher und einer Brennstoffzelle (geliefert von Proton Motor). Der Elektrolyseur trennt die Molekülverbindungen des Wassers (H₂O) in Wasserstoff (H₂) und Sauerstoff (O₂) auf. Auf diese Weise soll das modulare System bis zu 10 Tonnen grünen Wasserstoff pro Jahr produzieren – vollständig aus regenerativen Energien.

Zunächst dient die Anlage als Notstrom- oder Netzersatzversorgung. Die aktuellen Planungen erlauben aber sogar eine Erweiterung für eine autarke Energieversorgung von bis zu zwei Tagen. Die Abwärme, die der Elektrolyseprozess freisetzt, nutzt Wilo direkt vor Ort im Verbundsystem oder wandelt sie in Kälte um. Das optimiert den gesamten Systemwirkungsgrad. So leistet das H₂POWERPLANT einen großen Beitrag zur krisenfesten und sicheren, aber auch effizienten und klimaneutralen Produktion auf dem Wilopark.

„Die Partnerschaft von Wilo und Schneider Electric soll den Übergang zur umweltfreundlichen Wasserstofftechnologie ebnen. Langfristiges Ziel der strategischen Zusammenarbeit ist es, bei der Erzeugung, Speicherung, Verteilung und dem Einsatz von klimaneutralem Wasserstoff einen Beitrag zu leisten. Hierfür hat Wilo mit dem Aufbau eines eigenen Wasserstoffteams das Fundament gelegt“, so Dr. Patrick Niehr. /

Grünes Kraftwerk

29,8 Meter lang ist der Tank des H₂POWERPLANT auf dem Wilopark. Gespeist wird es ausschließlich mit regenerativen Energien.



MATERIAL UND ABFALL

44 Wiederverwendung von Materialien

46 Materialeffizienz

47 Nachhaltige Produktverpackung

49 Material in Produktion und Prozessen

50 Referenz: Ecodesign

WIEDERVERWENDUNG VON MATERIALIEN

Best Practice für Kreislaufwirtschaft

Unsere Leitlinie „Vermeidung und Verwendung vor Verwertung und Entsorgung“ ist bei Wilo gelebte Praxis. Zurückgegebene Produkte werden in unseren Analyse-, Reparatur- und Recyclingzentren untersucht und sortenrein zerlegt. Komponenten, die nicht verschlissen sind, werden in der Werksreparatur wiederverwendet. Alle verbleibenden Materialien werden an einen zertifizierten Recyclingpartner übergeben, der sie in den Rohstoffkreislauf zurückführt.

„Unser Ziel ist, jährlich mindestens 30.000 Produkte und Bauteile aus ungebrauchten Produktretouren wiederzuverwenden. Durch die Ausdehnung auf die gesamte Wilo Gruppe und die Optimierung der Prozesse wurde dieses Ziel 2022 bei Weitem übertroffen – mit insgesamt 86.842 Teilen und Produkten“, erläutert Georg Weber. Die internationale Ausweitung der Wiederverwendungsaktivitäten auf andere Wilo-Standorte ist ein besonderer Erfolg: Mehr als 40.000 Teile und Produkte wurden von Standorten außerhalb



86.842

Bauteile und Produkte aus Produktretouren wurden 2022 wiederverwendet.

Deutschlands berichtet. Es zeigt sich, dass die in Deutschland seit Jahren funktionierenden Prozesse erfolgreich skaliert werden können. Der weitere internationale Ausbau dieser Prozesse bleibt ein Schwerpunkt unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Intensive Öffentlichkeitsarbeit

Bereits seit 2017 arbeitet Wilo am Standort Dortmund intensiv an der Etablierung von Prozessen zur Rücknahme von Altgeräten aus dem Markt. Wir sehen darin vielfältige

Chancen: Für Wilo selbst ergibt sich ein wirtschaftlicher Nutzen, da wertvolle und knappe Materialien wie seltene Erden in den Herstellungsprozess zurückgeführt werden können. Die Umwelt profitiert durch einen geringeren Verbrauch an Rohstoffen. Und letztlich verfügt der Hersteller selbst über das notwendige technische Know-how, um einen effizienten und gesetzeskonformen Umgang mit gebrauchten Elektroprodukten sicherzustellen.

Als Konsequenz dessen haben wir im vergangenen Jahr den nächsten Schritt gemacht und die Zertifizierung als Erstbehandlungsanlage absolviert. Dies erlaubt uns die Rücknahme und Sortierung von Elektroaltgeräten – die notwendige Voraussetzung für eine effiziente Abwicklung des gesamten Recyclingprozesses.

Dank unseres recyclinggerechten Produktdesigns liegt die potenzielle Wiederverwertungsquote einer Wilo-Pumpe bei fast 100 Prozent. Ein effektives Recycling von ausgebauten Pumpen kann jedoch nur in Kooperation mit Großhandel, Fachhandwerk, Verwertungs-



über **300** Sammelstellen wurden in Deutschland errichtet.



www.wilo.de/pumpenrecycling

unternehmen und dem herstellenden Unternehmen selbst realisiert werden, da neben den technischen Fragestellungen vor allem die Logistikprozesse betrachtet werden müssen. Um alle Beteiligten entlang der Wertstoffkette für die Wichtigkeit der Pumpenrückgabe zu sensibilisieren, hat Wilo im vergangenen Jahr intensive Öffentlichkeitsarbeit betrieben.

Die Ergebnisse belegen den Erfolg der Maßnahmen: Allein in Deutschland wurden über 300 Sammelstellen errichtet. Parallele Prozesse wurden zudem in den Niederlanden aufgebaut und in Belgien und Österreich geplant. Allein am Standort der Firmenzentrale konnten bislang mehr als 18 Tonnen Altpumpen zurückgewonnen werden.

Der Wilo-Ansatz für Kreislaufwirtschaft hat sich mittlerweile als Best Practice in der Branche etabliert, was sich in zahlreichen Anfragen von Experten und Medienvertretern widerspiegelt. So war Wilo etwa Praxispartner beim europäischen Circular Economy Hotspot am 13. Mai 2022 und gewährte in diesem Rahmen Einblicke in die eigenen Recyclingabläufe.

Key Sustainability Indicator	2020	2021	2022
Anzahl wiederverwendeter Teile und Produkte	37.961	53.500	86.842

MATERIALEFFIZIENZ

Weniger ist mehr

Eines unserer wesentlichen Nachhaltigkeitsziele ist, den Rohstoffverbrauch im Herstellungsprozess zu verringern und insbesondere auf umweltkritische Materialien zu verzichten. Eine Kennzahl, die wir hierbei in den Fokus rücken, ist die Kupfereinsparung. Durch den technologischen Fortschritt konnte der Einsatz von Kupfer pro Pumpe über die Jahre kontinuierlich reduziert werden. Unser Ziel liegt bei einer jährlichen Einsparung von 12 Tonnen, gemessen an den jeweiligen Vorgängermodellen. Parallel betrachten wir zudem die Verringerung des Einsatzes anderer Materialien wie zum Beispiel Eisen oder Aluminium.

Durch zahlreiche Produktinnovationen und Baureihenerweiterungen konnten wir im vergangenen Jahr eine Kupfereinsparung von 22,7 Tonnen erreichen. Auch den Verbrauch von Elektrolech (Lamination) konnten wir um 174 Tonnen reduzieren. So löst beispielsweise die Blue-Ocean-Reihe sukzessive Trockenläuferpumpen mit Asynchron-Technologie durch neue Produkte mit Hocheffizienzmotoren ab. Ein weiteres Beispiel ist das teilweise Ersetzen der Motorgröße M071 durch die Größe M056 bis zu einer Leistung von 2,2 kW. Bei deutlich kleinerem Volumen, geringerem Gewicht und damit weniger Materialeinsatz erbringt dieser Motor die gleiche Leistung.

Ein umweltkritisches Material, das wir ebenfalls betrachten, sind seltene Erden, die beispielsweise in Magneten enthalten sind. Sie haben sehr große Relevanz in der Hocheffizienztechnologie und sind nahezu nicht oder nur mit großem Aufwand ersetzbar. Die Wiederverwendung und -verwertung von seltenen Erden ist daher eine wichtige Stellschraube in einem nachhaltigen Materialkreislauf. Bereits etabliert ist der Prozess, Magnete aus Ferti-

22,7 t

Kupfer konnten durch Innovationen 2022 eingespart werden.



30.000

Magnete wurden 2022 im Kreislauf gehalten.

gungsausschuss zu extrahieren und erneut zu verbauen. So konnten im Jahr 2022 über 30.000 Magnete im Kreislauf gehalten werden (2021: 22.500).

Parallel arbeiten wir daran, Magnete aus Altgeräten zurückzugewinnen, aufzubereiten und dem Fertigungsprozess zuzuführen. Nach erfolgreichem Test im Jahr 2021 konnte Wilo dies im vergangenen Jahr für die ersten 1.700 Magnete umsetzen. Das Potenzial dahinter ist enorm, denn die Magnete bleiben im Kreislauf, es wird weniger Rohstoff benötigt, und die Unabhängigkeit von den entsprechenden Rohstofflieferanten erhöht sich.

Key Sustainability Indicator	2020	2021	2022
Kupfereinsparung (t)	15,7	19	22,7

NACHHALTIGE PRODUKTVERPACKUNG

Sicher und nachhaltig transportierte Produkte

Die steigende Menge an Verpackungsabfällen ist auch ein wachsendes Problem für die Umwelt. Die Optimierung von Verpackungslösungen im Sinne von möglichst minimiertem Materialaufwand ist ein wichtiger Baustein des zirkulären Wirtschaftens. Unser langfristiges Ziel ist es, den Anteil an Mehrwegverpackungen stetig zu erhöhen und den Einsatz von Roh- sowie umweltkritischen Materialien weiter zu reduzieren.

Der ökologische Fußabdruck von Pumpen wird maßgeblich vom Energieverbrauch und den eingesetzten Materialien bestimmt. Die Verpackung macht nur einen geringen Anteil aus. Eine Lebenszyklusanalyse der Hocheffizienzpumpe Wilo-Stratos MAXO hat ergeben, dass von den 1,5 Tonnen CO₂-Emissionen im gesamten Lebenszyklus (bei 10-jähriger Nutzungsphase) nur 0,7 Kilogramm auf die Verpackung entfallen.

Ein nennenswerter Umwelteinfluss ergibt sich aus der insgesamt hohen Zahl verkaufter Produkte. Um einen Beitrag zur Reduktion des Verpackungsabfalls zu leisten, analysieren wir bei der Auswahl von Verpackungsvarianten immer die mögliche Substitution, die Wiederverwendbarkeit und die Recyclingfähigkeit.

Mehrwegverpackungen in der Intra-Logistik

Im Jahr 2022 lag der Anteil von Mehrwegverpackungen in der Intra-Logistik im Bereich der Halbfertigprodukte bei 100 Prozent. Dieser Wert wurde bereits 2020 erreicht. Weil wir die standardisierte Mehrwegverpackung bei der Planung neuer Materialflüsse frühzeitig berücksichtigen, konnten wir diesen Wert auch 2021 und 2022 halten. Die Behälter ermöglichen einen effizienten Materialfluss in der



38 %

Inbound-Artikel in Mehrwegsystemen.

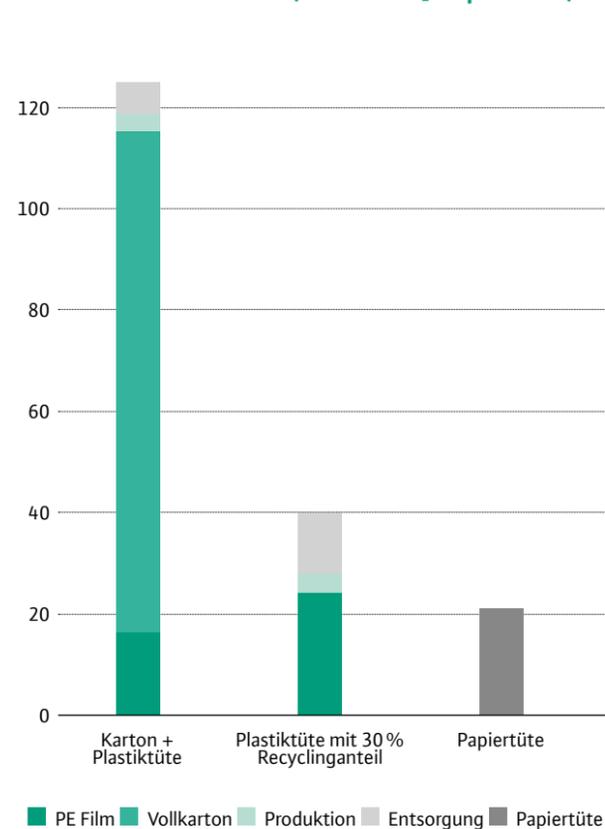
Fertigung. Gleichzeitig können wir so Verpackungsabfälle bei Halbfertigwaren gänzlich vermeiden.

Für Artikel von externen Lieferanten haben wir Standard-Mehrwegverpackungen ebenfalls im Blick. Hier besteht Potenzial, Verpackungsabfälle einzusparen und aufwendige Umpackprozesse zu vermeiden. Im Jahr 2022 konnte Wilo den Anteil an Inbound-Artikeln in Mehrwegsystemen auf 38 Prozent steigern (2021:

36 Prozent). Für rund 40 Prozent der Artikel kommt eine Mehrwegumstellung nicht infrage, da diese aus Staaten außerhalb der EU geliefert werden oder eine technische bzw. organisatorische Lösung unmöglich ist. Weil Mehrwegverpackungen mittlerweile bereits bei Sourcing-Anfragen an potenzielle Lieferanten berücksichtigt werden, streben wir einen schrittweisen Anstieg der in Mehrwegverpackungen gelieferten Ware auf 50 Prozent an.

Key Sustainability Indicator	2020	2021	2022
Mehrwegverpackungen (%)	100	100	100

CO₂-Emissionen von Verpackungsmaterialien der Wilo-Stratos MAXO (Gramm CO₂-Äquivalent)

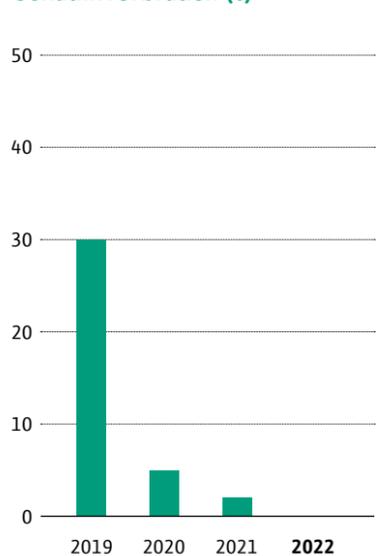


Verpackungsoptimierung in der Outbound-Logistik

In der Outbound-Logistik fokussieren wir uns darauf, umweltkritische Materialien durch umweltfreundlichere Alternativen zu ersetzen. So verzichten wir bereits seit zwei Jahren auf Zweikomponentenschäume bei der Polsterung der Produkte. Stattdessen kommt Folie zum Einsatz.

In einem weiteren Projekt beschäftigen wir uns damit, die Beipackdokumente von Produkten nicht in Karton und Plastik, sondern einer Papiertüte zu liefern. Der ökologische Fußabdruck wäre so deutlich geringer. Allein für die Baureihe Wilo-Stratos MAXO könnten wir bis zu 15 Tonnen CO₂ einsparen. Die Lösung befindet sich in der Testphase und wird bei Erfolg umgesetzt.

Schaumverbrauch (t)



MATERIAL IN PRODUKTION UND PROZESSEN

Die gruppenweite Kreislaufwirtschaft

Unser vorrangiges Ziel ist es, Abfälle zu vermeiden oder einer anerkannten Verwertung zuzuführen. Bis 2025 streben wir eine gruppenweite Recyclingquote von mehr als 90 Prozent an.

Unter Recycling verstehen wir alle Prozesse, die der Wieder- und Weiterverwertung von Materialien dienen und diese so im Kreislauf halten. Nicht dazu zählen wir die thermische Verwertung.

Einbezogen werden alle Abfallarten, die an unseren Standorten anfallen: von Papier über Plastik bis hin zu Metallspänen. Die wesentlichen Kennzahlen, die wir im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie betrachten, sind die Recyclingquote und die Gesamtabfallmenge.

Das Abfallmanagement ist fester Bestandteil der lokalen Umweltprogramme aller Wilo-Produktionsstandorte. Es ist zudem eine Voraussetzung für die ISO 14001-Zertifizierung, die für alle Produktionsstandorte verpflichtend ist. Wesentliche Maßnahmen, um unsere Ziele zu erreichen, sind der Einsatz von recyclingfähigen Materialien sowie die konsequente Trennung aller anfallenden Wertstoffe.

Die Gesamtabfallmenge betrug im vergangenen Jahr rund 8.708 Tonnen und lag damit 125 Tonnen über dem Vorjahreswert. Dies lässt sich vor allem mit der erhöhten Produktionsmenge begründen. Die Recyclingquote belief sich auf 90 Prozent und lag damit 10 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Menge an gefährlichen Abfällen reduzierte sich von 439 auf 351 Tonnen.

Seit 2020 nehmen wir Analysen der gruppenweit erfassten Abfallmengen und -arten vor. Ziel ist es, genaueren Aufschluss über die Recyclingpotenziale zu erlangen und daraus konkrete Projekte für die einzelnen Standorte

abzuleiten. Im Fokus liegen beispielsweise die Papp- und Holzverpackungen. Hier haben wir zahlreiche Initiativen angestoßen, um auf Mehrwegbehältnisse umzustellen (siehe Kapitel „Nachhaltige Produktverpackung“, S. 49).

Abfallarten (t)

	2021	2022
Metall	2.800,92	2.882,83
Elektroschrott	48,67	89,89
Pappe/Papier	1.573,93	1.623,38
Plastik	138,01	197,08
Holz	2.144,17	2.221,88
Chemische Abfälle	718,41	902,89
Gemischte Abfälle	572,96	663,24
Sonstige Abfälle	585,95	126,81
Gesamt	8.583	8.708,00

Recyclingquote

	2020	2021	2022
Gesamtabfallmenge (t)	7.719	8.583	8.708
Recyclingquote (%)	85	80	89
Entsorgt (t)	749	1.272	573
Recycelt (t)	6.568	6.872	7.807
Gefährliche Abfälle (t)	402	439	351



TRANSPARENZ FÜR DIE UMWELT

Referenz

Ecodesign

Wie groß ist der ökologische Fußabdruck von Pumpen und Systemen? Das zeigen Lebenszyklusanalysen. Die Umweltauswirkungen einiger Highlight-Produkte hat Wilo bereits berechnet. Langfristig soll das für alle Produktneuentwicklungen geschehen. So vermeidet die Ecodesign-Strategie von Wilo CO₂-Emissionen, bevor sie entstehen – auch durch die Wahl des richtigen Materials und die Recyclingfähigkeit von Produkten.

Den Anfang machte die Wilo-Stratos MAXO. Zahlreiche Exemplare der hocheffizienten Smart-Pumpe liefert Wilo von Dortmund aus in die ganze Welt. Von der Mechanik- über die Elektronikfertigung bis zur Endmontage: Jeder Schritt auf dem Weg zum fertigen Produkt setzt CO₂-Emissionen frei. Und auch die Rohmaterialien, die Wilo in der Factory am Unternehmenshauptsitz zur Wilo-Stratos MAXO verarbeitet, haben zuvor CO₂-Emissionen verursacht.

Doch nicht nur die Herstellung einer Pumpe bedeutet Emissionen, sondern auch ihr Betrieb. Die Wilo-Stratos MAXO kommt etwa zur Förderung von Heizungs- und Kühlwasser in großen Gebäuden zum Einsatz. Dafür benötigt sie Strom. Handelt es sich dabei nicht um regenerative

Energie, verursacht auch der Betrieb der Pumpe CO₂-Emissionen. Dieser Lebensabschnitt der Pumpe wird in der Lebenszyklusanalyse ebenso berücksichtigt.

Mithilfe komplexer Berechnungen klärt eine solche Analyse, wie hoch die Umweltauswirkungen eines Produkts wirklich sind – von Anfang bis Ende, von Rohmaterial bis Recycling. 2022 berechnete Wilo eine Lebenszyklusanalyse für die Wilo-Para MAXO, zwei weitere Analysen laufen noch. Zudem haben wir die 2021 berechnete Lebenszyklusanalyse der Wilo-Stratos MAXO extern kontrollieren lassen. Ein unabhängiges Institut hat die korrekte Anwendung der Product Category Rules (PCR) überprüft und eine validierte Environmental Product Declaration veröffentlicht.

Der größte Vorteil von Lebenszyklusanalysen liegt auf der Hand: Sie schaffen Transparenz. Das ist immer mehr Kunden wichtig, denn die Umweltauswirkungen von gebäudetechnischen Komponenten wie Pumpen haben Einfluss auf die Nachhaltigkeitsbilanz des ganzen Gebäudes. Und auch der Hersteller nutzt die Berechnungen. Mithilfe der Ergebnisse kann er das Produkt und seine Herstellung so optimieren, dass die CO₂-Emissionen sinken. »



So auch Wilo. Anhand der Lebenszyklusanalysen prüfen wir, wo Verbesserungspotenziale schlummern – etwa in der Beschaffung von Rohwaren, der Produktverpackung oder den Regelungsmodi der Pumpen. Die Zahlen der Wilo-Stratos MAXO zeigen: Vor allem der Betrieb der Pumpe treibt den CO₂-Fußabdruck hoch. In der Nutzungsphase des Produkts entstehen mehr als 90 Prozent der Gesamtemissionen. Aber auch die für die Pumpe gewählten Materialien und ihre Recyclingfähigkeit haben Einfluss auf die Bilanz und bieten daher Raum für Verbesserungen.



Von Rohmaterial bis Recycling

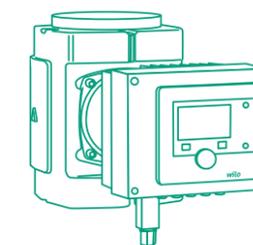
Während des gesamten Lebenszyklus eines Produkts werden Emissionen freigesetzt – auch in der Fertigung der Elektronik.



Smart-Pumpe

Die Wilo-Stratos MAXO liefert Wilo von Dortmund aus in die ganze Welt.

Der Blick auf die Bestandsprodukte ist dabei bloß der Anfang. Wilo hat sich vorgenommen, künftig alle neuen Produktentwicklungen einer Lebenszyklusanalyse zu unterziehen. Dahinter steckt die sogenannte Ecodesign-Strategie: Der Hersteller berechnet die CO₂-Emissionen, die neue Produkte und Systeme in ihrem Lebenszyklus verursachen, bereits im Entwicklungsprozess und schärft nach. Erklärtes Ziel ist, dass der CO₂-Fußabdruck jedes Neuprodukts signifikant niedriger ist als der seines Vorgängers. So vermeidet Wilo CO₂-Emissionen, noch bevor sie entstehen, und macht nachhaltige Produkte noch nachhaltiger. /



90 %

der Gesamtemissionen einer Pumpe entstehen im Betrieb.



MITARBEITER UND GESELLSCHAFT

56 Globale Verantwortung

58 Mitarbeiterentwicklung

60 Diversity

62 Arbeits- und Gesundheitsschutz

64 Capacity Development und Local Employment

66 Wilo-Foundation

68 Compliance

70 Nachhaltige Lieferkette

72 Referenz: SDG Action Days

Globale Verantwortung

Weltweit vernetzt

Unsere Mitarbeiter tragen entscheidend zum Geschäftserfolg von Wilo sowie zur nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens bei. In den vergangenen Jahren haben sich dabei die Herausforderungen, denen Unternehmen sich stellen müssen, zugespitzt.

„Wir erleben eine Phase, die von wachsenden internationalen Spannungen, Abspaltung, Autarkiebestrebungen und Protektionismus bis hin zu Krieg gekennzeichnet ist. Auf der Unternehmensseite stehen diejenigen Akteure vor den größten Herausforderungen, die in global funktionierende Wertschöpfungsketten eingebunden sind. Wir haben uns schon frühzeitig auf die unterschiedlichen Formen des Decoupling und die geökonomische Zeitenwende vorbereitet und treten diesen mit vorausschauendem Entrepreneurship entgegen – ganz besonders vor dem Hintergrund unserer gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung gegenüber unseren etwa 8.400 Mitarbeitern weltweit“, sagt Oliver Hermes.



Werte

Gemeinsame, verbindliche Werte sind die Basis der Wilo-Personalpolitik.

Das WiConnect-Projekt

Das WiConnect-Projekt hatte zum Ziel, die globale Zusammenarbeit bei Wilo zwischen Regionen, Funktionen und Business Units auf eine neue Ebene zu heben und so eine One-Group-Mentalität aufzubauen. Nur durch eine gute Zusammenarbeit aller Bereiche der Organisation werden wir in der Lage sein, die Bedürfnisse des Marktes mit qualitativ hochwertigen Lösungen zu bedienen.

Bei sogenannten WiConnect Design Table Workshops kamen Vertreter der Regionen, der lokalen Organisationen, der Strategic Business Unit OEM und den globalen Funktionen zusammen, um einen Ansatz für die globale Zusammenarbeit zu entwerfen. Ein Ergebnis waren unter anderem die WiCollaborate Principles. Diese Prinzipien dienen als Kompass dafür, wie die globale Zusammenarbeit bei Wilo in Zukunft gemeinsam gestaltet wird.

Inflationseffekte auffangen

Die Wilo Gruppe ist bestrebt, weltweit gültige Vergütungsstandards zu implementieren. Grundlage dafür sind klar dokumentierte, gruppenweit einheitlich formulierte Rollenprofile, die auf Basis von vorgegebenen Anforderungskriterien bewertet werden. Das

Vergütungssystem setzt sich aus fixen und teilweise variablen Gehaltsanteilen sowie weiterführenden Leistungsangeboten zusammen. Beispielsweise unterstützt Wilo seine Mitarbeiter bei der Altersvorsorge und bietet unter Berücksichtigung der Besonderheiten und Regeln einzelner Länder Vorsorgeleistungen an. Um die Inflationseffekte für Mitarbeiter abzumildern, hat die Wilo Gruppe

im Jahr 2022 – wo lokal möglich – steuerlich begünstigte Inflationsprämienzahlungen an die Mitarbeiter geleistet.

Zielvereinbarung und Bonussysteme

Neben den verschiedenen bestehenden Bonussystemen wurden im Jahr 2022 OKRs (Objectives and Key Results) als neuer Zielplanungsansatz für die gesamte Organisation eingeführt. OKRs bieten ein flexibleres und transparenteres Konzept zur Zielplanung. So soll für die einzelnen Mitarbeiter noch transparenter herausgestellt werden, welchen Beitrag sie zur strategischen Zielsetzung des Unternehmens leisten können.

Außerdem basiert der OKR-Ansatz auf einer gemeinsamen, partizipativen Form der Zielsetzung: Die Zielsetzung erfolgt nun nicht mehr nur top down durch die Führungskraft, sondern auch bottom up durch sämtliche Teammitglieder.

Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Die Wilo Gruppe hält sich bei Arbeitszeiten, Pausen und Feiertagen an die geltenden Gesetze und anwendbaren Tarifverträge. Die normale Wochenarbeitszeit wird durch das regionale Recht bestimmt und ist auf maximal 48 Stunden begrenzt. Überstunden sind nur im Rahmen der jeweils geltenden Bestimmungen des Arbeitsvertrags zulässig.

Immer relevanter wird die Möglichkeit zur flexiblen Gestaltung von Arbeitszeitmodellen. Dies ermöglicht die Vereinbarkeit von Karriere, persönlichen Lebensstilen und privaten Anforderungen. Dazu gehören auch die Möglichkeiten zu Telearbeit, Gleitzeit und Sonderurlaub. Während der Corona-Pandemie sind viele Beschäftigte über sich hinausgewachsen und haben in hervorragender Weise Familie und Beruf in Einklang gebracht. Um für Entlastung zu sorgen, bietet Wilo allen Mitarbeitern in Deutschland seit Mitte 2022 die Möglichkeit, ein vierwöchiges Mini-Sabbatical zusätzlich zum Jahresurlaub in Anspruch zu nehmen. Dieses Angebot wurde bereits von 51 Mitarbeitern genutzt, darunter sowohl Mitarbeiter aus der Produktion als auch Mitglieder des Topmanagements.



Beteiligung

Mitarbeiterkommunikation und -beteiligung sind zentrale Elemente in unserer Personalkultur.

Die intensive Mitarbeiterkommunikation und -beteiligung nimmt eine zentrale Rolle in der Personalkultur bei Wilo ein. Interaktive Formate zur Neu- und Weiterentwicklung von internen Prozessen ermöglichen es, verschiedene Perspektiven in die Entscheidungsfindung zu integrieren, und führen darüber hinaus zu mehr Zufriedenheit und Motivation bei den Mitarbeitern. Jeder Mitarbeiter hat selbstverständlich das Recht, einer Gewerkschaft beizutreten. Für mehr Informationen zur Mitarbeiterkommunikation, siehe Kapitel „Stakeholderdialog“. Im Jahr 2022 wurde mit dem eNPS (Employee Net Promoter Score) eine vierteljährliche globale Befragung zur Messung

des Mitarbeiterengagements eingeführt. Das Mitarbeiterengagement wird dabei mit der Frage danach, ob Mitarbeiter Wilo als Arbeitgeber bei Freunden oder Familie empfehlen würden, berechnet. Bei den drei bereits erfolgten Befragungen wurden als Gründe für eine Empfehlung von Wilo als Arbeitgeber das förderliche Arbeitsumfeld sowie die spannenden und abwechslungsreichen Aufgabenfelder genannt.

Top Employer Deutschland 2022

„In einem umkämpften Arbeitsmarkt wollen wir die Attraktivität der Arbeitgebermarke Wilo weiter stärken, um neue Talente zu gewinnen, aber auch die eigenen Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden. Die Attraktivität für Arbeitnehmer wurde uns auch 2022 wieder durch die Ergebnisse des Top Employers Institute bestätigt: Wilo wurde erneut mit dem Titel ‚Top Employer Deutschland 2022‘ ausgezeichnet“, so Dr. Patrick Niehr.



Key Sustainability Indicator	2020	2021	2022
Anzahl Mitarbeiter	7.836	8.200	8.457

MITARBEITERENTWICKLUNG

Lernen und wachsen

Das Umfeld, in dem Unternehmen agieren, verändert sich durch die geopolitische Situation schneller als je zuvor. Wir wollen unsere Mitarbeiter trotz aller Geschehnisse der vergangenen Monate und Jahre zu neuen Aufgaben ermutigen und befähigen, sodass sie mit Eigeninitiative, Leidenschaft und Mut die Zukunft mitgestalten können. Den Erfolg dessen messen wir unter anderem daran, wie gut es gelingt, unseren Bedarf an Führungskräften intern zu decken. Unser Ziel ist, mindestens 70 Prozent aller Führungspositionen intern zu besetzen.

„Durch gutes Talentmanagement und vielfältige Weiterbildungs- und Förderungsmaßnahmen konnten wir im vergangenen Jahr 80 Prozent der offenen Führungsfunktionen im mittleren und oberen Management durch eigene Talente besetzen. Dies belegt, dass Wilo das sich wandelnde Unternehmensumfeld und veränderte Marktanforderungen frühzeitig erkannt und richtige Weiterbildungsmaßnahmen eingeleitet hat“, ordnet Oliver Hermes ein.

Ein neues, zukunftsweisendes Kompetenzmodell sowie das Leadership Accelerator Program für die Top Executives von Wilo sind nur zwei von vielen im vergangenen Jahr umgesetzten Maßnahmen, um die persönliche und berufliche Entwicklung sowie die globale Zusammenarbeit bei Wilo zu fördern.

Karriere- und Talentförderung

Karriere bei Wilo bedeutet, dass sich Mitarbeiter im globalen Umfeld sowohl fachlich als auch persönlich weiterentwickeln können. Dabei setzt Wilo stark auf Eigenmotivation in Bezug auf Karriere und Lernen, um individuelle Wege gezielt unterstützen zu können. Diese schon lange existierende implizite Haltung zum Lernen haben wir explizit im Rahmen der Definition unserer Learning Culture ausgestaltet. Diese ermöglicht uns, neue Mitarbeiter schnell in unsere Lernkultur aufzunehmen.

Mit einer Vielzahl an Maßnahmen bereiten wir unsere Mitarbeiter proaktiv auf mögliche Karriereentwicklungen vor. Neben klassischen Coaching- und Mentoringprogrammen und dem globalen Leadership Accelerator Program hat Wilo zahlreiche lokale Weiterbildungsprogramme initiiert. So wurde in Indien ein breit angelegtes Trainingsprogramm mit 18 verschiedenen Fokusthemen ausgerollt, das die fachliche und persönliche Weiterentwicklung von Mitarbeitern aus allen Unternehmensbereichen fördert und ein breites Angebot zur Teambildung beinhaltet. Die Initiative stieß auf große Begeisterung. Insgesamt wurden mehr als 2.000 Trainingsstunden mit 426 Teilnehmern durchgeführt.

Interne und externe Faktoren, etwa die Digitalisierung oder agiles Arbeiten, verändern die Arbeitswelt. Das Ziel bei der Entwicklung unseres neuen Kompetenzmodells bestand darin, auf die Herausforderungen unserer Zeit zu reagieren und einen globalen und allgemein umfassenden Kompetenzrahmen zu schaffen, der entwicklungsorientiert ist und sich auf Verhaltensweisen und Werte bezieht. In den vergangenen zwei Jahren wurde in sogenannten Collaborative Innovation Circles (CICs) gemeinsam mit Mitarbeitern und Führungskräften ein weltweit gültiges Wilo-Kompetenzmodell erarbeitet und ausgerollt. Der neue Kompetenzrahmen besteht aus sechs generischen Core Competencies und sechs Individual Competencies. Die Core Competencies leiten sich von den Wilo-Werten ab – sie stehen für die Art und Weise, wie wir bei Wilo zusammenarbeiten wollen. Die Individual Competencies sind für die Ausübung einer bestimmten Tätigkeit erforderlich und können nach Bedarf ausgewählt und entsprechend weiterentwickelt werden.

Der Leadership Accelerator ist als eine modulare Lernreise konzipiert worden und adressiert Mitglieder des Top Managements bei Wilo. Ziel ist es, Wilos strategische Initiativen mit der täglichen Führungsarbeit zu verbinden. Das Programm besteht aus sieben Modulen, die strategisch relevante Themen in sieben virtuellen interaktiven Lernformaten vermitteln. Insgesamt 116 Führungskräfte aus aller Welt nahmen bis dato an den Sessions teil. In der von Herausforderungen geprägten Arbeitswelt sehen wir unsere Führungskräfte als Navigatoren, um unseren Unternehmenserfolg sicherzustellen.

Bei Wilo arbeiten wir seit jeher über Abteilungs- und Landesgrenzen hinweg eng zusammen. Die aktuelle Entflechtung von Wirtschaftsaktivitäten birgt die Gefahr von Isolierung. Wir arbeiten mit einer Vielzahl von Maßnahmen gegen diesen Trend an. Internationale Personaleinsätze – also das Arbeiten vor Ort, in einem anderen Land und einer anderen Kultur – werden immer wichtiger, um globale Kollaborationen zu festigen. Es gibt drei verschiedene Modelle für einen Auslandsaufenthalt bei Wilo: Long-term Assignments, Project Assignments und Development Assignments. Aktuell sind sieben Mitarbeiter im Rahmen eines solchen Programms für Wilo im Ausland tätig. Weitere folgen im Jahr 2023.

Im August 2022 ist die neue Wilo-Lernwelt in Deutschland online gegangen. Unter dem Motto „Always Learning, Always Growing.“ ermöglicht WiLearn, sich entlang der eigenen Tätigkeit und Interessen eigenverantwortlich, selbstgesteuert und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die Plattform bietet derzeit über 60 Angebote, die auf dem Wilo-Kompetenzmodell basieren und in unterschiedlichen Lernformaten verfügbar sind: von E-Learnings über Podcasts und Videoimpulsen bis zu klassischen Präsenztrainings. Dabei sind mehr als die Hälfte der Lerninhalte kostenfrei. WiLearn fördert außerdem aktiv die Kultur des Miteinander- und Voneinander-Lernens. Die Mitarbeiter können Angebote kommentieren, untereinander empfehlen, neue Angebote vorschlagen oder eigene Inhalte teilen.



80 %

der frei gewordenen Führungsfunktionen 2022 konnten intern besetzt werden.

Digitale Lernformate

Im vergangenen Jahr haben wir 500 Lizenzen für eine globale E-Lernplattform mit individuellen Lernpfaden für Mitarbeiter aus der gesamten Wilo-Welt zur Verfügung gestellt. Dieser Pilotversuch ist ein Testlauf, der zeigen soll, wie hoch die Nutzungsbereitschaft der Mitarbeiter für ein solches Angebot ist. Mehr als 70 Prozent der Nutzer verfolgten ihre Lernreise aktiv auf der Plattform. Dabei lag der Fokus auch darauf, Mitarbeitern den Erwerb digitaler Kompetenzen zu ermöglichen. Diese Inhalte wurden, wie die Plattform selbst, sehr positiv bewertet. Neben dem globalen Angebot nutzten Mitarbeiter der MENA-Region eine weitere E-Learning-Plattform, auf der die User im Testzeitraum durchschnittlich sieben Stunden Lernzeit verbrachten und die ebenfalls sehr positiv bewertet wurde.

Die Technical Academy von Wilo ist hauptverantwortlich für technische Weiterbildungen. Der Schwerpunkt liegt auf technischen Schulungen (Produkte, Systeme und Anwendungen). Ziel ist es, jedem Mitarbeiter Schulungen zu ermöglichen, die seinen individuellen Bedürfnissen entsprechen. Die Mitarbeiter können diese Angebote überall auf der Welt, zu jeder Zeit und an jedem Ort wahrnehmen.

Key Sustainability Indicator

Key Sustainability Indicator	2020	2021	2022
Intern entwickelte Führungskräfte	60	71	80

Im August 2022 ist die neue Wilo-Lernwelt in Deutschland online gegangen. Unter dem Motto „Always Learning, Always Growing.“ ermöglicht WiLearn, sich entlang der eigenen Tätigkeit und Interessen eigenverantwortlich, selbstgesteuert und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die Plattform bietet derzeit über 60 Angebote, die auf dem Wilo-Kompetenzmodell basieren und in unterschiedlichen Lernformaten verfügbar sind: von E-Learnings über Podcasts und Videoimpulsen bis zu klassischen Präsenztrainings. Dabei sind mehr als die Hälfte der Lerninhalte kostenfrei. WiLearn fördert außerdem aktiv die Kultur des Miteinander- und Voneinander-Lernens. Die Mitarbeiter können Angebote kommentieren, untereinander empfehlen, neue Angebote vorschlagen oder eigene Inhalte teilen.

DIVERSITY

Mit Vielfalt zum Erfolg

Die Mitarbeitervielfalt ist der Motor unseres Erfolgs. Die neuen Ideen, die aus den unterschiedlichen Perspektiven entstehen, machen Wilo zum globalen Pionier. Die Förderung der Vielfalt bezieht sich zum einen auf berufsspezifische Variablen wie den fachlichen Hintergrund, den Bildungshintergrund oder die Dauer der Betriebszugehörigkeit. Zum anderen umfasst sie demografische Variablen wie das Alter, den ethnischen Hintergrund, das Geschlecht oder die Nationalität.

„Ziel der Wilo Gruppe ist es, mit ihren Mitarbeitern die Vielfalt des Geschäftsumfeldes abzubilden, um bestmöglich auf Kundenwünsche reagieren zu können“, sagt Dr. Patrick Niehr. Wir wollen die Mitarbeiter mit ihren individuellen Fähigkeiten wertschätzen und fördern, damit sie ihr Potenzial voll ausschöpfen können. Dementsprechend ist es für uns wichtig, sicherzustellen, dass Einstellung, Leistungsbeurteilung, Vergütung und Beförderungsvorgänge fair sind und auf objektiven Kriterien beruhen. Einer der Indikatoren, an denen wir uns messen, ist die Quote der Frauen in Führungspositionen. Das Ziel ist eine Quote von 20 Prozent.



Frauen in Führungspositionen

Im vergangenen Jahr konnten wir eine Quote von 19 Prozent Frauen in Führungspositionen erreichen. Der Wert liegt etwas über den Vorjahreswerten und belegt, dass wir das im Branchenvergleich durchaus gute Niveau stabil halten konnten. Um weiter auf die Zielquote hinarbeiten,

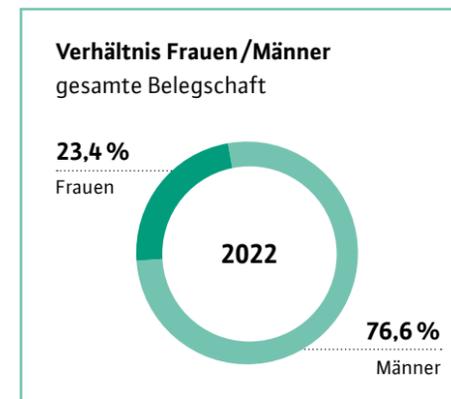
unterstützen wir Frauen bei ihrer beruflichen Laufbahn durch verschiedene Programme.

Vorrangig ist das die konsequente Auswahl und Förderung von Frauen durch gruppenweite Entwicklungsmaßnahmen. Darüber hinaus steigern wir die Attraktivität unseres Unternehmens durch zahlreiche Angebote wie individuelle Arbeitszeitmodelle, Telearbeit und bedarfsorientierte Weiterbildungen. Damit unterstützen wir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, was sich positiv auf die Karriereentwicklung von Frauen auswirkt. Dass die Möglichkeit von individuellen Arbeitszeitmodellen gern angenommen wird, belegt die gewachsene Anzahl der Beschäftigten, die in Teilzeit arbeiten.

Den International Women's Day hat die Wilo Gruppe mit zahlreichen Kommunikationsmaßnahmen gefeiert. Unter dem Motto „Breaking the bias“ haben wir unter anderem ein Video gelauncht, in dem sich internationale zahlreiche

Kollegen für ein vorurteilsfreies Miteinander starkmachen. Im März veranstaltete die Wilo-Mitarbeiterin Christine Amira mit Unterstützung der Wilo Gruppe zudem einen Panel Talk zum Thema in Nairobi, Kenia. Einflussreiche Speaker aus dem STEM-Sektor (Science, Technology, Engineering, Mathematics) hielten inspirierende Reden, die die Gäste ermutigten, sich ungeachtet ihres Geschlechts starkzumachen und sich beruflich weiterzuentwickeln. Unter den namhaften Gästen waren Lawrence Githinji (CEO von KONE East Africa), Rita Kavashe (Managing Director von Isuzu East Africa) sowie die Mitglieder des Ausschusses für Frauen in der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (WIWAS Kenya). Insgesamt nahmen über 100 Frauen an der Veranstaltung teil. Bereits 2021 gewann Christine Amira mit ihrer Initiative „Women Today“, die Frauen ermutigt, sich in technischen Berufen weiterzubilden, den dritten Platz der Sustainability Challenge von Wilo.

LinkedIn-Beitrag zum International Women's Day 2022



den Geschlechtern, den Umgang mit den Unterschieden und auf Erfolgsgeschichten zur Überwindung von Hindernissen im Arbeitsleben konzentriert.

Anlässlich des Diversity Day haben wir im vergangenen Jahr die Vielfalt bei Wilo gefeiert. Daher erhielten weltweit alle Mitarbeiter für eine begrenzte Zeit vollumfänglichen Zugang zu einer Lernreise zur Förderung einer integrativen, offenen und vielfältigen Unternehmenskultur ohne Vorurteile.

Kulturelle Vielfalt auf den Tisch

Essen ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Lebens, die Küche ein Teil der Kultur. Essen dient nicht nur der Nahrungsaufnahme, sondern bringt Menschen zusammen, schafft Identifikation und macht glücklich. In diesem Sinne lädt Wilo MENA seine Mitarbeiter ein, einmal im Monat zusammenzukommen, um besondere hausgemachte Speisen zu teilen, die die einzigartigen Kulturen der Mitarbeiter repräsentieren. Jeder bringt ein anderes, selbst zubereitetes Gericht mit, das für seine ethnische Herkunft steht und das er während des Mittagessens mit den anderen teilt.

„Nein“ zu Gewalt an Frauen

Wilo unterstützte auch im vergangenen Jahr die Kampagne „Zonta says NO“ gegen Gewalt an Frauen. An zwei Thementagen sensibilisierten wir Mitarbeiter durch verschiedene Aktionen. Zudem spendete die Wilo-Foundation 1.000 Euro für das Projekt „NEIN heißt NEIN“ der Dortmunder Frauenberatungsstelle. „Unsere Gesellschaft toleriert keine Gewalt an Frauen. Das ist die unmissverständliche Botschaft dieser alljährlichen Kampagne“, sagt Dr. Patrick Niehr, Chief Change Officer und Mitglied des Vorstands der Wilo Gruppe. „Wilo steht für ein gewaltfreies und rücksichtsvolles Miteinander. Deshalb sind wir auch in diesem Jahr überzeugter Botschafter von ‚Zonta says NO‘.“ Wolfgang Mertineit, Mitglied des Stiftungsvorstands der Wilo-Foundation, ergänzt: „Die Aktion soll die Betroffenen ermutigen, Einrichtungen wie die Dortmunder Frauenberatungsstelle in Anspruch zu nehmen. Dieses wichtige, leicht zugängliche Angebot unterstützt die Wilo-Foundation sehr gern.“

In der Türkei haben sich Wilo-Kolleginnen im Sommer 2022 zum ersten Women Power Workshop zusammengefunden. Die Veranstaltung war die erste einer vierteljährlichen Reihe, die sich auf die Unterschiede zwischen

Key Sustainability Indicator	2020	2021	2022
Frauen in Führungspositionen (%)	18	18	19

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

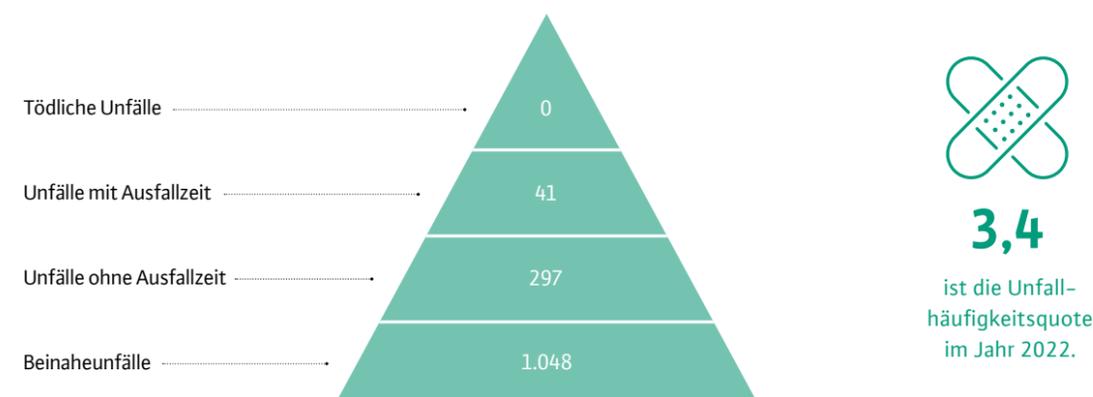
Sicherheit weltweit

Wilo hat sich im Rahmen der Strategie „Vision Zero“ zum Ziel gesetzt, alle Unfälle und arbeitsbedingten Erkrankungen zu vermeiden. Im Berichtsjahr 2022 sind wir diesem Ziel ein großes Stück nähergekommen: Die Unfallhäufigkeitsquote sank gruppenweit von 5,3 auf 3,4. Die totale Anzahl an Unfällen betrug 41 (Vorjahr: 63), wovon 28 auf die eigene Belegschaft und 13 auf Fremdarbeiter entfielen. Bei der Art der Unfälle handelte es sich zum größten Teil um geringfügige Verletzungen, was sich auch im niedrigen Unfallschweregrad von 0,09 (Ausfalltage/geleistete Arbeitsstunden) widerspiegelt.

Verbesserungspotenziale aufdecken

„Wilo betreibt seit 2016 ein gruppenweites Managementsystem für alle Produktionsstandorte mit mehr als 20 operativ Beschäftigten. So stellen wir sicher, dass Standards und Prozesse konzernweit umgesetzt werden“, so Georg Weber. Dieses System wird im Bereich der Arbeitssicherheit gemäß der Norm ISO 45001 zertifiziert. Der Abdeckungsgrad beträgt mehr als 90 Prozent der Standorte und 93 Prozent der beschäftigten Mitarbeiter. Regelmäßige interne Audits überprüfen die Einhaltung der Vorgaben und decken Verbesserungspotenziale auf. Die Ergebnisse fließen in ein zentrales, quartalsweises Reporting ein. Im Jahr 2022 wurden 36 Abweichungen und 70 Verbesserungspotenziale berichtet. Der Umsetzungsgrad der Maßnahmen beträgt 96 Prozent.

Regelmäßige Sicherheitsschulungen sind eine wichtige Voraussetzung, um Unfälle zu vermeiden. Daher sind sie für alle Wilo-Mitarbeiter weltweit verpflichtend. Umfang und Häufigkeit hängen dabei vom jeweiligen Arbeitsgebiet ab. Innerhalb der Verwaltung erfolgt mindestens einmal jährlich eine Schulung zu wesentlichen Risiken und Neuerungen rund um den Arbeits- und Gesundheitsschutz. Der durchschnittliche Schulungsumfang beträgt drei bis vier Stunden. Da die Sicherheitsrisiken in Produktion und Service deutlich höher sind, wird hier intensiver sowie häufiger anlassbezogen geschult. Die Anlässe umfassen im Wesentlichen Prozessänderungen sowie neue Produkte, Maschinen und Anlagen. Die durchschnittliche Anzahl an Trainingsstunden liegt hier zwischen zehn und zwölf Stunden pro Jahr und Mitarbeiter. Hinzu kommen Teilnahmen an Verbesserungsroutinen zur Arbeitssicherheit, zum Beispiel Sicherheitsbegehungen, Gemba-Runden und 6S-Audits.



Gemäß der gruppenweiten ISO 45001-Zertifizierung sind in allen Werken Gremien installiert, um die Beschäftigten in relevante Sicherheitsbelange zu involvieren. Darüber hinaus finden regelmäßige Sicherheitstage oder -wochen statt, in denen sicherheitskritische Themen intensiver beleuchtet werden.

haben sich Kollegen rund um den Globus den Wilo-Arbeitsschutzhelm zugeworfen, um das Miteinander für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu symbolisieren. Ein entsprechendes Video wurde in allen Werken ausgestrahlt.

Gemeinsam handeln

Seit 2019 ist Wilo in der Vision-Zero-Kampagne der ISSA (International Social Security Association) aktiv. Ein sichtbares Zeichen für das internationale Engagement von Wilo auf diesem Gebiet setzt auch die Beteiligung am „World Day for Safety and Health at Work“. Dieser findet jährlich am 28. April statt und stand im vergangenen Jahr unter dem Motto „Gemeinsam handeln, um eine positive Sicherheits- und Gesundheitskultur aufzubauen“. Passend dazu



Film anlässlich des World Day for Safety and Health at Work 2022



Anzahl Arbeitsunfälle zu 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden

Key Sustainability Indicator	2020	2021	2022
LTIR	5,5	5,3	3,4

Anzahl Ausfalltage zu 1.000 geleisteten Arbeitsstunden

Key Sustainability Indicator	2020	2021	2022
Unfallschweregrad	0,14	0,15	0,09

CAPACITY DEVELOPMENT UND LOCAL EMPLOYMENT

Entwickeln und gestalten

Kapazitätsentwicklung (Capacity Development) ist ein Prozess des Wandels, durch den Menschen, Organisationen und Gesellschaften ihre Fähigkeiten mobilisieren, anpassen und ausbauen, um ihre eigene Entwicklung nachhaltig zu gestalten.

Globale Herausforderungen wie der Klimawandel, die Energie- und Ernährungssicherung sowie der Umgang mit knapper werdenden Ressourcen wie Wasser bestimmen zunehmend die heutige Zeit. Um sich diesen veränderten Rahmenbedingungen anzupassen, braucht es Wissen, Werkzeuge und Ausrüstung. Capacity Development schafft den Zugang dazu und spielt deshalb im Umgang mit globalen Herausforderungen eine wichtige Rolle.

Capacity Development ist allerdings mehr als die Entwicklung und Aneignung praxisrelevanter Kompetenzen. Die Programmteilnehmer sollen ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen und die Kompetenzen langfristig aktiv und eigenverantwortlich zur Gestaltung von Entwicklungs- und Veränderungsprozessen nutzen.

Bis 2025 konzentriert sich die Wilo Gruppe auf den Aufbau von 20 neuen Schulungszentren weltweit. Bisher haben wir bereits 15 Schulungszentren auf den Weg gebracht: in Ghana (2), im Senegal (1), in der Elfenbeinküste (1), in Namibia (2), in Argentinien (2), in der Mongolei (3), in Kasachstan (1) und in Usbekistan (3).

Deutsch-mongolischer Austausch

Wie unser Engagement in der Praxis aussieht, zeigt ein Blick nach Ulaanbaatar in der Mongolei. Gerade einmal drei Millionen Menschen leben in der Mongolei, dabei ist das Land flächenmäßig fast fünf Mal so groß wie Deutschland. Doch die drängenden Fragen, die der Klimawandel aufwirft, sind auch im am dünnsten besiedelten Land der Erde längst von existenzieller Bedeutung für Mensch und Natur.



Bei einem Besuch im Rahmen der develoPPP-Projekte* am örtlichen Polytechnikum in Ulaanbaatar übergab Wilo die Doppelpumpe Wilo-Stratos MAXO-D an die Berufsschule in der Hauptstadt. Diese soll das vorhandene Heizsystem nicht nur energetisch optimieren, sondern auch zu Schulungszwecken für die Auszubildenden und als Best Practice für Kunden in der Region dienen. Neben der Produktspende stellte Wilo auch eine Schulungswand (Wilo-Brain Box) inklusive Schulungsmaterial für die Lehrwerkstätten zur Verfügung. Mit dem Polytechnikum in Darkhan konnte sich eine weitere Berufsschule über eine Produktspende (Wilo-Stratos GIGA-D) sowie eine Wilo-Brain Box freuen. Auch hier wird das vorhandene Heizsystem energetisch saniert und die Lehrwerkstatt mit einer Schulungswand ausgerüstet.



15
von 20 geplanten Schulungszentren weltweit konnten bereits umgesetzt werden.

Darüber hinaus stimmte sich Wilo eng mit den zuständigen Ministerien vor Ort ab, um die Aus- und Fortbildungsbausteine nachhaltig zu verankern. Das lokale Bildungsministerium bestätigte bereits, die Lerninhalte in das offizielle Curriculum aufzunehmen. Das mongolische Bauministerium plant zudem, die Ecodesign Guidelines und ErP-Richtlinien als verbindliche Werke des Ministeriums einzubringen.

Der Austausch zwischen Wilo und den beiden Berufsschulen wird auch künftig bestehen bleiben. Neben dem virtuellen Austausch zwischen Auszubildenden aus der Mongolei und Deutschland ist für 2023 geplant, dass Wilo-Auszubildende aus Deutschland drei Wochen lang das Lernen und Arbeiten in der Mongolei kennenlernen.

* Mit develoPPP fördert das deutsche Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) privatwirtschaftliche Vorhaben dort, wo unternehmerische Chancen und entwicklungspolitisches Potenzial zusammentreffen. Ziel der Förderung und Zusammenarbeit ist eine konkrete Verbesserung, zum Beispiel in der Ausbildung, oder eine Verbesserung der Umwelt- und Sozialstandards in der Lieferkette.

WILO-FOUNDATION

Nachhaltig engagiert

Die WILO SE engagiert sich gemeinsam mit ihrem Hauptgesellschafter, der Wilo-Foundation, bei einer Vielzahl von sozialen Projekten. Neben der Sicherstellung der Unternehmenskontinuität unterstützt die Familienstiftung Projekte im Bereich Wissenschaft, Bildung und Soziales, Kultur sowie Sport finanziell und engagiert sich auf diese Weise aktiv für das Gemeinwohl.

„Thematisch stehen relevante Zukunftsthemen wie Klima- und Umweltschutz, die Ressource Wasser sowie Technik und Digitalität im Fokus. Weil weltweit schätzungsweise 2,1 Milliarden Menschen keinen ausreichenden Zugang zu Trinkwasser haben und mehr als 4,3 Milliarden Menschen nur über eine unzureichende sanitäre Grundversorgung verfügen, werden explizit Projekte in stark betroffenen Ländern unterstützt“, so Oliver Hermes, Vorsitzender des Stiftungskuratoriums der Wilo-Foundation. Räumlich fördert die Wilo-Foundation vor allem in den Ländern der Unternehmensstandorte der Wilo Gruppe. „Die Bildungsförderung folgt dem zukunftsorientierten Motto ‚empowering young people‘, um Chancengleichheit und Nachhaltigkeit zu fördern. Die Schwerpunkte bilden Future Skills, MINT-Themen sowie (Social) Entrepreneurship. Die Kulturförderung baut Brücken zur internationalen Verständigung und wird besonders durch regionale Verantwortung motiviert“, erklärt Evi Hoch, Vorstandsmitglied der Wilo-Foundation.

F20-Klimastudie

Die internationale Umwelt- und Klimaschutz-Stiftungsplattform Foundations 20 (F20), zu deren Mitgliedern seit 2021 auch die Wilo-Foundation zählt, hat von den Staats- und Regierungschefs der G20-Länder ein klares Ziel für den Ausbau der erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2030 gefordert. Basierend auf Wind- und Solarenergie seien 70 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien realisierbar. Doch wie gelingt dieser fundamentale Wandel? Angesichts der sich dramatisch zuspitzenden Klima- und Energiekrise

reichen die bestehenden energiepolitischen Maßnahmen nicht aus, um die vereinbarten Klimaziele zu erreichen und die Energieeffizienz und die Erzeugung erneuerbarer Energien weiter voranzutreiben, so die Kernaussage der Studie „Limiting Global Warming to 1.5 °C: Renewable Target Mapping for the G20“ der University of Technology Sydney. Die Ergebnisse dieser Studie, die von der F20-Plattform in Auftrag gegeben wurde, sind parallel zum G20-Gipfel in Indonesien im Herbst 2022 mittels einer Multimedia-Website veröffentlicht worden, die durch die finanzielle Förderung der Wilo-Foundation ermöglicht wurde.

Europa Science Guide

Der Science Guide ist Teil des Projekts „Wissenschaft in Europa“ am Lehrstuhl Wissenschaftsjournalismus der Technischen Universität Dortmund. Auf der neu konzipierten Website www.science-guide.eu berichten Studenten des Instituts für Journalistik aus Dortmund, Dijon und Straßburg von einzigartigen Forschungsorten und -projekten in Europa. Eine finanzielle Förderung erhält das Projekt von der Wilo-Foundation, die seit zehn Jahren die deutsch-französischen Seminare im Wissenschaftsjournalismus unterstützt. Im Juli 2022 reisten Studenten aus Dortmund, Straßburg und Dijon gemeinsam zur europäischen Wissenschaftskonferenz ESOF in Leiden (Niederlande) und berichteten für die Website.

Start-ups gegen den Hunger

Im kenianischen Dorf Kinakoni, etwa 300 Kilometer von Nairobi entfernt, leben etwa 5.000 Menschen. Die gesamte

Region Kitui County ist von erheblichem Wassermangel geprägt, viele Kinder zeigen Symptome von Mangelernährung. Die meisten Familien leben von weniger als zehn Euro im Monat. Von 2021 bis 2024 wird in Kinakoni ein Modellprojekt von einer Initiative der Stiftung stern – Hilfe für Menschen e.V. und dem lokalen Hauptprojektspartner Welthungerhilfe Kenia durchgeführt, an dem sich die Wilo-Foundation als Förderer beteiligt. Ziel ist es, am Beispiel von Kinakoni die strukturellen Probleme aufzuzeigen, die zu Hunger und Mangelernährung führen. Der Ansatz ist, gemeinsam mit den Dorfbewohnern und regionalen Start-up-Unternehmen intelligente Lösungen zu entwickeln, um die mitunter lebensbedrohlichen Lebensumstände der Bewohner Kinakonis nachhaltig zu verbessern.

Brunnen für Gesundheitszentrum

Am 17. September 2022 war es so weit: Das Dorf Kologolo (Togo) feierte die Eröffnung des dritten Tiefbrunnens für das Gesundheitszentrum. Unter den geladenen Gästen waren Vertreter der deutschen Botschaft in Togo, lokale Mitarbeiter des GIZ aus Lomé sowie regionale und kommunale Repräsentanten und Honoratioren. Die Spende der Wilo-Foundation an Kekeli Togo e.V. und die solarbetriebene Brunnenpumpe, eine Sachspende der Wilo Gruppe, sorgen dafür, dass die rund 5.000 Bewohner nun mit sauberem Wasser versorgt werden.

Die Maker Spaces in Cedarburg

Kinder und Jugendliche für naturwissenschaftliche, technische und kreative Themen zu begeistern ist erklärtes Ziel der STEAM-Bildungsinitiative der Cedarburg Education Foundation (CEF) im Auftrag des US-amerikanischen Schulbezirks Cedarburg im Bundesstaat Wisconsin. STEAM steht als Abkürzung für die Bereiche Naturwissenschaft, Technik, Ingenieurwesen, Kunst und Mathematik (Science, Technology, Engineering, Arts, Mathematics). Vor diesem Hintergrund unterstützte die Wilo-Foundation von 2019 bis 2022 das Programm zur Stärkung der Elementary, Secondary und High School, indem sogenannte Maker Spaces entwickelt und eingerichtet wurden. Sie bieten Raum für altersgerechtes Experimentieren („physical making“). Geplant ist zudem, dass das visionäre Projekt „Cedarburg 3.0 – Digital Making“ mithilfe der Wilo-Foundation von 2023 bis 2025 in die zweite Runde geht. Im Rahmen des Projekts soll ein technisch vollumfänglich ausgestattetes Aufnahmestudio entstehen, in dem sowohl Videobeiträge als auch Podcasts und Radiosendungen von Schülern aufgezeichnet werden können.

Robotik-Olympiade für Jugendliche

Mehr als 360 Teams aus allen Teilen der Welt haben ihr Technik-Wissen vom 17. bis 19. November 2022 in der Messe Dortmund beim Weltfinale der World Robot Olympiad (WRO) unter Beweis gestellt. Fast 1.000 Kinder und Jugendliche aus insgesamt 73 Ländern waren in Dortmund zu Gast, um ihre Lösungen zu präsentieren und sich mit anderen Teams in Roboter-Wettbewerben zu messen. Zu den Förderern der vom Verein Technik begeistert e.V. organisierten WRO zählte von Beginn an die Wilo-Foundation. Das Rahmenprogramm bot Mitmachstationen und Vorträge, darunter die Präsentation „My Robot and me – wie leben wir 2030?“ der Wilo Gruppe. Ermöglicht wurde die WRO auch durch ehrenamtliche Helfer, darunter einige Wilo-Auszubildende.

Jugendchor auf Korea-Tournee

Der Jugendkonzertchor der Akademie für Gesang NRW aus Dortmund ging in den Herbstschulferien 2022 dank eines Reisekostenzuschusses der Wilo-Foundation auf Tournee nach Korea und nahm am Austausch mit dem Jerazinkinderchor auf Jeju Island teil. Die Konzerte fanden auf Jeju Island, in Yongin, in der Nationalversammlung in Seoul, in Jinju und Busan statt. Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Wilo Gruppe lud Wilo Korea die jungen Sängerinnen zu einer Werksbesichtigung in Busan ein. Außerdem besuchten interessierte Wilo-Mitarbeiter mit ihren Familien das Chorkonzert im Gimhae Arts Center, bei dem sogar Lieder in koreanischer Sprache dargeboten wurden.

Hilfe für ukrainische Kinder

Die Wilo-Foundation hat 2022 humanitäre Hilfsmaßnahmen der Förderpartner SOS-Kinderdörfer und Habitat for Humanity in Polen, Litauen, der Slowakei, Ungarn und Rumänien für aus der Ukraine geflüchtete Kinder und Familien finanziell unterstützt. Seit Beginn des Krieges in der Ukraine sind auch nach Dortmund über 6.500 Menschen aus der Ukraine geflüchtet, darunter mehr als 2.000 Kinder und Jugendliche. Die Wilo-Foundation spendete deshalb im Jahr 2022 für zehn „Refugee-Patenschaften“ (über die climb gGmbH) und für 20 refurbished (recycelte) Laptops (über Das macht Schule gGmbH) für ukrainische Grundschul Kinder in Dortmund. Ferner unterstützte die Wilo-Foundation Friedenskonzerte im Konzerthaus Dortmund, die in Zusammenarbeit mit dem Klavierfestival Ruhr und der Mozart Gesellschaft Dortmund und zugunsten von Save the Children, Care und dem Klinikum Dortmund stattfanden, um geflüchteten ukrainischen Kindern zu helfen.

COMPLIANCE

Keine Option, sondern eine Verpflichtung

Compliance bedeutet für Wilo, dass alle Mitarbeiter Gesetze sowie unternehmensinterne Richtlinien einhalten, um zu einem ethischen, verantwortungsvollen Verhalten beizutragen und möglichen Schaden vom Unternehmen, unseren Mitarbeitern oder Geschäftspartnern abzuwenden. In einer sich stetig verändernden Welt, in der Entkopplungstendenzen zunehmen, benötigen wir mehr denn je einen gemeinsamen Orientierungsrahmen, der über Länder und Kulturkreise hinweg die Regel- und Wertekonformität der Wilo Gruppe sicherstellt.

„Eine besondere Verantwortung für die Einhaltung von Gesetzen und Regeln liegt bei den Führungskräften. Doch nur, wenn alle Mitarbeiter die Regeln kennen und nachvollziehen können, wird Compliance im Unternehmen gelebt“, erklärt Mathias Weyers, Mitglied des Vorstands und CFO der Wilo Gruppe. Daher ist es notwendig, dass Mitarbeiter regelmäßig und zielgruppenorientiert geschult werden. Durch unsere E-Learnings werden die kaufmännischen Wilo-Angestellten wiederkehrend zu verschiedenen Themen geschult. Unser mittelfristiges Ziel ist es, 90 Prozent aller Mitarbeiter zu Compliance-Themen zu schulen. Im vergangenen Berichtsjahr lag die Schulungsabdeckung bei 49 Prozent. Dass die Quote unter dem Zielwert lag, ist damit zu begründen, dass die Trainings vorerst nur in Europa ausgerollt wurden.



90 %

Schulungsabdeckung zu Compliance-Themen ist das Ziel.

unabhängig von Fachbereichen, Positionen und Arbeitsorten. Als Radar für unser tägliches Handeln fasst der Verhaltenskodex alle für uns wichtigen Prinzipien und Grundregeln zusammen.

Durch die Ausweitung der Geschäftsaktivitäten und die Zusammenarbeit mit Drittparteien in Großprojekten steigt das Korruptionsrisiko. Wilo verfolgt eine Null-Toleranz-Strategie in Bezug auf Korruption. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, arbeiten wir kontinuierlich an der Prävention und Bekämpfung von Korruption. Unsere Anti-Corruption Policy definiert die gruppenweiten Handlungsprinzipien im Kampf gegen Korruption. Um unsere Mitarbeiter im Umgang mit Korruptionsrisiken zu schulen, wurden in den vergangenen Jahren regelmäßige E-Learnings durchgeführt, die reale Situationen nachbilden und die Mitarbeiter befähigen, in kritischen Situationen angemessen zu reagieren. Besonders das richtige Verhalten in sensiblen Situationen wie Dienstreisen oder Zuwendungen wird durch die Hospitality and Gifts Policy definiert. Darüber hinaus führen wir ein Hospitality and Gifts Register, welches mit einem Freigabe-

prozess verbunden ist. Auch durch die Zusammenarbeit mit Businesspartnern können Korruptionsrisiken entstehen. Mit dem Risk Assessment Tool DowJones werden bei Wilo aktuell vor allem Kunden in potenziell risikobehafteten Ländern auf mögliche Verstöße oder Sanktionen untersucht.

Der Radar für unser tägliches Handeln

2022 wurde der neue Wilo-Verhaltenskodex veröffentlicht. Die gemeinsamen Werte und Grundsätze sind seit 150 Jahren fest in der Wilo-Unternehmenskultur verankert. Sie werden von der Wilo-Familie tagtäglich gelebt –

beprozess verbunden ist. Auch durch die Zusammenarbeit mit Businesspartnern können Korruptionsrisiken entstehen. Mit dem Risk Assessment Tool DowJones werden bei Wilo aktuell vor allem Kunden in potenziell risikobehafteten Ländern auf mögliche Verstöße oder Sanktionen untersucht.

Faire Wettbewerbspraktiken

Faire Wettbewerbsbedingungen sind fundamentale Voraussetzung für Innovation, Wachstum und Wohlstand einer Gesellschaft. Wir bekennen uns zu offenen Märkten und fairem Wettbewerb und halten uns an die national und international geltenden rechtlichen Bestimmungen. Alle Beschäftigten tragen mit ihrem regelkonformen Handeln dazu bei, Risiken, insbesondere des unlauteren Wettbewerbs, von der Wilo Gruppe abzuwenden. Auch hierzu führt Wilo regelmäßig E-Learnings für alle Verwaltungsmitarbeiter durch. Besonderer Fokus liegt dabei auf den in Vertrieb und Marketing tätigen Mitarbeitern. Sie werden in gesonderten Trainings zu den Wilo-Leitlinien zum regelkonformen Verhalten am Markt geschult.

Daten- und Informationssicherheit

Unsere Kunden, Lieferanten und Beschäftigten vertrauen uns Daten und Informationen an. Dies können Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, geistiges Eigentum sowie personenbezogene Daten sein. Den uns anvertrauten Daten gilt ein besonderer Schutz. Wir ergreifen daher zielgerichtete technische und organisatorische Maßnahmen. Personenbezogene Daten halten wir beispielsweise durch ein vorgeschriebenes Löschkonzept nur temporär vor. Das Berechtigungskonzept fördert, dass nicht jeder Mitarbeiter auf alle internen Daten zugreifen kann. Bei all unseren Maßnahmen orientieren wir uns am jeweils geltenden Datenschutzrecht sowie den einschlägigen Standards zur Informationssicherheit und Prävention von Cyberrisiken. Die Daten- und Informationssicherheit hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Daher haben wir 2022 einen Chief Information Security Officer eingestellt, der die Themen Informationssicherheit und Datenschutz vorantreibt. Außerdem haben wir im vergangenen Jahr zwei E-Learnings zum Thema ausgerollt.

Übergeordnetes Compliance-Programm

Unser Compliance-Programm besteht aus den Elementen Prävention, Aufdeckung und Reaktion und bezieht sich als übergeordneter Rahmen auf alle Maßnahmen des Compliance Managements.

■ **Prävention:** Hier leisten vor allem die bereits beschriebenen Trainings und E-Learnings ihren Beitrag. Das Compliance Office wird zudem regelmäßig als Ansprechpartner bei Fragen oder Problemen konsultiert. Weltweit regelmäßig durchgeführte Compliance-Umfragen geben uns Aufschluss über Verbesserungspotenziale im Rahmen unserer präventiven Aktivitäten (z. B. Schulungsinhalte oder Informationsbedürfnisse). Neben den üblichen Kommunikationswegen haben Mitarbeiter die Möglichkeit, das korrekte Vorgehen bei bestimmten Sachverhalten über das AskMe-Tool des Compliance Office zu erfragen. Im vergangenen Jahr wurden 40 Anfragen über das Tool eingereicht.

■ **Aufdeckung:** Zur Aufdeckung von potenziellen Compliance-Verstößen können verschiedene Kontaktstellen genutzt werden, die sowohl die persönlichen Meldewege, zum Beispiel den Local Compliance Representative oder den direkten Vorgesetzten, als auch die anonyme Abgabe einer Meldung über unser Hinweisgeber-system SpeakUp beinhalten. Das SpeakUp-Tool ist sowohl für Mitarbeiter als auch für Externe zugänglich. Zu den aufdeckenden Aktivitäten gehört zudem die Compliance-Risikoanalyse, mit der wir Korruptions- oder wettbewerbsrechtliche Risiken identifizieren und bewerten. Selbstverständlich sind Compliance-Themen immer auch Inhalt unserer internen Audits. Im vergangenen Jahr wurden 31 potenzielle Compliance-Verstöße über das Tool gemeldet.

■ **Reaktion:** Neben dem SpeakUp-Tool existiert ein Case-Management-Prozess, um Verdachtsmomenten standardisiert, nachweislich dokumentiert und objektiv nachzugehen und diese, sofern eine Reaktion erforderlich ist, angemessen zu sanktionieren. Dabei sind Informationspflichten und Verantwortlichkeiten transparent und fallabhängig bestimmten Funktionen zugewiesen. Das Case Management sieht auch eine Analyse der lessons learned vor, sodass wir eine stetige Verbesserung des Compliance-Management-Systems und der damit zusammenhängenden Aktivitäten sicherstellen können.

Key Sustainability Indicator	2020	2021	2022
Schulungsabdeckung (%)	80	84	49

NACHHALTIGE LIEFERKETTE

Sorgfalt und Verantwortung – intern wie extern

Wilo etabliert seit vielen Jahren Prozesse, um Nachhaltigkeit in der Lieferkette umzusetzen. Unser Ziel ist es, Transparenz über das gesamte Lieferantennetzwerk herzustellen und zu gewährleisten, dass 100 Prozent unserer Lieferanten die menschenrechtlichen Grundprinzipien befolgen.

Ein wesentlicher Baustein dessen ist der Wilo-Supplier Code of Conduct (SCoC), welcher alle Kernelemente der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht beinhaltet. Er ist eine integrale Anforderung im Lieferantenqualifizierungsprozess. Mit ihm verpflichten sich unsere Lieferanten zur Einhaltung der geforderten ethischen Standards. Im vergangenen Jahr lag die Erfüllungsquote der Lieferanten für Produktionsmaterial bei 95 Prozent.



Verhaltensregeln für Wilo-Lieferanten

welche Lieferanten in Menschenrechtsaudits vertiefend geprüft werden sollen.

Im Jahr 2022 sind nach quantitativer und qualitativer Analyse neun potenzielle Risikolieferanten identifiziert und für ein nachfolgendes Menschenrechtsaudit ausgewählt worden.

Wilo ergänzt diese jährliche Risikobewertung darüber hinaus um ein tägliches Screening der Lieferkette für Tier-1 und Tier-2 durch einen externen Anbieter. Ereignisse, die die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht betreffen, leiten die für den Lieferanten verantwortlichen Einkäufer zur Aktionsplanung weiter. Im Jahr 2022 haben wir 15 Ereignisse im Umfeld unserer direkten und indirekten Lieferanten gemeldet und nachverfolgt.

Auch im Jahr 2022 lag der Schwerpunkt unserer Bemühungen darauf, die Kernelemente der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht weiter umzusetzen. Daher haben wir die Risikobewertung weiter ausgedehnt und außerdem Audits und Maßnahmen für die identifizierten Hochrisikolieferanten definiert.

Zwei-Schritt-Risikobewertung

Unser vorrangiges Ziel ist es, Transparenz bezüglich des Erfüllungsgrads der menschenrechtlichen Grundprinzipien in unserer Lieferkette zu erlangen. Im Rahmen der Risikoanalyse betrachten wir Lieferanten, die in Summe 90 Prozent unseres Einkaufsvolumens ausmachen.

Die Risikobewertung basiert auf zwei Schritten: Zunächst führen wir eine quantitative Analyse mithilfe international verfügbarer Risikoindizes sowie vorhandener Lieferanteninformationen wie ISO-Zertifizierungen oder von Selbstauskünften durch. Die so identifizierten potenziellen Hochrisikolieferanten analysieren wir im zweiten Schritt qualitativ. Verantwortliche Einkäufer und Qualitätsmanager tauschen sich dabei über Ergebnisse und Eindrücke aus Audits und Lieferantenbesuchen aus. Belege zu Verdachtsmomenten wie auch zu konformen Prozessen werden im Risikotool festgehalten. Abschließend legen wir fest,

Maßnahmen definieren

Auf Basis der Risikoanalyse 2022 hat Wilo insgesamt neun Menschenrechtsaudits geplant, davon sechs in China und drei in Indien. Vorrangiges Ziel ist, dass menschenrechtliche Grundprinzipien eingehalten und gegebenenfalls Verbesserungsmaßnahmen aufgezeigt werden. Coronabedingt konnten wir in China drei Audits umsetzen. Die restlichen drei wurden in das Folgejahr 2023 verschoben. Die Durchführung übernimmt ein externer Partner auf Basis der SMETA-Methodik. Hierdurch ist eine Vergleichbarkeit der Auditergebnisse und eine kompetente, unabhängige Bewertung gewährleistet.

Die Ergebnisse fielen in den meisten Fällen überdurchschnittlich gut aus. Es lagen umfangreiche, aber nicht schwerwiegende Abweichungen vor. Die meisten von ihnen betrafen Aspekte des Arbeits- und/oder Brandschutzes. Die Ergebnisse wurden in einen Aktionsplan

überführt und dem verantwortlichen Einkäufer zur Nachverfolgung übergeben. Nach Umsetzung der Maßnahmen und einer Effektivitätsprüfung können wir die neun auditierten Lieferanten in die mittlere Risikoklasse einstufen.

Darüber hinaus haben wir im vergangenen Jahr einen Lieferantentag an unserem Standort in Korea organisiert, bei dem die Grundprinzipien der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht und die SMETA-Methodik erläutert wurden. 13 Lieferanten unterschiedlicher Warengruppen nahmen teil und führten anschließend eine Selbstbewertung durch. Die Auswertung erfolgte entlang der vier Säulen der SMETA-Methode und wurde fachlich unterstützt. Das Ergebnis zeigte einen guten Abdeckungsgrad der Grundprinzipien und der Wilo-Compliance-Anforderungen. Schwächen bestanden besonders bei den kleineren Lieferanten in der Dokumentation und Standardisierung (z. B. ISO-Zertifikate). Aufgrund des positiven Feedbacks der Teilnehmer sind weitere Veranstaltungen für das Jahr 2023 geplant.

Die Ergebnisse der Risikobewertung sowie der Status der Maßnahmen werden in regelmäßigen Abständen intern berichtet. Die externe Berichterstattung erfolgt im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts einmal jährlich.

Interner und externer Beschwerdemechanismus

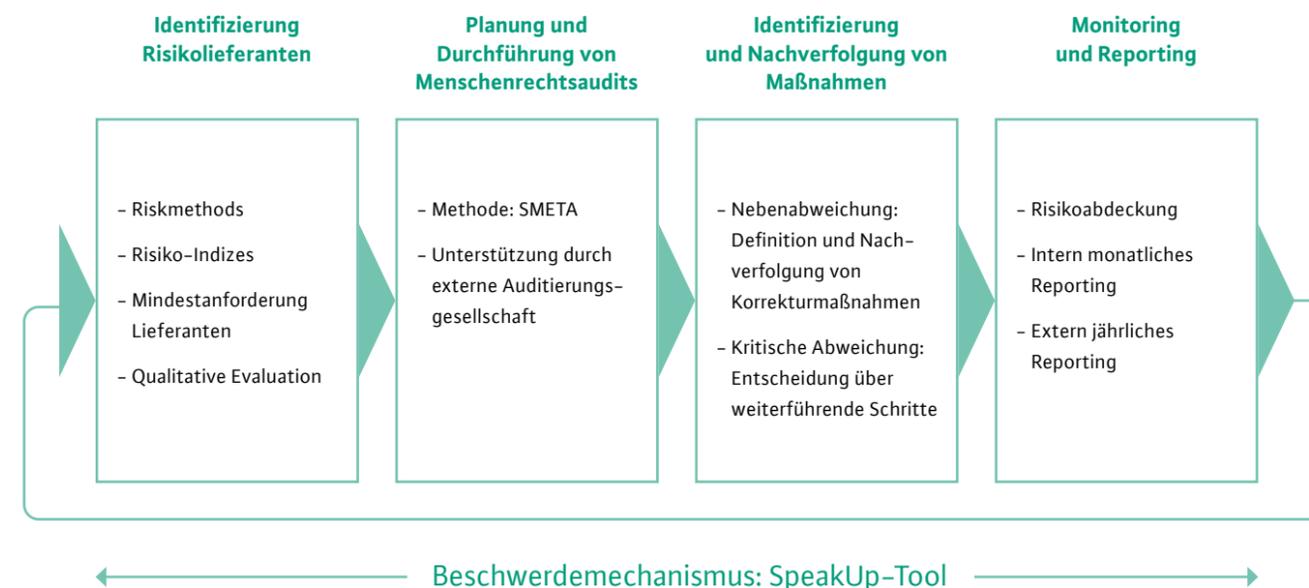
Auf Basis des gruppenweiten Code of Conduct steht allen internen und externen Stakeholdern ein offizieller Beschwerdemechanismus zur Verfügung. Wilo legt großen Wert auf transparente und korrekte Geschäftsabläufe. Verantwortungsbewusstes Handeln bedeutet für uns auch, dazu anzuregen, mögliche Verstöße gegen Gesetze, Regeln, Richtlinien und unseren Verhaltenskodex zu melden. Meldungen können – auch anonym – über das SpeakUp-System abgegeben werden. Dabei handelt es sich um eine extern betriebene, gesicherte Kommunikationsplattform, die es ermöglicht, Wilo per Telefon oder online vertrauliche Nachrichten in lokaler Sprache zu hinterlassen.

Das Compliance Office nimmt die Meldungen an und bewertet sie. Anschließend werden Maßnahmen eingeleitet und verantwortliche Personen benannt. Das Compliance Office stellt die Dokumentation der Fälle sicher und berichtet dem Compliance-Komitee, dem Vorstand sowie dem Audit-Komitee quartalsweise.



Compliance bei Wilo

Prozess menschenrechtliche Sorgfaltspflicht



Referenz

DIE ZIELE FEST IM BLICK

SDG Action Days

Welcome to the Wilo SDG Action Days 2022!



The event will start soon.



Sieben Ziele, sieben Events, sieben Standorte

Im September 2022 luden Wilo-Unternehmensstandorte Kunden, Partner und Mitarbeiter zu interaktiven Online-Events ein.

Längst hat sich Wilo zu den Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen bekannt. Im September rief das Unternehmen die SDG Action Days aus, um auf die Notwendigkeit nachhaltigen Handelns aufmerksam zu machen – und die ganze Wilo-Welt beteiligte sich.

Sieben Ziele, sieben Events, sieben Standorte: Vom 19. bis zum 27. September 2022 lud je ein Wilo-Unternehmensstandort Kunden, Partner und Mitarbeiter zu einem interaktiven Online-Event ein, um je eines der für Wilo relevanten Nachhaltigkeitsziele zu thematisieren. Die Veranstaltungsreihe folgte damit dem Aufruf der United Nations Foundation in der sogenannten Global Goals Week mit Aktionen, um auf die globalen Herausforderungen dieses Jahrhunderts aufmerksam zu machen.

An den Veranstaltungstagen stellten die Unternehmensniederlassungen sich und ihr Engagement im Sinne der SDGs vor. Externe Nachhaltigkeitsexperten kamen in Keynotes und Panel-Diskussionen zu Wort. Gemeinsam mit Partnern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft diskutierten die Gastgeber Ideen, wie globale Krisen gemeinsam bewältigt werden können.

So auch an Tag sechs: Unter dem Motto „Wasserversorgung wird immer bedrohlicher“ nahm Wilo Lateinamerika an diesem SDG Action Day das Ziel „Clean Water and Sanitation“ in den Blick. Svenja Ahlburg, Group Director Latin America, stellte zunächst die Wilo-Niederlassung in Lateinamerika vor. Nach einer Grußbotschaft von Mathias Weyers, Mitglied des Vorstands und CFO der Wilo Gruppe, diskutierten die Gäste das Thema „Zugang zu sauberem Wasser in ländlichen Gebieten Lateinamerikas“.

Hoch relevant, denn: Verschmutztes Trinkwasser und mangelhafte Abwasserentsorgung sind die Ursachen für

80 Prozent aller Krankheiten in Entwicklungsländern. Immer noch fehlt für 2,1 Milliarden Menschen weltweit der Zugang zu sauberem Trinkwasser. Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung muss ohne Latrinen und ohne jegliche Abwasserversorgung auskommen. Dabei ist die sichere Wasser- und Sanitärversorgung ein Menschenrecht.

Doch die gastgebenden Wilo-Standorte luden nicht nur zum Austausch, sondern engagierten sich anlässlich der SDG Action Days auch in Klimaschutzinitiativen vor Ort, ließen den Worten also Taten folgen. Auch in Lateinamerika: Mitarbeiter, Kunden und Freunde von Wilo nahmen am Freiwilligenprogramm „Water for Lives“ der gemeinnützigen Organisation Habitat for Humanity teil, die sich für bessere Wohnbedingungen benachteiligter Menschen einsetzt. Vor Ort packten sie beim Bau von Trinkwasserzisternen an. In fünf Tagen entstanden die letzten vier von insgesamt 17 Zisternen, die nun 68 Menschen im Nordosten von Brasilien mit sauberem und sicherem Trinkwasser versorgen.

Begleitet wurden die SDG Action Days durch ein Spendenprogramm der Wilo Gruppe. Insgesamt 70.000 Euro kamen wohltätigen Zwecken an den teilnehmenden Wilo-Standorten zugute – 10.000 Euro pro Standort. Das Wilo-Team in Lateinamerika spendete die Summe an die Non-Profit-Organisation Agua Segura, die WASH-Projekte (Wasser, Sanitär und Hygiene) entwickelt und in Gemeinden vor Ort realisiert.

Im Jahr 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen 17 Sustainable Development Goals. Bereits 2018 hat der Vorstand der Wilo Gruppe den UN Global Compact unterzeichnet und damit die Selbstverpflichtung, sich für die Erreichung der Ziele einzusetzen. Sieben der Ziele sind für Wilo – entsprechend der Geschäftstätigkeit des Unternehmens – besonders relevant: Ziel 6, 8, 9, 11, 12, 13 und 17. /



NACHHALTIGES MANAGEMENT

76 Nachhaltigkeitsorganisation

77 Klimarisiken

79 Stakeholderdialog

80 Wesentlichkeitsanalyse

81 Externe Bewertungen

NACHHALTIGKEITSORGANISATION

Ziele organisiert erreichen

Nachhaltigkeitsmanagement wird bei Wilo als Querschnittsfunktion betrachtet. Die Förderung der Integration, Kommunikation und des Austauschs der Fachabteilungen steht an oberster Stelle. Um diese Zusammenarbeit effizient zu gestalten, hat Wilo klare Strukturen und Verantwortlichkeiten definiert.

Die Nachhaltigkeitsorganisation wurde im Jahr 2018 im Rahmen der Strategieentwicklung definiert und hat sich seither etabliert. Die oberste Leitungsfunktion für die Nachhaltigkeitsaktivitäten im Unternehmen trägt der Vorstand für Technologie, Georg Weber (CTO). Damit ist die Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens auf höchster Ebene vertreten. Hier wird die strategische Richtung für das Nachhaltigkeitsmanagement vorgegeben und durchgesetzt. Neben finanziellen Kenngrößen ist die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie ein Bestandteil der Vorstandsziele.

Im Rahmen eines gruppenweiten Zielsetzungsprozesses werden auf oberster Ebene Ziele zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie formuliert und in die Unternehmensbereiche integriert. Das Senior Management

leitet aus den Zielen wiederum Vorgaben (Objectives) für die jeweiligen Funktionsbereiche ab sowie zentrale Projekte und Maßnahmen (Key Results), um diese Ziele zu erreichen (OKR-Methodik). Der Fortschritt und ggf. notwendige Anpassungen werden vierteljährlich geprüft und berichtet.

Die Abteilung Sustainability Management hat die Aufgabe, die Aktivitäten im Unternehmen zu koordinieren und sicherzustellen, dass die festgelegten Ziele umgesetzt werden. Sie ist im CTO-Ressort angesiedelt und berichtet regelmäßig über den Fortschritt der definierten Aktivitäten. Darüber hinaus monitort sie den Erfüllungsgrad bestehender und zukünftiger Stakeholder-Anforderungen und initiiert frühzeitig nötige Handlungsschritte.



Das Sustainability Council hat die Aufgabe, die Nachhaltigkeitsstrategie inhaltlich weiterzuentwickeln und die Umsetzung in der Organisation sicherzustellen. Das Council ist interdisziplinär besetzt und deckt alle Fachabteilungen von Wilo ab, die im Zusammenhang mit den wesentlichen identifizierten Nachhaltigkeits Herausforderungen stehen. Dabei treten die Teilnehmer des Councils als Nachhaltigkeitsbeauftragte innerhalb ihrer Abteilungen

auf. Koordiniert wird das Council vom Nachhaltigkeitsdirektor. Das Sustainability-Netzwerk ist kein festes Organ, sondern steht für alle Mitarbeiter an den über 60 Wilo-Standorten, die mit ihrem täglichen Handeln dazu beitragen, die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Über ihre Vorgesetzten werden ihre Anregungen in strategischen Weiterentwicklungen berücksichtigt.

KLIMARISIKEN

Identifizieren und systematisch minimieren

Die Wilo Gruppe verfügt über ein modernes, integriertes und weltweit verfügbares Risikomanagementsystem, das die Bewertung klimabezogener Chancen und Risiken ermöglicht. Es stellt sicher, dass Unternehmensrisiken frühzeitig erfasst und wirkungsvolle Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

Das Risikomanagement der Wilo Gruppe ist dezentral organisiert. Die Manager der zweiten Führungsebene fungieren als Risikomanagement-Beauftragte. Sie sind dafür verantwortlich, Risiken gruppenweit zu erfassen und Bericht zu erstatten. Die Risikomanagement-Beauftragten arbeiten dazu eng mit dem Group Risk Manager zusammen und werden durch das Controlling unterstützt. Checklisten und eine Kategorisierung der Risiken gewährleisten eine in der gesamten Wilo Gruppe einheitliche Risikoeinschätzung und die Vergleichbarkeit der Vorgehensweise. Eine anforderungsgerechte Software steht als Kommunikations- und Informationsplattform bereit.

Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement trägt der Vorstand, der auch die Risikostrategie für die Wilo Gruppe festlegt. Über einheitliche Richtlinien und Prozesse setzen wir die Risikostrategie konzernweit um.

Klimawandel als Teil der Unternehmensstrategie

„In der Unternehmensstrategie ‚Ambition 2025‘ haben wir die mit dem Klimawandel verbundenen Chancen und Risiken für das Unternehmen definiert. Als einer der fünf wesentlichen Megatrends hat der Klimawandel maßgeblichen Einfluss auf alle fünf Wilo-Marktsegmente in allen Regionen, in denen wir präsent sind“, erklärt Oliver Hermes.

Die wesentlichen physischen Risiken des Klimawandels liegen für uns mittelfristig in der Zunahme von Starkwetterereignissen und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Lieferkette. Sturmschäden, Überschwemmungen und Dürreperioden können die gesamte Lieferkette betreffen und neben den menschlichen auch massive wirtschaftliche Folgen nach sich ziehen. Wilo begegnet diesen Risiken mit professionellen Monitoring- und Steuerungssystemen. Der Gefahr von Lieferengpässen beugen wir vorrangig durch die Verfügbarkeit von Second-Source-Lieferanten vor. Durch den Abschluss geeigneter Versicherungen reduzieren wir darüber hinaus die wirtschaftlichen Folgen dieser Geschäftsrisiken.

Der Klimawandel bietet allerdings auch zahlreiche Chancen für die Wilo Gruppe: Mit intelligenten Pumpen und Systemen trägt Wilo dazu bei, den Grundbedarf an Wasserinfrastruktur umfassend und zuverlässig zu decken. Zudem begegnen wir mit ihnen den negativen Folgen des Klimawandels, etwa durch die Bekämpfung von Hochwasser.

Vor allem in urbanen Ballungsräumen steigen zudem die Anforderungen an die Energie- und Ressourceneffizienz. Weltweit entstehen innovative städtische Infrastrukturen, die auf smarten Systemen und digitalen Lösungen basieren.

Die Verschärfung von gesetzlich verankerten Mindeststandards wird die Nachfrage nach zukunftsorientierten, ressourcensparenden Produkten und Systemlösungen weiter stimulieren. Anspruch der Wilo Gruppe ist es, die Zukunft als Innovationsführer und digitaler Pionier zu prägen und dazu beizutragen, die Belastung der Umwelt durch CO₂ durch einen geringeren Energieverbrauch zu reduzieren.

In unserer Risikomanagement-Richtlinie haben wir Grundsätze für die Behandlung von Risiken festgelegt. Sie regelt außerdem die Anforderungen an die Risikoberichterstattung, die Vorgehensweise bei der Bewertung der Risiken und verbindliche Meldegrenzen. Zudem definiert die Richtlinie die Aufgaben und Befugnisse aller am Risikomanagement-Prozess Beteiligten.

Der Risikoatlas gibt mit einheitlich anzuwendenden Kategorien vor, wie die Risikoidentifizierung zu strukturieren ist. Wir überprüfen ihn fortlaufend auf Vollständigkeit und passen ihn bei Bedarf entsprechend an. Damit gewährleisten wir, dass zu jeder Zeit alle relevanten Risikofelder erfasst sind. Die jeweiligen Risikomanagement-Beauftragten stellen die Erfassung und Kontrolle der Risiken in den von ihnen verantworteten Unternehmensbereichen sicher. Die Risiken für die einzelnen Vertriebsregionen und Zentralfunktionen werden also spezifisch identifiziert und berichtet. Der Group Risk Manager koordiniert diesen dezentralen Risikomanagement-Prozess und berichtet quartalsweise und bei Bedarf auch ad hoc an den Vorstand der WILO SE.

Einheitliche Methodik zur Risikoidentifizierung

Wilo bewertet die identifizierten Risiken anhand einer einheitlichen Methodik, die die Risikomanagement-Richtlinie vorgibt. Für jedes identifizierte Risiko werden die spezifische Eintrittswahrscheinlichkeit (für die nächsten zwölf Monate) sowie das Brutto- und das Nettorisiko

ermittelt. Nettorisiken beinhalten bereits geeignete risikovorbeugende oder -begrenzende Maßnahmen. Diese Maßnahmen haben zum Ziel, das Schadenspotenzial und/oder die Eintrittswahrscheinlichkeit zu verringern. In der Risikomanagement-Richtlinie legen wir außerdem Meldegrenzen verbindlich fest. Demnach müssen die Risikomanagement-Beauftragten unabhängig von der Eintrittswahrscheinlichkeit jedes Risiko melden, dessen Nettoschadenspotenzial einen definierten Wert übersteigt.

Das Risikomanagement-System stellt die aus den Unternehmensbereichen gemeldeten Risiken auf Konzernebene aggregiert zur Verfügung. Der Vorstand erhält quartalsweise sowie, falls im Einzelfall erforderlich, auch unregelmäßig und unverzüglich Berichte über die Ergebnisse der Risikoanalysen. Darüber hinaus wird der Aufsichtsrat bzw. der von ihm beauftragte Prüfungsausschuss (Audit Committee) umfassend und kontinuierlich über den Stand und die Entwicklung des Risikomanagement-Systems informiert.

Wilos Klimastrategie hat zum Ziel, bis 2025 CO₂-neutral zu produzieren und mindestens 60 Prozent der Treibhausgas-Emissionen gegenüber dem Ausgangsjahr 2018 zu reduzieren. Im Rahmen des Beitritts zur Science Based Targets initiative (SBTi) im Mai 2021 haben wir diese Strategie überarbeitet und Ziele für die Scope-3-Emissionen integriert. Diese haben wir bereits zur Validierung an SBTi übermittelt; die Ergebnisse berichten wir im Nachhaltigkeitsbericht 2023.

Die wesentlichen Kennzahlen und Ergebnisse des Berichtsjahres 2022 finden sich im Kapitel „Energie und Emissionen“ in „Emissionen in Produktion und Prozessen“ wieder.

STAKEHOLDERDIALOG

Nachhaltigkeit durch Kommunikation

Kontinuierlicher Austausch ist unabdingbar und daher zentrales Element des Nachhaltigkeitsmanagements von Wilo. Ohne die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Stakeholdern können wir die großen Herausforderungen, die mit einer nachhaltigen Entwicklung einhergehen, nicht meistern.

Der Stakeholderdialog läuft über diverse Fachabteilungen und Kanäle. Mit unseren Kunden pflegen wir einen besonders intensiven Austausch. Neben täglichen Kommunikationsroutinen entlang des Vertriebswegs treten wir mit ihnen über die Zusammenarbeit in Verbänden, die Ausrichtung von Tagungen und Kongressen sowie gemeinsame Projekte in den Dialog.

Als Partner der Global Goals Week der Vereinten Nationen rief Wilo 2022 die Wilo-SDG Action Days aus. An sieben Tagen richteten sieben ausgewählte Unternehmensstandorte Online-Events aus, um sich über das Engagement für je ein Sustainable Development Goal (SDG) auszutauschen. Kollegen aus Frankreich stellten ein Aufforstungsprojekt vor, in der MENA-Region sammelten Kollegen Plastikmüll am Strand, und in Lateinamerika bauten Wilo-Mitarbeiter zusammen mit Kunden und einer Hilfsorganisation Zisterne in einer entlegenen Region. Teilnehmer der Veranstaltungen waren lokale Partner, globale Netzwerk-Vertreter und die ganze Wilo-Welt. Gemeinsam wurden Ideen sowie transformative Lösungen für eine nachhaltige Bewältigung globaler Herausforderungen diskutiert.

Wilo war Partner des Deutschen Nachhaltigkeitspreises (DNP) 2022 – Europas größte Auszeichnung für ökologisches und soziales Engagement. Der Preis prämierte zum 15. Mal wegweisende Beiträge zur Transformation in eine nachhaltige Zukunft und orientiert sich dabei an den Zielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, alle wichtigen Akteure aus Politik, Wirtschaft, Forschung und Zivilgesellschaft zusammenzubringen und sie zu motivieren, sich über Grenzen hinweg zu vernetzen und Partnerschaften zu schließen.

Starke Kooperationen und Partnerschaften

„Als multinationales Unternehmen sind wir aktives Mitglied in verschiedenen national und international agierenden Verbänden und Organisationen. Das Ziel der Mehrheit dieser Kooperationen ist ein verantwortungsvoller, nachhaltiger Umgang mit der kostbaren Ressource Wasser und der Umwelt. Besonders stolz sind wir darauf, Teil der von den Vereinten Nationen und Bloomberg unterstützten Initiative ‚50 Sustainability & Climate Leaders‘ zu sein. Die Initiative hat sich zur Aufgabe gemacht, Unternehmen hervorzuheben, die durch ihr besonderes Engagement für den Klimaschutz hervorstechen“, sagt Oliver Hermes.

Ein weiteres Highlight des Jahres 2022 war die Erweiterung der Partnerschaft mit dem Fußballverein Borussia Dortmund. Als Nachhaltigkeitspartner unterstützt Wilo den Sportverein nun unter anderem dabei, seinen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Zusammen mit dem BVB wollen wir weltweit Projekte umsetzen, um den nachhaltigen Umgang mit Energie und Ressourcen zu fördern. Sowohl Wilo als auch der BVB orientieren sich in ihren Geschäftsaktivitäten an den SDGs.

Im Austausch mit den Mitarbeitern

Offene Kommunikation und vertrauensvolle Zusammenarbeit sind seit jeher die Basis für unseren Erfolg. Ein wesentlicher Bestandteil der Mitarbeiterkommunikation ist die konstruktive Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretern. Wilo legt großen Wert auf eine partnerschaftliche Interaktion, die für beide Seiten vorteilhaft ist. So werden alle relevanten Unternehmensrichtlinien in enger Kooperation ausgearbeitet und implementiert, was die Akzeptanz und Umsetzungsgeschwindigkeit deutlich

erhöht. Digitale Kommunikationskanäle wie unser Intranet (TeamOne) bieten die Möglichkeit, Mitarbeiter zeitnah und umfassend über alle Themen rund um das Unternehmen zu informieren.

Des Weiteren haben wir im Jahr 2022 den eNPS (Employee Net Promoter Score) als vierteljährliche, globale Befragung zur Messung des Mitarbeiterengagements eingeführt. Berechnet wird es dabei mittels der Frage, ob Mitarbeiter Wilo als Arbeitgeber bei Freunden oder Familie empfehlen würden. Bei den drei bereits erfolgten Befragungen haben die Kollegen die Zusammenarbeit, auch auf internationaler Ebene, sowie das gute Arbeitsklima positiv hervorgehoben.

Ebenso nannten sie als Gründe für eine Empfehlung von Wilo als Arbeitgeber ein förderliches Arbeitsumfeld sowie die spannenden und abwechslungsreichen Aufgabenfelder.

Neben der eNPS-Befragung haben wir 2022 auch eine neue, systemgestützte Feedbackfunktion in unserem HR-System geöffnet. Hier haben Mitarbeiter die Möglichkeit, sich direkt informelles, situatives Feedback bei ihren Kollegen oder Vorgesetzten einzuholen. Die Funktion soll die Feedbackkultur bei Wilo stärken und das Geben und Einholen von Feedback zu einem natürlichen Bestandteil des täglichen Arbeitens machen.

WESENTLICHKEITSANALYSE

Ziele setzen, dynamisch bleiben

Für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie haben wir wesentliche Themen identifiziert und folgende Quellen herangezogen:

- UN Sustainable Development Goals
- Themenspezifische GRI-Standards
- Wilo-Megatrends
- Branchenspezifische Herausforderungen
- Regulatorische Vorgaben
- Ergebnisse aus dem Stakeholderdialog

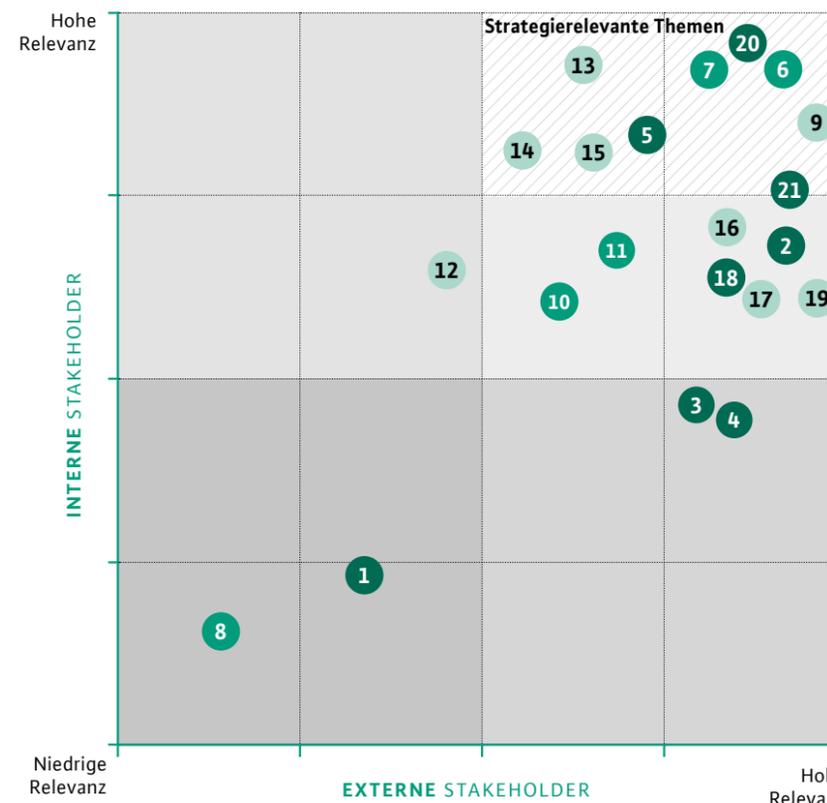
Die Themenliste hat die Nachhaltigkeitsabteilung mit Unterstützung der Fachabteilungen analysiert und priorisiert. Das entstandene Bild wurde daraufhin mit dem Steering Committee diskutiert und wesentliche Nachhaltigkeitsthemen festgelegt. Diese bilden die Basis der 2018 veröffentlichten Nachhaltigkeitsstrategie.

Inhaltliche Anpassungen der Strategie basieren auf dem kontinuierlichen Dialog mit unseren Stakeholdern. Durch die aktive Beteiligung in Netzwerken, Brancheninitiativen und im Austausch mit anderen Unternehmen erkennen wir neue Entwicklungen, Trends und Anforderungen frühzeitig. Auch der intensive Austausch mit unseren Fachabteilungen bildet eine wertvolle Quelle für die Antizipation neuer Themen.

Ein Beispiel ist der European Green Deal und die damit verbundenen regulatorischen Initiativen zur Emissionsreduzierung. Hier ist Wilo schon heute gut aufgestellt, um die künftigen Anforderungen an Maßnahmenumsetzung und Berichterstattung zu erfüllen. Als Klimaschutzunternehmen werden wir mit unseren nachhaltigen Lösungen zudem einen großen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele leisten.

Die Wesentlichkeitsanalyse ist für uns ein dynamischer Prozess, der Bestandteil unserer täglichen Arbeit ist. Nur so können wir effektive Nachhaltigkeitsaktivitäten sicherstellen. Im vergangenen Jahr haben wir damit begonnen, die Methodik der doppelten Wesentlichkeit anzuwenden. Die Ergebnisse diskutieren wir im Verlauf dieses Jahres mit relevanten Stakeholdern. Sie werden im kommenden Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht und bilden die Basis für die Neustrukturierung der Berichterstattung gemäß Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

Wesentlichkeitsanalyse



Thema	
1	Indirekte ökonomische Auswirkungen
2	Nachhaltige Beschaffungspraktiken
3	Korruptionsbekämpfung
4	Wettbewerbswidriges Verhalten
5	Materialien
6	Energie & Emissionen
7	Wasser
8	Biodiversität
9	Kooperationen
10	Abfall
11	Umwelt-Compliance
12	Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Beziehung
13	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
14	Aus- und Weiterbildung
15	Diversität und Chancengleichheit
16	Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht
17	Kundensicherheit und Gesundheit
18	Marketing und Kennzeichnung
19	Kundendatenschutz
20	Digitale Transformation
21	Political Responsibility

EXTERNE BEWERTUNGEN

Erfolg mit Auszeichnung

Platin-Rating durch EcoVadis

Im Jahr 2022 haben wir zum vierten Mal das Nachhaltigkeitsrating durch EcoVadis durchlaufen. Wir konnten uns von 68 auf 79 Punkte verbessern und haben damit den Platinstatus erreicht. Damit gehört Wilo zu einem Prozent der weltweit durch EcoVadis bewerteten Unternehmen (ca. 90.000), die das Platin-Rating erzielen.

Deutscher Nachhaltigkeitspreis für Design 2022

Eine besondere Auszeichnung war das Erreichen der Finalistengruppe des Deutschen Nachhaltigkeitspreises Design mit unserer smarten Abwasserpumpe Wilo-Rexa SOLID-Q.

Wilo Frankreich erhält Auszeichnung für umfassende Nachhaltigkeitsstrategie

„Yvelines Environment Award“ – diese französische Auszeichnung unterstreicht unser starkes Engagement für den Klimaschutz. Am 27. September 2022 erhielt Wilo Frankreich den Umweltpreis für das globale Strategieprojekt zur nachhaltigen Entwicklung mit dem Ziel, CO₂-Emissionen zu erfassen und zu reduzieren, sowie für Innovationen im Bereich Climate Transition.

ANHANG

83 Über diesen Bericht

84 Weiterführende Kennzahlen

86 Zertifizierungsübersicht

87 GRI-Übersicht

ÜBER DIESEN BERICHT

Format

Der Bericht erscheint als Online-Publikation. Die Inhalte stehen als Gesamtdokument im PDF-Format für den Download zur Verfügung.

Berichtsstandard: GRI

Der vorliegende Bericht folgt den international anerkannten Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und wird „in alignment“ mit dem gültigen GRI-Standard verfasst. Der GRI-Content-Index verweist auf die weiteren Inhalte im Nachhaltigkeitsbericht oder in anderen veröffentlichten Quellen. Wilo berichtet transparent alle Angaben und Daten, die aus Unternehmensperspektive relevant und wesentlich sind.

UN Global Compact

Als Unterzeichner des UN Global Compact sind wir verpflichtet, unseren Fortschritt bei der Umsetzung der zehn Prinzipien zu berichten. Dem geforderten jährlichen „Communication on Progress“ (CoP) wird ebenfalls in dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht Rechnung getragen.

Sustainable Development Goals

Weiterführend stellt der Bericht den Bezug zu den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung der Vereinten Nationen her. Auf welche Ziele sich Wilo fokussiert und welche Unternehmensaktivitäten zu der Erreichung der Ziele hinführen, wird im Kapitel der Nachhaltigkeitsstrategie dargestellt.

Berichtszyklus

Der Nachhaltigkeitsbericht von Wilo erscheint vollständig überarbeitet im jährlichen Zyklus. Eine Aktualisierung der wichtigsten Kennzahlen erfolgt nach einem Jahr.

Berichtsinhalt

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht von Wilo gibt Auskunft über die strategische Ausrichtung und das Management von Nachhaltigkeit im Unternehmen. Zielgruppe der Publikation sind Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Medienvertreter und weitere interessierte Stakeholder. Über eine Wesentlichkeitsanalyse haben wir die für unsere Geschäftstätigkeit wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen definiert und bewertet. Der Bericht informiert über die wesentlichen Aktivitäten und Auswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, speziell über das Thema Wasser, Energie und Emissionen, Material und Abfall sowie Mitarbeiter und Gesellschaft. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie wurden Ziele und Maßnahmen formuliert. Sie werden im Bericht transparent und nachvollziehbar dargestellt.

Der Berichtszeitraum umfasst das gesamte Wilo-Geschäftsjahr 2022 (1. Januar bis 31. Dezember 2022).

Redaktionsschluss für diesen Bericht war der 14. April 2023. Die Zahlen sind zum Teil gerundet.

Verwendete Begriffe

Unsere Belegschaft bezeichnen wir meist als Mitarbeiter oder Beschäftigte. Zugunsten der Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechtliche Unterscheidung.

Kontakt

Ihre Meinung ist uns wichtig. Fragen oder Anregungen können Sie per E-Mail an uns richten:

responsibility@wilo.com

WEITERFÜHRENDE KENNZAHLEN

	Einheit	2020	2021	2022	Anmerkung
Geschäftskennzahlen					
Umsatz	Mio. €	1.451,5	1.651,9	1.885,7	
Umsatzwachstum	%	1,8*/-1,8	15,1*/13,8	14,2	*Währungsbereinigt
EBITDA	Mio. €	141,2	181,1	196,7	
Konzernergebnis	Mio. €	24,9	49,0	61,1	
Investitionen	Mio. €	120,9	172,3	155,3	
F&E-Aufwendungen	Mio. €	68,6	71,0	70,6	
Eigenkapital	Mio. €	764,8	836,8	930,9	
Eigenkapitalquote	%	45,6	45,1	42,7	
Wasser					
Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate Water Infrastructure	%	-5	15	12	
Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate Smart Water Systems	%	50	35	17	Markteinführung erst in 2017
Wasserverbrauch	m ³	94.274	108.740	105.014	
Wasserverbrauch pro Mitarbeiter	m ³ /MA	15,9	18,3	17,3	
Energie und Emissionen					
Energieeinsparungen durch Hocheffizienzprodukte	TWh	1,9	2,1	2,2	
Durchgeführte Energy Solutions-Projekte	Anzahl	7.509	10.696	15.745	
Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate Smart Products	%	141	5,1	93**	**Verkaufsstart Stratos GIGA2.0, Stratos PICO/-Z, Yonos GIGA2.0
CO ₂ -Emissionen gesamt (Scope 1 und 2)	t	15.380 ¹	13.186	10.991	
Scope 1-Emissionen	t	6.153	6.953	4.950	
Scope 2-Emissionen	t	9.227	6.233	6.041	
CO ₂ -Emissionen/Umsatz	kg/k€	10,63	7,98	5,83	
Energieverbrauch gesamt	MWh	69.693	72.491	64.446	
Strom	MWh	44.026	43.641	43.543	
Gas	MWh	20.524	24.463	17.606	
Öl	MWh	3.059	2.098	1.370	
Fernwärme	MWh	2.084	2.289	1.927	
Stromeigenerzeugung	MWh	792	1.311	1.379	
Dienstreisen					
Wilo-Fuhrpark	t CO ₂	1.745	1.984	1.692	Deutschland
Flugreisen	t CO ₂	350	166	624,84	Deutschland
Mietwagen	t CO ₂	36	72	140,04	Deutschland
Bahnreisen	t CO ₂	<1	<1	0	Deutschland

¹Zahl wurde nachträglich angepasst

	Einheit	2020	2021	2022	Anmerkung
Material					
Anzahl wiederverwendeter Teile	Stück	37.961	53.500	86.842	Deutschland
Kupfereinsparung	t	15,7	19	23	
Wiederverwendbare Verpackung (Inbound)	%	100	100	100	
Abfall recycelt	t	6.568 ¹	6.872 ¹	7.807	
Recyclingquote	%	85	80 ¹	89	
Gefährlicher Abfall	t	402	437	351	
Abfall gesamt	t	7.719 ¹	8.583 ¹	8.708¹	
Anteil zur Beseitigung	t	749 ¹	1.272 ¹	573¹	
Mitarbeiter und Gesellschaft					
Ausbau Schulungszentren	Anzahl	9	14	15	
Intern entwickelte Führungskräfte	%	60	71	80	
Frauen in Führungspositionen	%	18	18	18,5	
LTIR (Unfallhäufigkeit)		5,5	5,3	3,4	
Geschulte Mitarbeiter zu Compliance-Themen	%	80	84	96	
Mitarbeiter gesamt	Anzahl	7.836	8.365	8.643	Stichtag 31.12.2022
Anteil Frauen	%	24	23	23,4	
Anteil Männer	%	76	77	76,6	
nach Arbeitsvertrag:					
befristet	Anzahl	1.032	1.001	1.124	
davon Frauen	Anzahl	295	240	244	
davon Männer	Anzahl	737	761	880	
unbefristet	Anzahl	6.804	7.364	7.519	
davon Frauen	Anzahl	1.586	1.709	1.775	
davon Männer	Anzahl	5.218	5.654	5.745	
nach Beschäftigungsverhältnis:					
Teilzeit	Anzahl	255	275	545	
davon Frauen	Anzahl	189	203	286	
davon Männer	Anzahl	66	72	258	
Vollzeit	Anzahl	7.581	8.090	8.102	
davon Frauen	Anzahl	1.692	1.745	1.734	
davon Männer	Anzahl	5.889	6.344	6.368	
Auszubildende	Anzahl	137	150	222	Global
Anteil Leihmitarbeiter	%	6	4	3,8	Deutschland
Angestellte nach Region:					
Emerging Markets	Anzahl	2.706	2.874	3.051	
Mature Markets	Anzahl	5.130	5.491	5.194	
North America	Anzahl	-	-	398*	*Neueröffnung in 2022
Fluktuationsrate	%	4	4,04	3,9	
Anteil Schwerbehinderte Mitarbeiter	%	4	4,25	5,14	Deutschland
Krankenstand	%	7	7,1	8,3	Deutschland
Angestellte von Tarifverhandlung erfasst	%	82	78,4	78,4	Deutschland
Weiterbildungsstunden	Std	33.500	**	804***	** Neustrukturierung der Learning Plattform, daher keine genaue Zahl vorhanden; *** nur Leadership Accelerator Trainings

¹Zahl wurde nachträglich angepasst

ZERTIFIZIERUNGSÜBERSICHT

Standort		9001	14001	45001	50001
44263 Dortmund-Wilopark, Deutschland	WILO SE	x	x	x	x
44263 Dortmund-Felicitasstraße, Deutschland	WILO SE	x	x	x	x
44357 Dortmund-Breienbach	WILO SE	–	–	–	x
95030 Hof, Deutschland	WILO SE, Werk Hof	x	x	x	x
09224 Chemnitz, Deutschland	Wilo IndustrieSysteme	x	–	–	–
53005 Laval Cedex, Frankreich	Wilo France SAS	x	x	x	–
53950 Louverné, Frankreich	Wilo France SAS	x	x	x	–
78400 Chatou, Frankreich	Wilo France SAS	x	x	–	–
36073 Cornedo Vicentino, Italien	STEMMA S.R.L.	x	–	–	–
70123 Bari, Italien	Wilo Italia SRL	x	–	–	–
18700 Aubigny-sur-Nère, Frankreich	Wilo INTEC SAS	x	x	–	–
91105 Trenčín, Slowakei	Wilo INTEC SAS organizačná zložka Slovakia	x	–	–	–
Jebel Ali Free Zone – South, PO Box 26720 Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	Wilo Middle East FZE	x	–	–	–
Beijing 101300, P. R. China	Wilo China Ltd.	x	x	x	–
Qinhuangdao City, Hebei Province, P. R. China 066004	Wilo ELEC CO. LTD.	x	x	x	–
Busan 618–260 Südkorea	Wilo Pumps Limited	x	x	x	–
43300 Seri Kembangan, Selangor, Malaysia	Wilo Malaysia Sdn. Bhd.	x	–	–	–
Pune – 411 019, Indien	Wilo Mather and Platt Pumps Private Limited	x	x	x	–
Kolhapur – 416 234, Indien	Wilo Mather and Platt Pumps Private Limited	x	x	x	–
34956 Istanbul, Türkei	Wilo Pompa Sistemleri A.Ş.	x	x	x	–
Russian Federation, Noginsk	Wilo RUS LLC	x	–	–	–
A–2351, Wiener Neudorf, Österreich	Wilo Pumpen Österreich GmbH	x	–	–	–
352 45 Växjö, Schweden	Wilo Nordic AB	x	–	–	–
1083 Ganshoren, Belgien	Wilo nv	x	–	–	–
05–506 Lesznowola, Polen	Wilo Polska Sp. z o.o.	x	–	–	–
H–2045, Törökbálint, Ungarn	Wilo Magyarország Kft.	x	–	–	–

GRI-ÜBERSICHT

GRI-Standard	Kapitel	Seite	Anmerkung
GRI 2: Allgemeine Angaben			
1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
2-1	Organisatorische Details	– Impressum	92
2-2	In der Nachhaltigkeitsberichterstattung enthaltene Entitäten	– Wilo im Profil	U1
2-3	Berichtszeitraum, –zyklus, Kontaktmöglichkeit	– Über diesen Bericht	85
2-4	Neudarstellung von Informationen		Berichtszeitraum: 1. Januar 2022 – 31. Dezember 2022 Berichtszyklus: jährlich Kontaktmöglichkeit: sustainability@wilo.com Für den Bericht des Jahres 2022 ist keine Änderung in der Berichterstattung vorgenommen worden. Einige Daten sind aktualisiert und dementsprechend gekennzeichnet worden.
2-5	Externe Prüfung		Der Bericht wird zurzeit keiner externen Prüfung unterzogen.
2. Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen			
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehung	– Wilo im Profil	U1
2-7	Mitarbeiter	– Weiterführende Kennzahlen – Mitarbeiter und Gesellschaft	86 57
2-8	Beschäftigte, die keine Angestellten sind	– Weiterführende Kennzahlen – Mitarbeiter und Gesellschaft	86 57
3. Unternehmensführung			
2-9	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Ausschüsse	– Wilo Geschäftsbericht 2022	
2-10	Normierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	– Wilo Geschäftsbericht 2022	Die Mitglieder des Aufsichtsrates setzen sich aus qualifizierten Personen aus dem Unternehmen zusammen, die die Erfahrung sowie das benötigte Hintergrundwissen für diese Aufgabe mitbringen. Weitere Informationen zu der Aufstellung des Aufsichtsrates finden sich im Geschäftsbericht wieder.
2-11	Vorsitz des höchsten Leitungsorgans		Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Herr Lars Roßner seit 2022.
2-12	Die Rolle des höchsten Leitungsorgans	– Wilo Geschäftsbericht 2022	
2-13	Delegation für Verantwortung	– Wilo Geschäftsbericht 2022	
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	– Wilo Geschäftsbericht 2022	
2-15	Interessenskonflikte	– Wilo Geschäftsbericht 2022	
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	– Wilo Geschäftsbericht 2022	
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	– Wilo Geschäftsbericht 2022	
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Leitungsorgans	– Wilo Geschäftsbericht 2022	
2-19	Vergütungspolitik		Die Veröffentlichung der Vergütungspolitik der Unternehmensführung ist nicht geplant.
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	– Wilo Geschäftsbericht 2022	
2-21	Jährliche Gesamtvergütungsquote		Es sind keine Daten über die Gesamtvergütungsquote vorhanden.

GRI-Standard	Kapitel	Seite	Anmerkung
4. Strategie, Richtlinien und Praktiken			
2-22	Erklärung zur Bedeutung und Strategie einer nachhaltigen Entwicklung	– Nachhaltiges Management	77
2-23	Grundsätze der Unternehmensverantwortung	– Nachhaltiges Management	77
2-24	Umsetzung von Grundsätzen der Unternehmensverantwortung	– Nachhaltiges Management	77
2-25	Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen	– Compliance	70
2-26	Verfahren zu Beratung und Äußerung von Bedenken	– Compliance	70
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	– Compliance	70
2-28	Mitgliedschaften in Verbänden		Im Geschäftsjahr 2022 gab es keinerlei Vorfälle dieser Art. https://wilo.com/de/Unternehmen/Profil/Kooperationen/
5. Einbindung von Stakeholdern			
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	– Stakeholderdialog	81
2-30	Tarifverträge	– Weiterführende Kennzahlen	86
			Die Daten sind nur für Deutschland vorhanden. Der Wert beträgt: 78,4 %
GRI 3: Wesentliche Themen			
3-1	Verfahren zur Ermittlung wesentlicher Themen	– Wesentlichkeitsanalyse	82
3-2	Auflistung der wesentlichen Themen	– Wesentlichkeitsanalyse	82
3-3	Management der wesentlichen Themen	– Wesentlichkeitsanalyse	82
Themenstandards			
GRI 200 Ökonomische Standards			
201	Wirtschaftliche Leistung	– Klimarisiken	79
203	Indirekte ökonomische Auswirkung	– Capacity Development und Local Employment	66
204	Beschaffungspraktiken	– Nachhaltige Lieferkette	72
205	Korruptionsbekämpfung	– Compliance	70
206	Wettbewerbswidriges Verhalten	– Wilo Geschäftsbericht 2022	
GRI 300 Ökologische Standards			
301	Materialien	– Material und Abfall	44
			Eine Aufschlüsselung des Gesamtgewichts in erneuerbare und nicht erneuerbare Materialien ist momentan für den Gesamtkonzern noch nicht möglich. Zukünftig wollen wir den Einsatz erneuerbarer Materialien kontinuierlich ausbauen und deren Einsatz in unsere Berechnungsmethoden integrieren.
302	Energie	– Energie und Emissionen	28
303	Wasser und Abwasser	– Wasser	18
			Der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser im Hinblick auf Entnahme und Verbrauch sowie Auswirkungen steht an oberster Stelle des Umweltmanagements. Exemplarische Maßnahmen finden sich hierzu im Kapitel „Wasser in Produktion und Prozessen“ wieder.
305	Emissionen	– Energie und Emissionen	28
306	Abfall	– Material und Abfall	44
			Die Abfall-Entsorgung erfolgt nach landesspezifischen Vorgaben. Die Bestimmung der Abfallentsorgungsmethode basiert hauptsächlich auf den von Entsorgungsdienstleistern bereitgestellten Informationen. Je nach Möglichkeit des Standorts wird auf Mess-, Rechnungs- beziehungsweise Schätzdaten zurückgegriffen.
308	Umweltbewertung der Lieferanten	– Nachhaltige Lieferkette	72

GRI-Standard	Kapitel	Seite	Anmerkung
GRI 400 Soziale Standards			
401	Beschäftigung	– Weiterführende Kennzahlen	86
		– Globale Verantwortung	58
402	Arbeitnehmer-Arbeitgeber Verhältnis		Die Kündigungsfristen entsprechen mindestens den gesetzlichen Regelungen oder gehen darüber hinaus. Die für uns geltenden nationalen oder lokalen Mitteilungsfristen halten wir ein.
403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	– Arbeits- und Gesundheitsschutz	64
404	Aus- und Weiterbildung	– Mitarbeiterentwicklung	60
405	Diversität und Chancengleichheit	– Diversity	62
406	Nichtdiskriminierung	– Diversity	62
407	Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen	– Mitarbeiter und Gesellschaft	56
			Durch den Wilo-Code of Conduct werden die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen für alle gewährleistet.
408	Kinderarbeit	– Nachhaltige Lieferkette	72
409	Zwangs- oder Pflichtarbeit	– Capacity Development und Local Employment	66
413	Lokale Gemeinschaften	– Capacity Development und Local Employment	66
414	Soziale Bewertung der Lieferanten	– Nachhaltige Lieferkette	72
415	Politische Einflussnahme		Bei allen unseren politischen Aktivitäten leisten wir weder direkt noch indirekt Beiträge in Form von Geld oder Sachleistungen.

IMPRESSUM

Herausgeber

WILO SE
Wilopark 1
44263 Dortmund
www.wilo.com

Ansprechpartnerin

Claudia Brasse

E-Mail

responsibility@wilo.com

Konzept, Beratung und Gestaltung

KorteMaerzWolff
Kommunikation, Hamburg

Fotos

GettyImages
iStockphoto
WILO SE



Wilo nutzt für die Herstellung seiner Druckerzeugnisse FSC®-zertifiziertes Papier und unterstützt damit die nachhaltige Waldbewirtschaftung. Dieser Bericht wurde klimaneutral gedruckt.

WILO SE

Wilopark 1
44263 Dortmund
T +49 231 4102-0
F +49 231 4102-7363
www.wilo.com